



Neubau Kindergarten „In der Hälde 31“

# **Jahresabschluss der Gemeinde Hemmingen für das Rechnungsjahr 2018**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	3 - 3
2. Ergebnisrechnung	4 - 4
3. Finanzrechnung	5 - 6
4. Bilanz (Vermögensrechnung)	7 - 8
5. Anhang	8 - 11
5.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	8 - 9
5.2 Einbeziehung von Fremdkapitalzins in die Herstellungskosten	9 - 9
5.3 Pensionsrückstellungen KVBW	9 - 9
5.4 Verwendung liquider Mittel zur Investitionsfinanzierung	9 - 10
5.5 Übertragungen von Ermächtigungen	10 - 11
5.6 Angaben über nicht vergleichbare Vorjahreswerte	11 - 11
6. Anhang zur Vermögensrechnung Bilanz Aktiva	12 - 22
6.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	12 - 12
6.2 Sachvermögen	12 - 19
6.3 Finanzvermögen	20 - 22
7. Anhang zur Vermögensrechnung Bilanz Passiva	23 - 25
7.1 Kapitalposition	23 - 23
7.2 Sonderposten	22 - 23
7.3 Rückstellungen	24 - 25
7.4 Verbindlichkeiten	25 - 25
7.5 Passive Rechnungsabgrenzung	25 - 25
8. Anhang zur Ergebnisrechnung	26 - 31
8.1 Angaben zur Gliederung in Teilhaushalte	26 - 27
8.2 Zentrale Veranschlagung von Erträgen, Aufwendungen, Fehlbeträgen	27 - 27
8.3 Erläuterung außerordentlich Erträge und Aufwendungen	27 - 27
8.4 Positionen der Ergebnisrechnung	28 - 31
9. Anhang zur Finanzrechnung	32 - 32
10. Angaben zum Bürgermeister und den Gemeinderäten	33 - 33
11. Vermögensübersicht	34 - 34
12. Forderungsübersicht	35 - 35
13. Schuldenübersicht	35 - 36
14. Haushaltsermächtigungen	36 - 36
15. Beteiligungen und Kapitaleinlagen	36 - 36
16. Verpflichtungsermächtigungen	36 - 36
17. Feststellung der Jahresrechnung	37 - 38
17.1 Ergebnisrechnung	37 - 37
17.2 Finanzrechnung	37 - 37
17.3 Vermögensrechnung	38 - 38
17.4 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses	39 - 40
18. Rechenschaftsbericht	40 - 98

Anlage 1 Gesamtergebnisrechnung

Anlage 2 Gesamtfanzrechnung

Anlage 3 Bilanz zum Stichtag 31.12.2018

Anlage 4 Teilergebnisrechnung für Teilhaushalte A –E

Anlage 5 Teilfinanzrechnung für Teilhaushalte A – E

Anlage 6 Wesentliche Planabweichungen

## 1. Vorwort

Die Gemeinde Hemmingen hat zum 01.01.2014 auf das **Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)** umgestellt (GR-Beschluss vom 28.04.2009). Zum 01.01.2014 war eine Eröffnungsbilanz über das Vermögen der Gemeinde zu erstellen. Diese hat der Gemeinderat am 23.06.2015 mit Änderungen vom 26.01.2016 festgestellt.

Die Gemeinde verwendet das EDV-Verfahren Kirp-Doppik des kommunalen Rechenzentrums Region Stuttgart GmbH. Dabei wird die Gemeinde im Mandant 52L im Betriebszweig 10000 geführt. Die Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung werden im Betriebszweig 30000 bzw. 70000 abgebildet. Es sind jeweils selbständige Buchungskreise gebildet.

Es wird eine Einheitskasse für alle Buchungszweige geführt.

Rechtsgrundlage für die Umstellung auf das NKHR bildet das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009, Ges. Bl. vom 08.05.2009 S. 185. Für den Jahresabschluss sind die Vorschriften der Gemeindeordnung (GO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und der Gemeindekassenverordnung (GemKVO) heranzuziehen.

Dem Jahresabschluss 2017 liegt die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, der Kontenrahmen zugrunde. Weiter ist der Leitfaden zur Bilanzierung/Inventarisierung angewandt worden.

Die Ziele des NKHR sind das Ressourcenverbrauchskonzept und damit verbunden die Output-orientierte Steuerung. Es soll die intergenerative Gerechtigkeit erreicht werden, also der Verbrauch von Gütern soll in dem Jahr erwirtschaftet werden, in dem er anfällt.

Grundlage des NKHR ist die Drei-Komponenten-Rechnung. Sie besteht aus der Vermögensrechnung (Bilanz), der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung.

Nach § 95 GO besteht der Jahresabschluss aus

- der Ergebnisrechnung
- der Finanzrechnung
- der Vermögensrechnung (Bilanz)

Soweit Vorjahreswerte angegeben sind, sind dies die Werte des Rechnungsergebnisses 2017. Durch die Umstellung auf das NKHR (Doppik) können Werte vor 2014 nicht oder nur eingeschränkt zu Vergleichen herangezogen werden.

Der Jahresabschluss wird nach den evaluierten Vorschriften aufgestellt. Insbesondere wurde der neue Produkt- und Kontenrahmen vom 29.06.2016 angewandt.

## 2. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung des Jahres 2018 schließt mit **ordentlichen Erträgen** in Höhe von **19.295.811,27 €** (VJ: 13.894.675,47 €) und **außerordentlichen Erträgen** in Höhe von **951.503,23 €** (VJ: 176.167,40 €) ab. Die **ordentlichen Aufwendungen** betragen **19.066.491,44 €** (VJ: 16.830.329,41 €). **Außerordentliche Aufwendungen** sind i. H. v. **12.577,74 €** (VJ: 172.568,51 €) angefallen.

Somit wird ein **ordentliches Ergebnis** über

**plus 229.319,83 €** (VJ: minus 2.935.653,94 €)

ausgewiesen. Das **Sonderergebnis** liegt bei

**plus 938.925,49 €** (VJ: 3.598,89 €).

Somit ergibt sich ein **Gesamtergebnis** von

**plus 1.168.245,32 €** (VJ: minus 2.932.055,05 €).

Im Haushaltsplan 2018, Nachtragsplan, war einen Fehlbetrag von – 1.366.100 € geplant. Das Ergebnis ist somit um 2.534.345,32 € besser als geplant.

Hauptursache sind deutlich Mehreinnahmen bei den Steuern und Zuweisungen sowie Grundstückserlöse.

Auf der Ertragsseite liegen die Steuern um 813.963,78 € und die Zuweisung um 411.025,15 € über dem Planansatz. Weiter Mehreinnahmen ergeben sich bei den Gebühreneinnahmen (+95.000 €).

Die ordentlichen Aufwendungen betragen 19.066.491,44 € (Plan 19.547.000,00 €) und liegen um 480.508,56 € unter dem Planansatz. Die Personalaufwendungen liegen um 179.000 € und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 356.000 € unter den Ansätzen. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegen um 117.000 € über dem Planansatz.

Die außerordentlichen Erträge kommen aus der Abrechnung Baugebiet Hälde. Die Erschließungskosten waren geringer als geplant, so dass Rückstellungen aufgelöst werden konnten. Weiter wurden die restlichen Bauplätze in der Hälde und die Bauplätze in der Eisenbahnstraße über dem Buchwert verkauft.

Die Gesamtergebnisrechnung ist als Anlage 1 beigefügt.

Die Teilergebnisrechnungen der Teilhaushalte A - E sind als Anlage 4 beigefügt.

### 3. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die Zahlungsströme dargestellt. Die liquiden Mittel der Gemeinde betragen 10.092.475,21 € zum 31.12.2018. Zum 01.01.2018 waren dies 11.926.873,67 €.

Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung beträgt hierbei 758.719,16 € (Vorjahr Zahlungsmittelbedarf i. H. v. 1.890.773,46 €). Der Zahlungsmittelbedarf aus investiven Maßnahmen liegt bei 4.434.650,15 € (Vorjahr Bedarf i. H. v. 2.464.976,43 €) und der Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit liegt bei 0,00 € (Vorjahr Überschuss 32.533,83 €). Aus den haushaltsunwirksamen Zahlungen ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss von 1.841.532,53 € (Vorjahr -1.805.496,47 €). Der Zahlungsmittelbestand verringert sich somit um 1.841.398,46 €.

Anfangsbestand liquide Mittel 01.01.2018	11.926.873,67 €
Abzügl. Handvorschüsse 01.01.2018	-1.751,13 €
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln 01.01.18	11.925.122,54 €
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnisrechnung	758.719,16 €
Finanzierungsmittelbedarf Investitionen	-4.434.650,15 €
Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Zahlungsmittelüberschuss haushaltsunwirksame Zahlungen	1.841.532,53 €
Endbestand an Zahlungsmitteln	10.090.724,08 €
Zuzügl. Handvorschüsse	1.851,13 €
Anteil Sondervermögen Eigenbetrieb Wasser	-251.819,22 €
Anteil Sondervermögen Eigenbetrieb Abwasser	72.789,93 €
Endbestand liquide Mittel 31.12.2018	10.092.475,21 €
<b>Abgeflossene Finanzmittel</b>	<b>-1.834.398,46 €</b>

Die Handvorschüsse sowie die Sondervermögen der Eigenbetriebe sind entsprechend des Bilanzierungsratgebers in den liquiden Mitteln der Bilanz ausgewiesen. Sie werden aber nicht in der Kasse geführt, daher differieren die Zahlungsmittel gegenüber dem Bilanzausweis.

Die Gesamtfinanzrechnung ist als Anlage 2 beigefügt.

Die Teilfinanzrechnungen der Teilhaushalte A – E sind als Anlage 5 beigefügt.

Zu den liquiden Mittel mit 10.092.475,21 € sind noch Festgeldanlagen bei Banken zum 31.12.2018 über i. H. v. 9.500.000,00 € und die Einlage auf dem Wachstumssparbuch mit 25.564,59 € hinzuzurechnen. Insgesamt sind Geldmittel über 19.618.039,80 € vorhanden.

## Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Ansatz 2018	Haushaltsjahr 2019	Haushaltsjahr 2020	Haushaltsjahr 2021	Haushaltsjahr 2022
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelstand zum Jahresbeginn	11.926.874	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX
2	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	11.525.565	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX
3	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX
<b>4</b>	<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>	<b>23.452.439</b>	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahren	0	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX
7	+ Einzahlungen aus Übertrag, Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen,- Beiträge und ähnl. Entg. Für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§21 Abs. 1, § 3 Nr.18,19 GemHVO)	0	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX
8	+/- Änderungen des Finanzierungsmittelbestandes (§ 3 Nr. 36 GemHVO)*	-1.834.399	-3.874.300	-5.834.600	-1.067.800	2.284.000
9	+/- Änderungen der sonstigen Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	-2.000.000	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX	XXXXXXXX
<b>10</b>	<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>19.618.040</b>	<b>15.743.740</b>	<b>9.909.140</b>	<b>8.841.340</b>	<b>11.125.340</b>
11	- davon für sonstige bestimmte Zwecke gebunden (Vermächtnis Altenarbeit)	25.565	25.565	25.565	25.565	25.565
<b>12</b>	<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresende mit gebundenen Mitteln</b>	<b>19.592.475</b>	<b>15.718.175</b>	<b>9.883.575</b>	<b>8.815.775</b>	<b>11.099.775</b>
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		348.800	369.800	390.600	398.400

#### 4. Bilanz (Vermögensrechnung)

Gem. § 95 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde ihr Vermögen, die Forderungen und Verbindlichkeiten in einer Vermögensrechnung darzustellen. Zum 01.01.2014 wurde das Vermögen der Gemeinde bewertet und in einer Eröffnungsbilanz dargestellt. In der Bilanz zum 31.12.2018 sind die Werte zum Ende des Rechnungsjahres dargestellt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 beträgt 80.634.006,65 €. Zum 31.12.2018 beträgt die Bilanzsumme 84.101.730,67 €. Es ist somit eine Veränderung von +3.467.724,02 € ausgewiesen.

Die Bilanzpositionen stellen sich wie folgt dar:

<b>Aktivseite</b>	31.12.2017	31.12.2018	Veränderungen
Immaterielle Vermögensgegenstände	318.545,80 €	852.697,19 €	534.151,39 €
Sachvermögen	49.211.924,50 €	56.072.823,21 €	6.860.898,71 €
Finanzvermögen	30.721.553,79 €	26.882.862,30 €	-3.838.691,49 €
Abgrenzungsposten	381.982,56 €	293.347,97 €	-88.634,59 €
<b>Summe Aktivseite</b>	<b>80.634.006,65 €</b>	<b>84.101.730,67 €</b>	<b>3.467.724,02 €</b>
<b>Passivseite</b>			
Basiskapital	61.562.870,91 €	61.562.870,91 €	0,00 €
Rücklagen	7.520.291,87 €	8.688.537,19 €	+1.168.245,32 €
Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten	8.251.523,48 €	11.872.937,97 €	3.621.414,49 €
Rückstellungen	205.784,58 €	163.430,39 €	-42.354,19 €
Verbindlichkeiten	2.333.758,07 €	931.604,15 €	-1.402.153,92 €
Abgrenzungsposten	759.777,74 €	882.350,06 €	122.572,32 €
<b>Summe Passivseite</b>	<b>80.634.006,65 €</b>	<b>84.101.730,67 €</b>	<b>3.467.724,02 €</b>

Die Bilanz 2018 ist als Anlage 3 beigelegt.

#### **Angabe der auf die Gemeinde entfallenden Anteile an den beim kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildeten Pensionsrückstellungen**

Das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009 regelt die Rückstellung von Pensionsverpflichtungen. Entsprechend besteht nach § 41 Abs. 2 Satz 2 GemHVO für Kommunen ein Verbot der Bilanzierung von Pensionsrückstellungen. Die Pensionsrückstellungen sind zentral vom KVBW für seine Mitglieder zu bilden. Der KVBW teilt seinen Mitgliedern nach § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) den auf das Mitglied entfallenden Anteil der Pensionsrückstellung mit.

Lt. Schreiben des KVBW vom 12.02.2019 AZ.: 318.117 beträgt der Anteil der Gemeinde Hemmingen zum **Stichtag 31.12.2018** an den Pensionsrückstellungen **5.415.403 €** (Vorjahr 5.156.580 €). Der voraussichtliche Anteil zum 31.12.2019 beträgt 5.520.619 €.

## **Übersicht über die Vorbelastungen künftiger Haushalte gem. § 42 GemHVO, insbesondere Bürgschaften**

Die Gemeinde haftet für Darlehen für den Wohnungsbau der Landeskreditbank zu einem Drittel (§ 88 GemO a.F.). Zum 31.12.2018 sind Darlehen über 2.433.108,55 € mit einer Restschuld über 923.047,40 € ausgegeben. Der Haftungsbetrag beträgt 276.914,22 €.

Durch Gemeinderatsbeschluss vom 10.11.2015 wurde für die GSV Hemmingen e.V. am 14.07.2016 eine Ausfallbürgschaft gegenüber der Kreissparkasse Ludwigsburg mit 129.176,16 € übernommen.

An Verpflichtungsermächtigungen wurden 680.000 € im Nachtragsplan für die künftigen Haushalte eingestellt. Die Ermächtigungen sind für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit 150.000 € (Abrechnung) für den Baukostenzuschuss Tagespflegeplätze mit 530.000 € eingestellt.

Für das Gebäude Münchinger Straße 5 (Schloss) besteht ein Mietvertrag bis zum 30.09.2043 mit dem Optionsrecht auf 2 x 10 Jahre Verlängerung. Die Miete ist an den Verbraucherindex Baden-Württemberg gekoppelt. Für das Berichtsjahr beträgt diese 29.389,64 €. Die nächste Anpassung erfolgt zum 01.10.2019.

## **5. Anhang**

### **5.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (§ 53 GemHVO)**

Für den Jahresabschluss 2018 wurden die Vorschriften des neuen kommunalen Haushaltsrechts angewendet. Insbesondere wurden die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und des Bilanzierungsleitfadens herangezogen.

Die Buchung der Bestände, der Erträge und Aufwendungen und der Ein- bzw. Auszahlungen zu den Sachkonten ist nach der Zuordnungsvorschrift des Kontenrahmens Baden-Württembergs erfolgt. Es wird das Verfahren KIRP des kommunalen Rechenzentrums der Region Stuttgart angewandt.

Die Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Für bewegliche Vermögensgegenstände wurde die 1.000 €-Grenze nach § 37 Abs. 4 GemHVO angewandt. Diese wurden nicht in das Vermögensverzeichnis aufgenommen.

Soweit Anschaffungs- oder Herstellungskosten für die Eröffnungsbilanz nicht ermittelt werden konnten, wurde bei Grundstücken der aktuellen Bodenrichtwert 2012 angesetzt. Dies war der letzte festgestellte Bodenrichtwert bei der Bewertung. Für landwirtschaftliche - und infrastrukturelle Grundstücke wurde ein Wert von 4,00 €/m<sup>2</sup> angenommen. Ab dem Jahr 2014 werden die Bodenrichtwerte 2014 herangezogen.

Bei den forstwirtschaftlichen Grundstücken wurden die Werte nach § 62 Abs. 4 GemHVO angesetzt. Dabei wurden 0,26 € für Grund und Boden und 0,74 € für den Aufwuchs angesetzt.

Bei Gebäuden wurde hilfsweise der Gebäudeversicherungswert als Bewertungsgrundlage herangezogen. Der Bilanzierungsleitfaden wurde angewandt. Die Abschreibungsdauer wurde für öffentliche Gebäude auf 60 Jahre, für Sportgebäude auf 40 Jahre und für Wohngebäude auf 80 Jahre festgelegt.

Bei der Straßenbewertung wurden, in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Klinger & Partner, Durchschnittswerte für den Straßenbau ermittelt. Soweit keine Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorlagen, wurden diese Durchschnittswerte angesetzt. Die angefallenen Erschließungsbeiträge der Anlieger wurden als Sonderposten bewertet.

Sonderposten für Investitionszuschüsse wurden gebildet. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes aufgelöst.

Die Anlagen - Zu - und Abgänge wurden nach den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten aktiviert.

## 5.2 Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten

Gem. § 44 Abs. 3 der GemHVO dürfen Zinsen, die zur Finanzierung der Herstellung des Vermögensgegenstandes anfallen, in die Herstellungskosten einbezogen werden, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Auf die Einbeziehung der Zinsen wurde verzichtet.

## 5.3 Pensionsrückstellungen

Die Verpflichtungen aus Pensionsrückstellung werden beim Kommunalen Versorgungsverband ausgewiesen. Siehe Erläuterungen unter Position 4 Bilanz, Seite 7.

## 5.4 Angaben über die Verwendung der liquiden Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Im Finanzhaushalt sind nach §§ 22 Abs. 2, 50 Satz 2 GemHVO die Finanzierung der Investitionen mit Eigenmitteln darzustellen. Nach § 53 Abs. 2 Nr. 5 ist dies im Anhang zu erläutern. In nachfolgender Tabelle wird die Mittelverwendung dargestellt.

	Gesamtbetrag in €
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 50 Nr. 30 GemHVO)	7.632.030,06 €
Abzügl. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 50 Nr. 23 GemHVO)	-3.197.379,91 €
Zuzügl. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00 €
Zwischensumme	4.434.650,15 €
Abzgl. Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0,00 €
<b>Anteil der Investitionen, welche über liquide Mittel finanziert werden</b>	<b>4.434.650,15 €</b>

Die Auszahlungen für Investitionen setzen sich wie folgt zusammen:

Auszahlungen für Grunderwerb	2.043.776,14 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.357.932,11 €
Auszahlungen für den Erwerb beweglichem Vermögen	181.940,16 €
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Darlehen Sanierung)	6.298,50 €
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	42.083,15 €
Summe	7.632.030,06 €

Die Investitionen konnten vollständig über Eigenmittel finanziert werden.

### 5.5 Angaben über die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen sowie nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Aus dem Vorjahr (2017) wurden nachstehend aufgeführte Ermächtigungsreste übertragen:

Auftrag	Bezeichnung	Betrag	Erledigung
I 11240001 7871000	Neubau Feuerwehrgerätehaus	234.000 €	Verbraucht
I 11240037 7871001	Neubau Kindergarten Hälde	2.140.000 €	1.948.000 € verbraucht
I 11330006 7872100	Erschließung Baugebiet Hälde	500.000 €	verbraucht
I 36500008 7831000	Ausstattung Kindergarten Hälde	50.000 €	verbraucht
I 54100007 7872000	Erschließung der Eisenbahnstraße	150.000 €	verbraucht
I 54100009 7872000	Bahnunterquerung Hälde	300.000 €	54.744 € verbraucht
I 54100013 7872000	Sanierung Gröninger Weg	100.000 €	61.767 € verbraucht Restbetrag verfällt
I 54100014 7872000	Sanierung Immanuel-Kant-Straße	90.000 €	26.892 € verbraucht Restbetrag verfällt

Zum Bilanzstichtag wurden im Finanzhaushalt folgende nachstehend aufgeführten Ermächtigungen ins Haushaltsjahr 2019 übertragen:

Auftrag	Bezeichnung	Betrag	Grund
I 11240001 7871000	Neubau Feuerwehrgerätehaus	210.000 €	Fertigstellung in 2018, Abrechnung fehlt
I 11240037 7871001	Neubau Kindergarten Hälde	690.000 €	Fertigstellung in 2018, Abrechnung fehlt
I 11250002 7831000	Bauhof, Fahrzeug	165.000 €	Rechnungsstellung erfolgt in 2019
I 11330002 7821000	Grunderwerbskosten	725.000 €	Abwicklung erst in 2019 (Patronatstr. 20/1)
I 12600002 7831000	Feuerwehr Notstromaggregat	95.000 €	Lieferung noch nicht abgerechnet
I 36500008 7831000	Kindergarten Hälde Weitere Möblierung	84.000 €	Beschaffung erst 2019
I 54100006 7872000	Sanierung Seestraße 1. Abschnitt	160.000 €	Abrechnung steht noch aus
I 54100009 7872000	Bahnunterquerung Hälde	200.000 €	Bau steht noch aus
I 54100013 7872000	Ausbau Gröninger Weg	1.500 €	Schlusszahlung in 2019
I 54100021 7872000	BÜ Schwieberdinger Straße	99.000 €	Abrechnung steht noch aus
I 54100021 7873000	BÜ Schwieberdinger Straße Signalisierung	12.000 €	Abrechnung steht noch aus

Kreditermächtigungen waren im Haushalt 2018 keine vorgesehen. Eine Übertragung fand nicht statt.

## 5.6 Angaben über nicht vergleichbare Vorjahreswerte

Die dargestellten Werte sind mit den Werten des Vorjahres (2017) vergleichbar.

## 6. Anhang zur Vermögensrechnung Bilanz Aktiva

### 6.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

#### Bilanzposition 1.1

**852.697,19 €**

Als immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht monetäre Vermögenswerte angesehen, die für die Erbringung von Dienstleistungen oder die Herstellung von Erzeugnissen durch die Gemeinde verwendet werden. Insbesondere sind dies Konzessionen, Lizenzen, Software. Nicht hinzugezählt werden grundstücksgleiche Rechte. Soweit immaterielle Vermögensgegenstände mit einer zeitlich begrenzten Nutzung verbunden sind, werden diese über die Laufzeit abgeschrieben. Bei der Gemeinde Hemmingen sind DV-Softwarelizenzen aktiviert, sowie die verauslagten Kosten für den Kreisverkehr Hälde und für die Bahnübergänge Hutzele, Oberbirkle und Seedamm. Diese sind durch die Gemeinde zu bezahlen stehen jedoch nicht in ihrem Eigentum. Im Jahr 2018 wurden die Schlussrechnungen für den Kreisverkehr Hälde aktiviert. Zudem wurde der Bahnübergang für Fußgänger an der Schwieberdinger Straße fertiggestellt.

DV-Software bei der die Anschaffungskosten unter 1.000 € liegen, werden als geringwertige Vermögensgüter nicht aktiviert, sondern im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

### 6.2 Sachvermögen

#### Bilanzposition 1.2

**56.072.823,21 €**

Unter dieser Position ist das Sachvermögen der Gemeinde bewertet. Dabei wird der Grund und Boden nicht abgeschrieben. Die Bilanzposition gliedert sich auf in

<b>Sachvermögen</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>Veränderungen</b>
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.630.795,78	6.113.579,47	482.783,69
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.426.661,03	30.574.336,25	6.147.675,22
Infrastrukturvermögen	14.373.114,81	16.279.891,38	1.906.776,57
Bauten auf fremden Grundstücken	1.182.963,37	1.154.207,17	-28.756,20
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	186.972,65	196.019,01	9.046,36
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	712.079,22	679.817,59	-32.261,63
Betriebs- und Geschäftsausstattung	197.340,55	368.109,31	170.768,76
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.501.997,09	706.863,03	-1.795.134,06
<b>Sachvermögen gesamt</b>	<b>49.211.924,50</b>	<b>56.072.823,21</b>	<b>6.860.898,71</b>

**davon Bilanzposition 1.2.1****Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte****6.113.579,47 €**

Unter dieser Bilanzposition sind die innerörtlichen Grün- und Erholungsflächen, die Ackerflächen, der Wald und die Bauplätze bewertet. Dabei wird unterschieden zwischen Grund und Boden und Aufwuchs für die Flächen. Weiter sind Rechte für bzw. auf den Grundstücken mit bewertet (Fischereirecht Glems).

<b>Unbebaute Grundstücke und Rechte</b>	<b>Wert 31.12.2017</b>	<b>Wert 31.12.2018</b>	<b>Veränderungen</b>
Erholungsflächen, Grund und Boden	77.120,00	77.120,00	0,00
Erholungsflächen Aufwuchs und Bebauung	19.135,61	18.661,17	-474,44
Ackerland Grund und Boden	874.564,16	874.564,16	0,00
Wald, Forsten Grund und Boden	448.855,04	448.855,04	0,00
Wald, Forsten Aufwuchs	1.082.929,32	1.082.929,32	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke, Rechte	0,01	0,01	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke, Grund und Boden	682.238,84	682.238,84	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke, Aufwuchs	102.280,96	102.280,96	0,00
Bauplätze, Grund und Boden	2.343.671,84	2.826.929,97	483.258,13
<b>Unbebaute Grundstücke gesamt</b>	<b>5.630.795,78</b>	<b>6.113.579,47</b>	<b>482.783,69</b>

**Erholungsflächen**

Hier sind die innerörtlichen selbstständigen Grünanlagen einschl. der Brunnen bewertet.

Für die Eröffnungsbilanz wurde, sofern keine Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorlagen, der Erfahrungswert mit 4,00 € angesetzt. Ansonsten ist nach Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Die Afa des Aufwuchses beträgt 474,44 €.

**Ackerland**

Bei dieser Bilanzposition sind die landwirtschaftlich genutzten Grundstücke, Streuobstwiesen u. Ä. bewertet.

**Waldflächen**

Als Waldflächen ist der im Gemeindebesitz befindliche Wald ausgewiesen. Für die Eröffnungsbilanz wurden die Werte nach § 62 Abs. 4 GemHVO angesetzt. Dabei wurden 0,26 €/m<sup>2</sup> für den Grund und Boden angesetzt.

Bei den forstwirtschaftlichen Grundstücken wird der Aufwuchs als nicht zeitlich begrenzt angesehen, da nach dem Landeswaldgesetz die Waldbesitzer zur nachhaltigen Bewirtschaftung verpflichtet sind. Damit unterliegt der Aufwuchs keiner planmäßigen Abschreibung.

Für die Eröffnungsbilanz wurde der Aufwuchs gem. § 62 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemHVO mit dem Durchschnittswert von 0,74 €/m<sup>2</sup> bewertet.

#### sonstige unbebaute Grundstücke

Hier sind naturbelassene Wiesen, Gewässer und Gräben, Ausgleichsflächen, Biotope, Unland und das Fischereirecht bewertet.

#### Bauplätze

Bei dieser Bilanzposition sind die unbebauten Grundstücke für Wohn- oder Gewerbebebauung eingestellt. Als Abgang sind die Flurstücke 5719 (188.212,00€), 5717 (120.270,00 €) und 5718 (114.784,00 €) in der Eisenbahnstraße, die Flurstücke 5650 (181.115,00 €) und 5674 (152.635,00 €) im Baugebiet Hälde ausgewiesen. Die Verkäufe der Grundstücke erbrachten jeweils einen außerordentlichen Ertrag. Als Zugang wurde das Flurstück 793 (südlich der Pestalozzistraße) über 1.240.274,13 € gebucht.

#### Aufwuchs

Es wird hier der Aufwuchs, die Aufbauten und die Ausstattung der Grünflächen bilanziert. Es wird nach Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

### davon Bilanzposition 1.2.2

#### bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

**30.574.336,25 €**

Bei dieser Position sind die bebauten Grundstücke mit Grund und Boden sowie die dazugehörigen Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen erfasst. Bei der Eröffnungsbilanz wurde soweit möglich, nach den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit dies nicht möglich war, wurden die Vereinfachungsvorschriften des § 62 GemHVO angewandt.

<b>Bebaute Grundstücke und Rechte</b>	<b>Wert 31.12.2017</b>	<b>Wert 31.12.2018</b>	<b>Veränderungen</b>
Wohnbauten, Grund und Boden	2.696.075,21	2.857.159,28	161.084,07
Wohnbauten Gebäude, Aufbauten	1.674.610,76	1.712.911,92	38.301,16
Soziale Einrichtungen Grund und Boden	2.991.831,57	2.991.831,57	0,00
Soziale Einrichtungen Gebäude, Aufbauten	2.372.886,37	5.257.648,27	2.884.761,90
Schulen Grund und Boden	473.100,00	473.100,00	0,00
Schulen Gebäude, Aufbauten	1.186.013,78	1.125.215,05	-60.798,73
Öffentliche Anlagen Grund und Boden	609.476,17	609.476,17	0,00
Öffentliche Anlagen Gebäude, Aufbauten	9.806.888,50	9.529.329,84	-277.558,66
Geschäftsgebäude Grund und Boden	1.830.663,35	1.830.663,35	0,00
Geschäftsgebäude Gebäude, Aufbauten	785.115,32	4.187.000,80	3.401.885,48
<b>Bebaute Grundstücke gesamt</b>	<b>24.426.661,03</b>	<b>30.574.336,25</b>	<b>6.147.675,22</b>

### **Wohnbauten**

Hier sind die Grundstücke für Wohnzwecke mit Grund und Boden und den Aufbauten bewertet. Dies sind z. B. die Seestraße 45-49, Seestraße 39 und Pfarrgasse 15-17. Im Jahr 2018 wurde das Grundstück mit Gebäude Lindenstraße 7 erworben. Auf den Grund und Boden entfällt 161.084,07 € und auf das Gebäude 38.301,16 €.

### **Soziale Einrichtungen**

Bei dieser Position sind z. B. die Kindergärten, das Kinder- und Jugendhaus Astergarten mit ihren Einrichtungen sowie Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte bewertet. Da die Kita Hälde zum 01.09.2018 in Betrieb genommen wurde, erfolgte eine Aktivierung in Höhe von 2.997.654,63 €. Die AfA-gesamt betrug 112.892,73 €.

### **Schulen**

Unter dieser Position ist die Grundschule bewertet. Es wurde ein Zugang für die Gestaltung des Schulhofs über 7.350,21 € und AfA-gesamt über 68.148,94 € ausgewiesen.

### **Öffentliche Anlagen**

Die Spielplätze, Sportplätze und Sportanlagen, die Gemeinschaftshalle und Kleingärten der Gemeinde sind hier bewertet. Es wurde ein Spielgerät in Höhe von 8.078,15 € aktiviert. Die AfA-gesamt beträgt 285.636,81 €.

### **Geschäftsgebäude**

Hier sind die öffentlichen Einrichtungen wie Feuerwehr und Bauhof mit den entsprechenden Ausstattungen bewertet. Im November wurde das Feuerwehrgerätehaus fertiggestellt und mit 3.437.779,89 € aktiviert. Die AfA-gesamt beträgt 48.771,61 €.

**davon Bilanzposition 1.2.3  
Infrastrukturvermögen**

**16.279.891,38 €**

Beim Infrastrukturvermögen sind die Straßen und der Friedhof als große Positionen zu nennen. Die Wasserversorgungs- und Entwässerungseinrichtungen sind nicht enthalten, da diese bei den Eigenbetrieben Wasserwerk und Abwasserbeseitigung Hemmingen bilanziert werden.

<b>Infrastrukturvermögen</b>	<b>Wert 31.12.2017</b>	<b>Wert 31.12.2018</b>	<b>Veränderungen</b>
Infrastrukturvermögen Grund und Boden	2.518.194,61	2.518.194,61	0,00
Brücken, Tunnel, ingenieurbauliche Anlagen	0	25.532,44	25.532,44
Hochwasserschutzanlagen	510.059,47	501.991,57	-8.067,90
Verkehrsinfrastruktur	8.147.362,69	10.021.250,61	1.873.887,92
Netze- und Leitungen	1.745,62	1.616,31	-129,31
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	3.087.138,46	3.012.404,20	-74.734,26
Brunnen und Leerrohre	108.613,96	198.901,64	90.287,68
<b>Infrastrukturvermögen gesamt</b>	<b>14.373.114,81</b>	<b>16.279.891,38</b>	<b>1.906.776,57</b>

**Infrastrukturvermögen**

Bei dieser Position sind u.a. die Grundstücke der Straßen bewertet. Hier wurde zum großen Teil von der Regelung des § 62 GemHVO Gebrauch gemacht und der Grund und Boden mit 4,00 € angesetzt. Wo AHK ermittelt werden konnten, sind diese angesetzt worden. Sofern Flächen aus Umlegungen unentgeltlich zugegangen sind, wurden Sonderposten gebildet.

**Brücken, Tunnel, ingenieurbauliche Anlagen**

Im Jahr 2018 ging der Lärmschutzwall in dem Baugebiet Hälde entlang der Schwieberdinger Straße zu. Dieser wurde mit 25.532,44 € aktiviert. Da der Lärmschutzwall ein Erdwall ist, entsteht keine Abschreibung.

**Hochwasserschutzanlagen**

Diese Bilanzposition umfasst die Regenrückhaltebecken am Böhlach (Hegnach) und am Schlosspark. Weiter ist das Einlaufbauwerk des Gaichelgraben (Tosbecken) in die Glems erfasst. Die Verminderung des Anlagevermögens beruht auf der Abschreibung.

**Verkehrsinfrastruktur**

Die Straßen, Wege, Gehwege wurden durch ein Ingenieurbüro bewertet. Wo keine Herstellungskosten ermittelt werden konnten wurden die Straßenflächen mit dem Erfahrungswert 160,00 €/m<sup>2</sup> angesetzt und auf das Baujahr indiziert. Bei den asphaltierten Feldwegen wurde ein Erfahrungswert von 90,00 €/m<sup>2</sup> angenommen. Die Bewertung erfolgte nach Achsabschnitten.

Aktiviert wurde die Schlussrechnungen des Gröninger Wegs mit ca. 59.500,00 € sowie die Schlussrechnung der Immanuel-Kant-Straße mit ca. 26.900,00 €. Zudem erfolgte die Endabrechnung des Baugebiets Hälde durch den Erschließungsträger, sodass die Straßen zum 01.01.2018 in Höhe von 1.500.999,73 € und die Straßenbeleuchtung in Höhe von 79.886,56 € aktiviert werden konnten. Die Eisenbahnstraße wurde mit 649.978,27 € und die Straßenbeleuchtung mit 42.942,17 € aktiviert. Die alten Straßenanlagegüter wurden in Abgang (74.571,69 €) genommen, diese waren zum Zeitpunkt des Abgangs bereits vollständig abgeschrieben. Die Afa-gesamt beträgt 486.240,44 €.

### **Netze und Leitungen**

Hier ist die Stromtankstelle an der Ortsbibliothek bewertet. Gezeigt wird die Abschreibung.

### **Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen**

Bewertet ist hier der Friedhof mit seinen Einrichtungen wie Aussegnungshalle, Urnenwände, Glockenturm und der Friedhofmauer. Die AfA beträgt 74.734,26 €.

### **Brunnen und Leerrohre**

Bewertet sind die Ortsbrunnen wie Brunnen Alter Schulplatz und Eisgasse. Weiter sind die eingelegten Leerrohre für Internetinfrastruktur eingerechnet. Aktiviert wurden die verlegten Rohre in der Immanuel-Kant-Straße, dem Gröninger Weg, im Baugebiet Hälde und in der Eisenbahnstraße mit 95.277,87 €. Die Abschreibung beträgt 4.990,19 €.

### **davon Bilanzposition 1.2.4**

#### **Bauten auf fremden Grundstücken**

**1.154.207,17 €**

Unter Bauten auf fremden Grundstücken werden Gebäude und selbstständige Einrichtungen verstanden die nicht auf gemeindeeigenen Grundstücken errichtet sind. Die Gemeinde hat in der Regel ein vertraglich abgesichertes Recht z. B. durch Miet- oder Pachtvertrag. Bei der Gemeinde Hemmingen sind hier zum Bilanzstichtag u.a. die Bodenwaage und die Park-and Ride Plätze am Bahnhof sowie Buswartehäuschen eingestellt. Die herausragende Position nehmen aber die Umbaukosten des Schlosses zum Rathaus ein.

Als Abgang wird die AfA über 28.756,20 € gezeigt.

### **davon Bilanzposition 1.2.5**

#### **Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**

**196.019,01 €**

Bei dieser Bilanzposition werden die Kunstgegenstände wie Bilder und Skulpturen erfasst. Grundsätzlich sind die Kunstgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten erfasst worden. Enthalten sind z. B. die Kunstgegenstände des Bildhauersymposiums im Schlosspark und die Pieta im Friedhof.

Da Kunstgegenstände keinem laufenden Werteverzehr unterliegen werden diese nicht abgeschrieben.

Bei der Bilanzposition ist ein Zugang in Höhe von 9.856,06 € zu verzeichnen. Es wurde ein Denkmal (Erweiterung Kriegerehrenmal) im historischen Teil des Friedhofs errichtet. Die AfA der Kulturdenkmäler beträgt 809,70 €.

**davon Bilanzposition 1.2.6****Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge****679.817,59 €**

Bewertet sind hier alle Fahrzeuge wie PKW, LKW, Anhänger einschließlich kommunaler Spezialfahrzeuge für den Winterdienst und die Feuerwehr. Mit enthalten sind Schneepflüge und ähnliche Einrichtungen. Geräte, die den Betrag von netto 1.000 € nicht überschreiten, werden im Jahr der Anschaffung direkt abgeschrieben.

<b>Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	<b>Wert 31.12.2017</b>	<b>Wert 31.12.2018</b>	<b>Veränderungen</b>
Fahrzeuge	644.390,96	584.571,27	-59.819,69
Maschinen	32.443,36	23.676,38	-8.766,98
Technische Anlagen	35.244,90	71.569,94	36.325,04
<b>Maschinen, Anlagen, Fahrzeuge gesamt</b>	<b>712.079,22</b>	<b>679.817,59</b>	<b>-32.261,63</b>

**Fahrzeuge**

Bewertet sind die Fahrzeuge des Bauhofes mit Winterdienstgeräten, die Fahrzeuge der Feuerwehr mit Beladung sowie die Fahrzeuge der Verwaltung. Die AfA beträgt 59.819,69 €.

**Maschinen**

Hier sind u. a. der Baggerlader, die Rasenmäher und der Holzhäcksler bewertet. Ausgewiesen ist die Abschreibung.

**Technische Anlagen**

Neben den Telefonanlagen für das Rathaus und die Schule sind EDV-Anlagen (Server) bewertet. Die einzelnen PCs an den Arbeitsplätzen sind nicht enthalten, da diese im Regelfall unter 1.000 € liegen und im Jahr der Anschaffung direkt abgeschrieben werden. Als Zugang wurde die Funktechnik sowie die Telefonanlage im neuen Feuerwehrgerätehaus in Höhe von 47.697,00 € aktiviert. An AfA-gesamt sind 11.371,96 € angefallen.

**davon Bilanzposition 1.2.7****Betriebs- und Geschäftsausstattung****368.109,31 €**

Unter dieser Position sind hochwertige Möbel, Schränke, Lautsprecheranlage u. Ä. zusammengefasst. Insbesondere im Bereich der Kindergärten sind entsprechende Einrichtungen vorhanden. Die größten Zugangspositionen im Jahr 2018 ist die Erstaussstattung (Möbiliar, Küchen- und Spielgeräte) im neuen Feuerwehrgerätehaus (rund 66.300,00 €) und in der Kita Hälde (rund 131.670,00 €). Die Abschreibungen betragen 44.664,78 €.

**davon Bilanzposition 1.2.8****Vorräte****0,00 €**

Bei der Gemeinde Hemmingen sind die Vorräte von wirtschaftlich untergeordneter Bedeutung. Es wurden daher keine Vorräte bilanziert.

**davon Bilanzposition 1.2.9**

**Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**

**706.863,03 €**

Anlagen dürfen erst beim Sachanlagevermögen bilanziert werden, wenn sie ihrer Bestimmung gemäß genutzt werden können. Bis dahin sind diese als Anlagen im Bau zu buchen.

Zum Bilanzstichtag sind bei geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen über 114.965,07 € (VJ: 114.965,07 €) eingestellt. Im Wesentlichen sind hier bezahlte Grundstücke erfasst deren Umschreibung im Grundbuch noch nicht vollzogen ist.

Für Anlagen im Bau ergibt sich zum Stichtag ein Restbuchwert über 591.897,96 € (VJ 2.387.032,02 €). Zugänge und anschließende Abgänge sind v.a. für den Bau der neuen Kita Hälde, des Feuerwehrgerätehauses, der Erschließung der Eisenbahnstraße und des Bahnübergangs Hälde gebucht. Zudem ergaben sich Zugänge für folgende begonnene Maßnahmen: Sanierung Seestraße, Bau Hauptstraße 37 sowie Fußgängerunterführung Hälde.

## 6.3 Finanzvermögen

### Bilanzposition 1.3

**26.882.862,30 €**

Unter dieser Position ist das Finanzvermögen der Gemeinde dargestellt. Neben den Einlagen an die Eigenbetriebe und die Zweckverbände sind die Darlehensforderungen der Gemeinde und die Ausstände an Gebühren und Steuern beinhaltet.

<b>Finanzvermögen</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>Veränderungen</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen und Kapitaleinlagen	915.441,73	915.441,73	0,00
Sondervermögen	3.436.130,34	3.436.130,34	0,00
Ausleihungen	1.756.439,32	1.675.436,72	-81.002,60
Wertpapiere	11.525.564,59	9.530.564,59	-1.995.000,00
Öffentl.-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	381.208,11	1.002.966,93	621.758,82
Privatrechtliche Forderungen	1.177.968,59	407.024,94	-770.943,65
Liquide Mittel	11.528.801,11	9.915.297,05	-1.613.504,06
<b>Finanzvermögen gesamt</b>	<b>30.721.553,79</b>	<b>26.882.862,30</b>	<b>-3.838.691,49</b>

#### davon Bilanzposition 1.3.1,

##### **Anteile an verbundenen Unternehmen**

**0,00 €**

Eine Beteiligung an verbundenen Unternehmen liegt vor, wenn Anteile an rechtlich selbständigen Unternehmen erworben werden, die unter einheitlicher Leitung der Gemeinde stehen. Die Beteiligungsquote der Gemeinde muss über 50% betragen.

Die Gemeinde Hemmingen hält keine Anteile an verbundenen Unternehmen.

#### davon Bilanzposition 1.3.2

##### **Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbände, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen**

**915.441,73 €**

Nach § 271 HGB sind Beteiligungen Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenem Unternehmen zu dienen.

Die Gemeinde hält Anteile an der Neckar Netze Bündelgesellschaft A mit 516.498,27 €, am Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart mit 16.026,60 €, an der Kleeblatt Pflegeheime gGmbH über 375.416,86 € und an der Ökumenischen Sozialstation gGmbH mit 7.500,00 €. Im Rahmen der GPA Prüfung wurde festgestellt, dass bei der Kleeblatt gGmbH eine Kapitalrücklage der Gemeinde Hemmingen in Höhe von 343.416,86 € besteht. Diese resultiert aus einer unentgeltlichen Grundstücksübertragung zum Bau des Pflegeheims in den 90er Jahren. Der Beteiligungswert in der Bilanz wurde entsprechend erhöht.

**davon Bilanzposition 1.3.3  
Sondervermögen**

**3.436.130,34 €**

Als Sondervermögen sind die Beteiligungen an den wirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit ausgewiesen. Bei der Gemeinde Hemmingen sind dies die Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung Hemmingen. In der Bilanz bewertet ist jeweils das eingebrachte Stammkapital der Betriebe. Dieses beträgt unverändert beim Wasserwerk 860.000,00 € und bei der Abwasserbeseitigung 2.576.130,34 €.

**davon Bilanzposition 1.3.4  
Ausleihungen**

**1.675.436,72 €**

Hier sind die Finanzforderungen der Gemeinde durch Hingabe von Kapital an Dritte ausgewiesen.

<b>Ausleihungen</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>Veränderungen</b>
Darlehensforderungen Eigenbetrieb Wasserwerk	990.476,49	957.534,52	-32.941,97
Darlehensforderungen Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	705.400,22	663.488,84	-41.911,38
Geschäftsanteil Volksbank Ludwigsburg	306,78	306,78	0,00
Darlehen GSV Hemmingen Kunstrasenplatz	36.000,00	33.000,00	-3.000,00
Geschäftsanteil Holzverwertungsgenossenschaft Biberach-Saulgau eG (Holzhof Oberschwaben)	121,71	121,71	0,00
Darlehen Modernisierungsvereinbarungen Ortskernsanierung II	24.134,12	20.984,87	-3.149,25
<b>Ausleihungen gesamt</b>	<b>1.756.439,32</b>	<b>1.675.436,72</b>	<b>-81.002,60</b>

**davon Bilanzposition 1.3.5  
Wertpapiere**

**9.530.564,59 €**

Hier sind die Anlagen von Kassenmitteln bilanziert. Auf einem Wachstumssparbuch bei der Volksbank Ludwigsburg ist die Bürgerspende für die Altenarbeit über 25.564,59 € angelegt. Über 9,5 Mio. € sind Festgeldanlagen bei Banken zum Bilanzstichtag getätigt. Mietkautionen sind über 5.000 € enthalten

**davon Bilanzposition 1.3.6**  
**Öffentlich-rechtliche Forderungen und** **1.002.843,97 €**  
**Forderungen aus Transferleistungen**

Die Forderungen aus Steuern Gebühren und Abgaben sind mit ihrem Nominalwert eingestellt. Dabei betragen die Forderungen aus

Gebühren	63.357,28 €
Steuern	888.524,42 €
übrige Forderungen (Beiträge, OWIG)	50.962,27 €

**davon Bilanzposition 1.3.7**  
**Privatrechtliche Forderungen** **407.024,94 €**

Hierunter fallen Forderungen aus Sanierungsdarlehen mit 56.321,43 €. Des Weiteren sind hierunter beispielsweise privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung, Mietforderungen und Forderungen aus Essensverkäufen dargestellt. Weiter sind Forderungen aus gegebenen Mietkautionen enthalten.

**davon Bilanzposition 1.3.8**  
**Liquide Mittel** **9.915.297,05 €**

Unter den liquiden Mitteln sind die Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten, die Handvorschüsse an eigene Einrichtungen sowie der Kassenbestand der Eigenbetriebe als Sondervermögen der Gemeinde eingestellt.

Die liquiden Mittel bei Banken und Sparkassen betragen 10.092.475,21 €. Davon sind 4.609.900,00 € auf Geldmarktkonten angelegt. Die Handvorschüsse liegen bei 1.851,13 €. Bargeld ist nicht vorhanden, da keine Barkasse geführt wird. Außerdem wird der Kassenbestand der Eigenbetriebe mit -179.029,29 € ausgewiesen.

## **6.2 Abgrenzungsposten**

**Bilanzposition 2.** **293.347,97 €**

**davon Bilanzposition 2.1**  
**Aktive Rechnungsabgrenzung** **30.872,52 €**

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen nachgewiesen, soweit dieser Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Beträge sind zum Nennwert eingestellt. Die Rückstellungen des Vorjahres über 120.649,54 € wurden aufgelöst.

Zum Bilanzstichtag sind aktiviert:

Gehälter Beamte Januar 2019	30.819,79 €
Weitere Zahlungen für Folgejahr (Amphibientunnel)	52,73 €

**davon Bilanzposition 2.2**  
**Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse** **262.475,45 €**

Für Modernisierungsdarlehen im Rahmen der Ortskernsanierung wurden 3.149,25 € zugeführt. Zudem werden geleistete Investitionszuschüsse an den GVV Schwieberdingen-Hemmingen eingebucht und analog der Anlagegüter des GVV abgeschrieben. In 2018 wurden zudem Investitionszuschüsse in Höhe von rd. 11.700 € an das Kinderneest geleistet.

## 7. Anhang zur Vermögensrechnung Bilanz Passiva

**7.1. Eigenkapital** **69.083.162,78 €**

**davon Bilanzposition 1.1**

**Basiskapital** **61.562.870,91 €**

Das Basiskapital entspricht dem Grundkapital nach dem Aktienrecht bzw. dem Stammkapital nach dem GmbHG und dem Eigenbetriebsrecht. Im Rahmen der Bilanz ergibt sich das Basiskapital als Saldo aus der Aktivseite abzüglich der gebuchten Passivpositionen. Das Basiskapital ist unverändert gegenüber dem Vorjahr.

**davon Bilanzposition 1.2**

**Rücklagen** **8.688.537,19 €**

Vorjahr 7.520.291,87 €

Zum Bilanzstichtag werden der Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses der Betrag i. H. v. 229.196,87 € als ordentliches Ergebnis 2018 zugeführt.

Der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses können 938.925,49 € zugeführt werden. Das Sonderergebnis ergibt sich aus der Erzielung von außerordentlichen Erträgen durch Grundstücksverkäufe (1.182.334 €) aus Hälde und Eisenbahnstraße, Abrechnung bez. Ablösung des Baugebietes Hälde (-242.197,42) und Abschreibungen.

**davon Bilanzposition**

**Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses** **0,00 €**

Das Jahresergebnis 2018 weist keinen Fehlbetrag aus, da ein geringer Überschuss erzielt wurde. Fehlbetragsvorräte sind nicht vorhanden. Die bisher entstandenen Fehlbeträge konnten aus der Rücklage abgedeckt werden.

**7.2 Sonderposten** **11.872.937,97 €**

Als Sonderposten werden empfangene Investitionszuweisungen, Spenden für Investitionen, Anschluss- und Erschließungsbeiträge ausgewiesen. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes aufgelöst.

<b>Sonderposten</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>Veränderungen</b>
SoPo aus Zuweisungen und Zuwendungen	3.256.984,36	3.501.218,52	244.234,16
SoPo aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.942.853,30	5.164.105,24	221.251,94
Sonstige Sonderposten	51.685,82	3.207.614,21	3.155.928,39
<b>Sonderposten gesamt</b>	<b>8.251.523,48</b>	<b>11.872.937,97</b>	<b>3.621.414,49</b>

**davon Bilanzposition 2.1**  
**Sonderposten für Investitionszuweisungen** **3.501.218,52 €**

Ausgewiesen sind hier die Staatszuschüsse, Sanierungszuschüsse und Zuweisungen für gemeindliche Investitionsvorhaben.

zu buchen waren folgende Zugänge:

Zuschuss Feuerwehrgerätehaus	160.000,00 €
Zuschuss Kita Hälde	180.000,00 €
Zuschuss Kindernest	21.600,00 €

Summe Auflösung Zuschuss gesamt: 117.365,84 €

**davon Bilanzposition 2.2**  
**Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Erträgen** **5.164.105,24 €**

Im Wesentlichen sind hier die Erschließungsbeiträge enthalten. Folgende Änderungen waren zu buchen:

Zugang Erschließungsbeitrag Hälde	74.565,28 €
Zugang Erschließungsbeitrag Eisenbahnstraße	435.746,25 €

Summe Auflösungen Beiträge gesamt: 289.059,59 €

**davon Bilanzposition 2.3**  
**Sonstige Sonderposten** **3.207.614,21 €**

Bei dieser Bilanzposition wurden neben den Spenden die unentgeltlichen Erwerbe aus den Baumaßnahmen mit Erschließungsträger aktiviert. In 2018 wurde das Baugebiet Hälde (Straßen, Leerrohre, Kreisverkehr, Straßenbeleuchtung, Lärmschutzwand und Ablösen vom Erschließungsträger) und die Eisenbahnstraße (Straßen, Straßenbeleuchtung und Leerrohre) als sonstige Sonderposten passiviert. In Summe wurden Zugänge in Höhe von 3.204.486,17 € passiviert. Auflösungen waren über 48.557,78 € zu buchen.

**7.3 Rückstellungen** **163.430,39 €**

Rückstellungen sind Bilanzpositionen für ungewisse Verbindlichkeiten, wobei der Auszahlungszeitpunkt und/oder die Auszahlungshöhe noch nicht feststehen.

**davon Bilanzposition 3.1**  
**Lohn- und Gehaltsrückstellungen** **34.808,99 €**

Für die sich in Altersteilzeit befindenden Mitarbeiter werden während der Arbeitsphase Gelder eingestellt, die dann in der Freistellungsphase aufgelöst werden. Es wurden 17.019,87 € neu der Rückstellung zugeführt. Auflösungen waren über 70.212,42 € für zwei Mitarbeiterinnen in der Freistellungsphase zu buchen.

**davon Bilanzposition 3.6**  
**Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren** **0,00 €**

Für das anhängige Gerichtsverfahren mit der Fa. Magirus AG wegen eines Kartellverfahrens beim Kauf eines Feuerwehrfahrzeuges ist in 2015 vorsorglich eine Rückstellung über 5.000,00 € für Gerichts- und Anwaltskosten gebildet worden. Das Verfahren wurde im Jahr 2018 abgeschlossen. Die Rückstellung wurde aufgelöst.

**davon Bilanzposition 3.7**  
**Weitere Rückstellungen** **128.621,40 €**

Unter dieser Bilanzposition wird die Beteiligung des Vermieters des Rathauses für die Außenrenovierung des Schlosses angesammelt. Weiter sind Rückstellungen für die Abrechnung der Seniorenfeiern (Gutscheine) und die Abrechnung der Ökumenischen Sozialstation gebucht.

**7.4 Verbindlichkeiten** **931.604,15 €**

Es sind die Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde an Dritte ausgewiesen. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten betreffen das Rechnungsjahr 2018, werden aber erst nach dem 31.12.2018 kassenwirksam bezahlt.

**davon Bilanzposition 4.4**  
**Verbindlichkeiten aus Lieferungen- und Leistungen** **839.630,34 €**

Bei dieser Position sind neben Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer (rd. 81.000 €) echte Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten mit rd. 670.000 € ausgewiesen. Es handelt sich um Zahlungen für Sach- und Dienstleistungen welche erst nach dem Abschlussstichtag kassenwirksam wurden, jedoch das Jahr 2018 betreffen.

**Bilanzposition 4.6**  
**Sonstige Verbindlichkeiten** **91.973,81 €**

Es sind Zahlungseingänge zum Bilanzstichtag ausgewiesen die anhand des angegebenen Verwendungszwecks nicht sofort zugeordnet werden konnten. Weiter ist der Einbehalt der Sitzungsgelder (4.917,51 €) des Gemeinderates ausgewiesen.

**7.5 Passive Rechnungsabgrenzung** **882.350,06 €**

Als passive Rechnungsabgrenzung sind die Grabnutzungsgebühren ausgewiesen. Die Gebühren werden im Voraus für 25 Jahre eingenommen. Die auf die folgenden Jahre entfallenden Gebührenanteile werden abgegrenzt und jährlich entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst.

## 8. Anhang zur Ergebnisrechnung

### 8.1 Angaben zur Gliederung des Gesamthaushaltes in Teilhaushalte

Der Gesamthaushalt ist nach den Bestimmungen des § 4 Abs. 1 GemHVO in Teilhaushalte zu gliedern. Diese sind in die Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte zu untergliedern. Die Teilhaushalte können nach den Produktbereichen oder nach der Organisationsstruktur gegliedert werden. Die Gemeinde Hemmingen hat sich für eine Gliederung nach Produkten entschieden.

Eine Ausnahme stellt der Teilhaushalt A, allgemeine Finanzwirtschaft dar. Er entspricht weitgehendst dem bisherigen kammeralen Einzelplan 9 und umfasst die Steuern, die allgemeinen Zuweisungen nach dem Finanzausgleich und weist somit die allgemeinen Deckungsmittel zum Haushalt aus.

Jeder Teilhaushalt bildet ein Budget und ist somit gegenseitig deckungsfähig. Folgende Teilhaushalte wurden gebildet:

Teilhaushalt	Bezeichnung	Verantwortlicher
A	Allgemeine Finanzwirtschaft	Herr Etzel
B	Steuern und Finanzen	Herr Etzel
C	Sicherheit- und Ordnung	Herr Grömminger
D	Bildung, Soziales und Kultur	Herr Kirschner
E	Lebens- und Entwicklungsraum	Herr Lang (bis 30.06.2018)

Die Produkte teilen sich auf die Teilhaushalte wie folgt auf:

Teilhaushalt	Produkt	Bezeichnung
<b>A</b>	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>B</b>	11.20	EDV und Telekommunikation
	11.22	Finanzverwaltung, Kasse und Vollstreckung
	11.32	Festsetzung von Steuern, Gebühren und Beiträgen
	11.33	Grundstücksverkehr und Grundstücksverwaltung
	53	Ver- und Entsorgung
	55.50	Forstwirtschaft
	57.10	Wirtschaftsförderung
<b>C</b>	12.10	Wahlen und Statistik
	12.20	Ordnungswesen
	12.21	Verkehrswesen ( <i>ordnungsrechtlicher Schwerpunkt</i> )
	12.22	Einwohnerwesen
	12.23	Personenstandswesen
	12.60	Freiwillige Feuerwehr Hemmingen
	12.70	Rettungsdienst
	55.30	Friedhof und Bestattungswesen
	57.30	Hemminger Wochenmarkt, Krämermarkt u. ä. Veranstaltungen
<b>D</b>	11.00	Allgemeine innere Verwaltung
	11.10	Oberste Gemeindeorgane, Steuerung
	11.14.03	Personalrat
	11.14.11	Gemeindeentwicklung
	11.21	Personalwesen
	11.26	Zentrale Dienstleistungen
	12.25	Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten

	21	Schulträgeraufgaben
	26.20	Musikpflege
	27.20	Bibliothek
	28	Sonstige Kulturpflege
	29	Religionsgemeinschaften
	31.40	Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünfte
	31.60	Förderung älterer Menschen und der Wohlfahrtspflege
	31.80.02	Hemminger Familienpässe und sonstige soziale Vergünstigungen
	31.80.1	Integration von Flüchtlingen
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	42.10.01	Sportförderung (ohne gemeindeeigene Sportstätten)
	54.70	Förderung des ÖPNV
	57.30.08	Gemeinschaftshalle
	57.30.09	Bürgertreff
<b>E</b>	11.24	Gebäudemanagement
	11.25	Bauhof
	42.41	Sportstätten ( <i>nur gemeindeeigene, ohne Bolzplatz</i> )
	51	Räumliche Planung und Entwicklung
	52	Bauen und Wohnen
	54.10	Gemeindestraßen und Plätze
	54.20	Kreisstraßen ( <i>nur Reinigung und Winterdienst</i> )
	54.30	Landesstraßen ( <i>nur Reinigung und Winterdienst</i> )
	54.50	Straßenreinigung
	54.60	Öffentliche Parkplätze und Tiefgaragen
	55.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	55.20	Bach- und Flusssuferunterhaltung, Hochwasserschutz
	55.40	Naturschutz und Landschaftspflege
	57.30.10	Öffentliche Waage

## 8.2 Zentrale Veranschlagung von Erträgen, Aufwendungen und Fehlbetragsabdeckungen

Die Zinsen (Aufwand und Ertrag) werden zentral im Teilergebnishaushalt A, allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt. Die kalkulatorischen Zinsen werden bei den jeweiligen Produkten veranschlagt und zentral im Teilhaushalt A als Ertrag gezeigt. Weiter werden die Abwicklungen der Vorjahre mit Fehlbetragsdeckung oder Überschuss gezeigt.

## 8.3 Erläuterungen der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

An außerordentlichen Erträgen sind 951.503,23 € gebucht. Aus Grundstücksverkäufen sind Erlöse über 1.182.334,00 € erzielt worden. Aus Rückstellungen für Erschließungskosten wurden 242.197,42 € ausgebucht. Als Anlagenabgang waren 11.366,65 € zu buchen

Als außerordentliche Aufwendungen sind Abschreibungen über 12.577,74 € ausgewiesen.

## **8.4 Erläuterungen der Positionen der Ergebnisrechnung**

### **8.4.1 Ordentliche Erträge**

#### **8.4.1.1. Steuern und ähnliche Abgaben 13.690.963,78 €**

Bei einem Planansatz von 12.877.000 € wurden 13.690.963,78 € Steuereinnahmen erzielt. Dies ist ein Plus über 813.963,78 € bei den Steuereinnahmen. Insbesondere die Gewerbesteuer liegt deutlich über dem Planansatz. Neben der Gewerbesteuer mit einmaligen Nachzahlungen ist bei den Sonstigen Steuern die Vergnügungssteuer um rd. 8.000 € Euro höher als in der Planung angenommen.

Weitere Ausführungen siehe Rechenschaftsbericht ab Seite 46.

#### **8.4.1.2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions- Zuwendungen und –Beiträge 2.852.925,15 €**

Bei den Zuwendungen sind Mehrerträge über 411.025,15 € zu verzeichnen. Die Schlüsselzuweisungen und die kommunale Investitionspauschale liegen insgesamt mit rund 300.000 € über Planansatz. Für Intergationshelfer sind rund 67.000 € eingegangen. Ein Ansatz war hier nicht geplant.

#### **8.4.1.3 Öffentlich-rechtliche Entgelte 1.046.059,57 €**

Die Einnahmen aus Gebühren liegen um 95.259,57 € über dem Planansatz.

#### **8.4.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte 625.855,21 €**

Hier sind insbesondere die Mieten, Hausnebenkosten und Holzerlöse und Verkäufe erfasst. Die Erträge liegen rund 185.000 € unter Planniveau.

#### **8.4.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 199.058,74 €**

Hier sind die Kostenerstattungen Dritter für Leistungen der Gemeinde gebucht. Der Planansatz lag bei 193.000 €. Im Kindergartenbereich sind durch die Krankenkassen rund 34.000 € Lohnkosten für schwangere Mitarbeiterinnen erstattet worden.

#### **8.4.1.6 Zinsen und ähnliche Erträge 181.724,91 €**

Der Planansatz beträgt 223.900,00 €. Er wurde um rund 42.000 € unterschritten. Die Gewinnausschüttung der Neckar Netze Bündelgesellschaft A ist noch nicht erfolgt. Die Gewinnabführung des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung lag knapp unter Planansatz. Durch die weiter sehr niedrigen Zinsen konnten keine nennenswerten Einnahmen erzielt werden. Negativzinsen konnten im Rechnungsjahr noch vermieden werden.

#### **8.4.1.7 Sonstige ordentliche Erträge 289.271,13 €**

Neben den Konzessionsabgaben und Bußgeldern sind hier die Säumniszuschläge und Nachzahlungszinsen gebucht. Bei einem Planansatz von 226.600 € konnten Mehrerträge über 62.671,13 € erzielt werden. Es wurden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 48.500 € ertragswirksam gebucht. Die Konzessionsabgaben liegen bei 199.787,24 € und somit 12.600 € über Plan.

### 8.4.1.9 Summe der ordentlichen Erträge

Bei einem Planansatz von 18.180.900,00 € (Vorjahr: 14.716.700 €) konnten Erträge über 19.295.811,27 € (Vorjahr: 13.894.675,47 €) erzielt werden. Der Planansatz wurde um 1.114.911,27 € überschritten. Ursächlich hierfür sind die Erträge aus Gewerbesteuer und höhere Schlüsselzuweisungen.

### 8.4.2 ordentliche Aufwendungen

#### 8.4.2.1 Personalaufwendungen

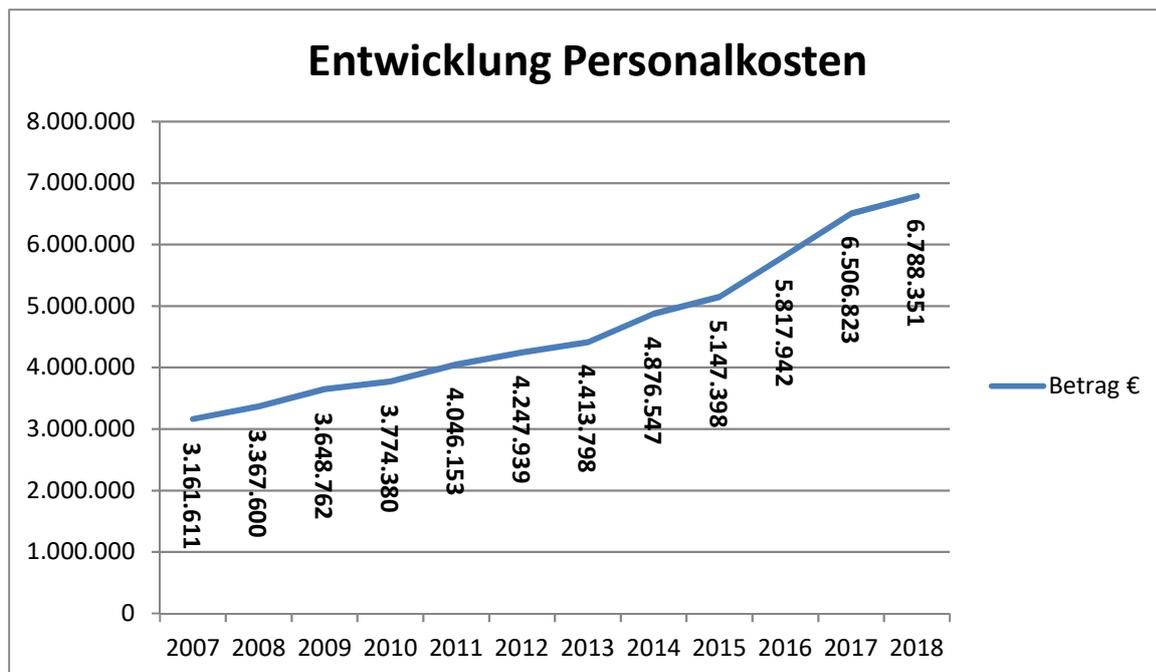
**6.788.351,18 €**

Bei einem Planansatz von 6.967.200 € (Vorjahr: 7.132.000,00 €) konnten Einsparungen über 178.848,82 € erzielt werden. Die Personalkosten teilen sich wie folgt auf:

Aufteilung der Personalkosten	Aufwand 2018	Aufwand 2017	Aufwand 2016	%-Anteil an Personalkosten 2018
Kernverwaltung	2.228.285,78	2.197.355,71	1.861.059,97	32,84%
Schule, Hort und BvG	336.067,60	313.520,20	367.311,58	4,95%
Ortsbibliothek	105.009,64	98.685,02	135.014,97	1,55%
Kinder- und Jugendhaus	35.233,96	33.384,48	38.760,74	0,52%
Kinderbetreuung mit Sprachförderung	3.620.197,45	3.396.205,07	2.899.377,66	53,31%
Sport	11.261,61	11.153,02	87.169,25	0,17%
Bauhof	452.295,14	456.519,90	429.248,07	6,66%
<b>Personalaufwand gesamt</b>	<b>6.788.351,18</b>	<b>6.506.823,40</b>	<b>5.817.942,24</b>	<b>100,00%</b>

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Personalkosten um 231.527,78 € oder um 3,56 % erhöht. Im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen betragen die Personalausgaben 35,6 % der ordentlichen Aufwendungen.

Für die Kinderbetreuung (Schule, Hort, Jugendhaus und Kindergärten) fallen 58,8% der Gesamtpersonalkosten an.



Die Aufwendungen für Altersteilzeit stellen sich wie folgt dar:

Anfangstand 01.01.2018	Zuführung 2018	Auflösung 2018	Endstand 31.12.2018
88.001,54	17.019,87	70.212,42	34.808,99

Zum Bilanzstichtag befinden sich 1 Person in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Eine weitere Person befindet sich in der Arbeitsphase bis 01.02.2019.

Die Aufteilung der Personalaufwendungen sind im Rechenschaftsbericht enthalten.

#### **8.4.2.3 Versorgungsaufwendungen 2.179,53 €**

Die Versorgungsaufwendungen sind nur von untergeordneter Bedeutung. Ausgewiesen sind die Beiträge für Berufsgenossenschaften.

#### **8.4.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 2.045.307,91 €**

Hier sind die Bewirtschaftungskosten der Gebäude, die EDV-Kosten und Kosten für Lern- und Lehrmittel an der Schule ausgewiesen. Die Aufwendungen liegen um 356.092,09 € unter Planansatz. Insbesondere bei den Bewirtschaftungskosten (-103.544,19 €) konnten erhebliche Einsparungen gegenüber der Planung erzielt werden.

#### **8.4.2.4 Planmäßige Abschreibungen 1.358.580,62 €**

Die Abschreibungen liegen mit 1.331.758,83 € um 31.541,17 € knapp unter Planansatz. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses und des Kindergarten Hälde sind zeitanteilig berücksichtigt. Auch deshalb sind die Abschreibungen rund 100.000 € höher als im Vorjahr. Forderungsabschreibungen waren über 26.821,79 € zu buchen.

#### 8.4.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

7.043,75 €

Hier sind die Zinsen (6.616,22 €) des BgA Strom für das Darlehen bei der Gemeinde zur Finanzierung der Beteiligung an der Neckar-Netze Bündelgesellschaft A gebucht. Weiter sind Bankrückläufergebühren über 427,53 € enthalten

#### 8.4.2.6 Transferleistungen

8.158.402,21 €

Bei den Transferaufwendungen wird der Ressourcenverbrauch berücksichtigt, der durch Leistungen Dritter zur Erfüllung gemeindlicher Aufgaben verursacht wird. Zu den Transferaufwendungen gehören u.a. Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Gewerbesteuer-, Finanz- und Kreisumlage sowie Umlagen an Zweckverbände.

Der Planansatz betrug 8.191.000 €. Er wurde um 32.597,79 € unterschritten.

Transferaufwendungen	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%- Abweichung
Zuweisungen und Zuschüsse lfd. Zwecke	214.000,00	226.253,98	12.253,98	5,73%
Zuweisungen ÖPNV Bahn und Bus	520.000,00	515.981,23	-4.018,77	-0,77%
Zuweisungen Jugendmusikschulen	72.000,00	64.646,66	-7.353,34	-10,21%
Gewerbesteuerumlage	1.060.000,00	1.053.022,74	-6.977,26	-0,66%
Finanzausgleichsumlage	2.910.000,00	2.887.213,60	-22.786,40	-0,78%
Kreisumlage	3.360.000,00	3.357.225,00	-2.775,00	-0,08%
Regionalumlage	55.000	54.059,00	- 941,00	-1,71%
<b>Transferaufwendungen gesamt</b>	<b>8.191.000,00</b>	<b>8.158.402,21</b>	<b>-32.597,79</b>	<b>-0,40%</b>

#### 8.4.2.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

706.626,24 €

Im Wesentlichen werden hier die laufenden Geschäftsaufwendungen, Erstattungen von Umlagen, Erstattungszinsen zur Gewerbesteuer und der Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeit ausgewiesen. Der Planansatz von 588.90000 € wurde hier um 117.726,24 € deutlich überschritten. Ursächlich für die Planabweichungen sind nicht geplante Beratungskosten über rund 50.000 € (Breitbandgutachten, Stellenbewertungen) und die Abrechnung des GVV insbesondere für die Gemeinschaftsschule.

## 9. Anhang zur Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die Zahlungsströme der Ein- und Auszahlungen abgebildet. Durch das Kontensystem der Buchhaltung werden alle Zahlungen automatisiert in die Finanzrechnung eingebucht.

Die Finanzlage stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2018 wie folgt dar:

	Ergebnis	Planansatz	Differenz
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.050.371,55	17.694.500,00	1.355.871,55
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.291.652,39	18.156.700,00	134.952,39
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	758.719,16	-462.200,00	1.220.919,16
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.197.379,91	2.833.200,00	364.179,91
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	7.632.030,06	8.763.800,00	-1.131.769,94
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-4.434.650,15	-5.930.600,00	-1.495.949,85
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-3.675.930,99	-6.392.800,00	2.716.869,01
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,0
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-3.675.930,99	-6.392.800,00	2.716.869,01
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	9.084.041,82	0,00	9.084.041,82
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	7.242.509,29	0,00	7.242.509,29
Überschuss/Bedarf aus Haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	1.841.532,53	0,00	1.841.532,53
Summe Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	11.926.873,67	0,00	-11.926.873,67
Veränderungen des Bestandes an Zahlungsmitteln	-1.834.398,46	-6.392.800,00	4.558.401,54
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	10.092.475,21	-6.392.800,00-	-16.485.275,21-

Gegenüber der Haushaltsplanung hat sich der Bedarf an Zahlungsmitteln aus laufender Verwaltungstätigkeit um 1.220.919,16 € verbessert. Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionen war zudem um 1.495.949,85 € geringer als geplant, so dass gegenüber der Planung 4.558.401,54 € weniger Finanzierungsmittel benötigt wurden. Ursächlich sind die 2 großen Vorhaben Feuerwehrgerätehaus und Kindergarten Hälde, die noch nicht abgerechnet sind. Insgesamt mussten Kassenmittel über 1.834.394,46 € entnommen werden.

Die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen kommen aus durchlaufenden Geldern, der Anlage von Kassenmitteln (Festgelder) bzw. deren Rückzahlung und aus Amtshilfeersuchen.

## 10. Angaben zu Bürgermeister und Mitgliedern des Gemeinderates

Im Haushaltsjahr 2018 war Herr Thomas Schäfer, CDU, Bürgermeister der Gemeinde Hemmingen.

Gemeinderäte waren:

Anrede	Vorname	Nachname	Partei	Änderungen
Herr Gemeinderat	Jürgen	Arnold	CDU	
Herr Gemeinderat	Walter	Bauer	CDU	
Frau Gemeinderätin	Ute	Freitag	CDU	
Herr Gemeinderat	Wilfried	Gentner	CDU	
Herr Gemeinderat	Wolfgang	Gerlach	FW	
Herr Gemeinderat	Jörg	Haspel	FW	
Frau Gemeinderätin	Elke	Kogler	SPD	
Herr Gemeinderat	Martin	Dr. Pfeiffer	CDU	
Herr Gemeinderat	Günter	Ramsaier	FW	
Herr Gemeinderat	Steffen	Schmidt	FW	
Herr Gemeinderat	Berhan	Tongay	SPD	Ab 01.01.2018
Herr Gemeinderat	Gerhard	Stahl	SPD	
Herr Gemeinderat	Wolfgang	Stehmer	SPD	
Herr Gemeinderat	Rüdiger	Teufel	CDU	
Frau Gemeinderätin	Ursula	Tronich	FW	
Frau Gemeinderätin	Barbara	von Rotberg	FDP	
Frau Gemeinderätin	Sabine	Waldenmaier	FW	
Herr Gemeinderat	Jörg	Wessely	CDU	

Zum 01.01.2018 ist GR Berhan Tongay für Eberhard Seidel nachgerückt. Die Legislaturperiode läuft bis zum Jahr 2019. Die Kommunalwahlen finden am 26.05.2019 statt.

Nachrichtlich

Herr Ortsbaumeister Josef Lang ist zum 30.06.2018 aus dem Dienst ausgetreten. Seine Nachfolgerin, Frau Sonja Widmann, wurde zum 01.01.2019 eingestellt.

## 11 Vermögensübersicht

Nach § 55 Abs. 1 GemHVO ist dem Jahresabschluss eine Vermögensübersicht beizufügen. Die Übersicht ist nach den Vorschriften des § 52 GemHVO zu gliedern.

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen				Stand des Vermögens
	Zum 01.01.2018	Vermögenszugänge	Vermögensabgänge	Umbuchungen	Abschreibungen 31.12.2018	Am 31.12.2018
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>318.545,80</b>	<b>389.288,38</b>	<b>0,00</b>	<b>162.697,02</b>	<b>17.834,01</b>	<b>852.697,19</b>
<b>Sachvermögen</b>	<b>49.211.924,50</b>	<b>9.078.621,67</b>	<b>832.983,25</b>	<b>-162.697,02</b>	<b>1.222.042,69</b>	<b>56.072.823,21</b>
<b>davon</b>						
Unbebaute Grundstücke	5.630.795,78	1.240.274,13	757.016,00	0,00	474,44	6.113.579,47
Bebaute Grundstücke	24.426.661,03	385.424,64	0,00	6.331.434,52	569.183,94	30.574.336,25
Infrastrukturvermögen	14.373.114,81	2.054.913,81	74.571,69	426.025,01	499.590,56	16.279.891,38
Bauten auf fremden Grundstücken	1.182.963,37	0,00	0,00	0,00	28.756,20	1.154.207,17
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	186.972,65	9.856,06	0,00	0,00	809,70	196.019,01
Maschinen und techn. Anlagen	712.079,22	0,00	0,00	47.697,00	79.958,63	679.817,59
Betriebs- und Geschäftsausstattung	197.340,55	88.721,52	1.395,56	126.712,02	43.269,22	368.109,31
Anlagen im Bau, gel. Anzahlungen	2.501.997,09	5.299.431,51	0,00	-7.094.565,57	0,00	706.863,03
<b>Finanzvermögen ohne Forderungen</b>	<b>17.633.575,98</b>	<b>2.005.000,00</b>	<b>4.081.002,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.557.573,38</b>
<b>davon</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbände, u.ä.	915.441,73	0,00	0,00	0,00	0,00	915.441,73
Sondervermögen	3.436.130,34	0,00	0,00	0,00	0,00	3.436.130,34
Ausleihungen	1.756.439,32	0,00	81.002,60	0,00	0,00	1.675.436,72
Wertpapiere	11.525.564,59	2.005.000,00	4.000.000,00	0,00	0,00	9.530.564,59
<b>Vermögen gesamt</b>	<b>67.164.046,28</b>	<b>11.472.910,05</b>	<b>4.913.985,85</b>	<b>0,00</b>	<b>1.239.876,70</b>	<b>72.483.093,78</b>

## 12 Forderungsübersicht

	Forderungen 01.01.2018 €	Forderungen 31.12.2018 €	Mehr / Weniger (-) €
Öffentlich rechtl. Forderungen	381.208,11	1.002.966,93	621.758,82
Forderungen aus Transferleistungen	3.800,00	0,00	-3.800,00
Privatrechtl. Forderungen	1.177.968,59	407.024,94	-770.943,65
Summe aller Forderungen	1.562.976,70	1.409.991,87	-152.984,83

Enthalten ist eine Gewerbesteuerforderung über rund 453.000 € die erst im Folgejahr fällig ist.

## 13 Schuldenübersicht

Die Gemeinde ist im Kernhaushalt schuldenfrei. Anleihen oder Verbindlichkeiten aus Kreditgeschäften bestehen nicht.

Bei den Eigenbetrieben (Sonderrechnung) sind die in der Übersicht dargestellten Schulden vorhanden.

### Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

Art der Schulden	Zum 01.01.2018	Zum 31.12.2018	Laufzeit bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Mehr Weniger
Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.132.012,58	994.369,46	127.001,36	341.566,93	525.801,17	-137.643,12
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	25.030,42	72.789,93	72.789,93	0,00	0,00	47.759,51
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Eigenbetrieb Wasserwerk

Art der Schulden	Zum 01.01.2018	Zum 31.12.2018	Laufzeit bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Mehr Weniger
Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.295.796,66	1.194.348,38	73.018,83	259.527,12	861.802,43	-101.448,28
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## **BgA Strom**

Die Gemeinde hat im Jahr 2013 zur Finanzierung der Beteiligung an der Neckar-Netze Beteiligungsgesellschaft A GmbH & Co KG ein **Darlehen** an den **BgA Strom** (Nettoregiebetrieb) über 359.000 € bereitgestellt. Das Darlehen wird mit 5% jährlich getilgt und mit 2,5 % verzinst. Zum 01.01.2018 beträgt der Kapitalstand 264.648,90 €. Abzüglich der geleisteten Tilgung ist zum 31.12.2018 ein Restkapital über 244.340,12 € ausgewiesen.

## **14. Übersicht über die Haushaltsermächtigungen**

Siehe hierzu oben Ziffer 5.5 Seite 10

## **15. Übersicht über die Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Unternehmen**

Die Gemeinde Hemmingen ist an nachstehend aufgeführten privaten Gesellschaften beteiligt:

Kleeblatt Pflegeheime gGmbH, Ludwigsburg  
Ökumenische Sozialstation nördliches Strohgäu gGmbH, Schwieberdingen  
Neckar-Netze Beteiligungsgesellschaft A GmbH & Co KG, Esslingen  
Holzverwertungsgenossenschaft Biberach-Saulgau eG (Holzhof Oberschwaben)

Neben den Unternehmen in privater Rechtsform ist die Gemeinde auch an öffentl.-rechtlichen Unternehmen bzw. Zweckverbänden beteiligt. Diese sind:

Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen Hemmingen  
Zweckverband Gruppenklärwerk Talhausen, Markgröningen  
Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart, Stuttgart  
Zweckverband Strohgäuwasserversorgung, Heimerdingen  
Zweckverband Strohgäubahn, Ludwigsburg  
Neckar-Elektrizitätsverband (NEV), Esslingen

## **16. Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen**

Siehe hierzu oben Ziffer 5.5 Seite 10

## 17 Feststellung der Jahresrechnung

Aufgrund der §§ 95 und 95 b der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss 2018 mit folgenden Werten fest.

### 17.1 Ergebnisrechnung

Summe der ordentlichen Erträge	19.295.811,27 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	19.066.491,44 €
Ordentliches Ergebnis	229.319,83 €
Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00 €
Ordentliches Ergebnis einschl. Fehlbetragsabdeckung	229.319,83 €
Außerordentliche Erträge	951.503,23 €
Außerordentliche Aufwendungen	12.577,74 €
Sonderergebnis	938.925,49 €
Gesamtergebnis	1.168.245,32 €

### 17.2 Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.050.371,55 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.291.652,39 €
Zahlungsmittelüberschuss/-Bedarf der Ergebnisrechnung	758.719,16 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.197.379,91 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.632.030,06 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-Bedarf aus Investitionstätigkeit	-4.434.650,15 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-Bedarf	-3.675.930,99 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-Bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Änderung des Finanzmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-3.675.930,99 €
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	1.841.532,53 €
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	11.926.873,67 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-1.834.398,46 €
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	10.092.475,21 €

### 17.3 Vermögensrechnung

Immaterielles Vermögen	852.697,19 €
Sachvermögen	56.072.823,21 €
Finanzvermögen	26.882.862,30 €
Abgrenzungsposten	293.347,97 €
Nettoposition	0,00 €
<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite der Bilanz</b>	<b>84.101.730,67 €</b>
Basiskapital	61.562.870,91 €
Rücklagen	8.688.537,19 €
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €
Sonderposten	11.872.937,97 €
Rückstellungen	163.430,39 €
Verbindlichkeiten	931.604,15 €
Passive Rechnungsabgrenzung	882.350,06 €
<b>Gesamtbetrag der Passivseite der Bilanz</b>	<b>84.101.730,67 €</b>

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 der Gemeinde Hemmingen wird gemäß § 95 b Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg aufgestellt

Hemmingen, den 08. April 2019

  
Thomas Schäfer  
Bürgermeister

  
Horst Etzel, Bianca Pfisterer  
Fachbedienstete für das Finanzwesen

## Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital	
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR
		1	2	3	4	5	6	7		8
01	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	938.925,49	229.319,83	0,00	0,00	0,00	3.224.065,67	4.296.226,20	61.562.870,91	
02	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis	XXXXXXXXXX	0,00	0,00	0,00	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	
03	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	XXXXXXXXXX	-229.319,83	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	229.319,83	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	
04	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des GemHHrechts	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	
05	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	
06	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	
07	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-938.925,49	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	938.925,49	XXXXXXXXXX	
08	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	
09	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	

## Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr	XXXXXXXXXX	0,00	0,00	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00
13	vorläufige Endbestände	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	3.453.385,50	5.235.151,69	61.562.870,91
14	Umbuchung aus den Ergebnismrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	0,00	0,00
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00
16	<i>Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnismrücklagen und des Fehlbetragsvortrags</i>	XXXXXXXXXX	0,00	0,00	0,00	XXXXXXXXXX	3.453.385,50	5.235.151,69	61.562.870,91

Gemeinde Hemmingen (Württemberg)

# Rechenschaftsbericht

2018



# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen</b> .....	43
<b>2 Jahresergebnis</b> .....	43
<b>2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung</b> .....	43
2.1.1 Ergebnislage .....	44
2.1.2 Ertragslage .....	46
2.1.3 Aufwandslage .....	52
<b>2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung</b> .....	58
2.2.1 Allgemeine Entwicklung .....	58
2.2.2 Investitionstätigkeit .....	59
<b>3 Vermögens- und Schuldenlage</b> .....	61
<b>4 Kennzahlen</b> .....	65
4.1.1 Steuern .....	65
4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen .....	71
4.1.3 Personalaufwand .....	73
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen .....	74
4.1.5 Transferaufwendungen .....	76
4.1.6 Haushaltsergebnis .....	77
<b>4.2 Kennzahlen zur Bilanz</b> .....	80
4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage .....	81
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation) .....	83
4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung .....	85
<b>5 Prognosebericht - Risiken und Chancen</b> .....	87
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital .....	87
5.2 Entwicklung der Verschuldung .....	89
5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur .....	91
5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt .....	93

## 1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 54 der Gemeindeordnung des Landes Baden Württemberg (GemO BW) ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen

- die Ziele und Strategien,
- Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung und
- die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge.

## 2 Jahresergebnis

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 1.168.245,32 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von -1.366.100 Euro beträgt die Veränderung 2.534.345,32 Euro.

### 2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)  
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Sonderergebnis)  
= Jahresergebnis

## 2.1.1 Ergebnislage

### Gesamtwirtschaftliche

### Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen. Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

### Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

### Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Ordentliche Erträge	13.894.675,47	18.180.900	19.295.811,27	1.114.911,27	6,13
Ordentliche Aufwendungen	16.830.329,41	19.547.000	19.066.491,44	-480.508,56	-2,46
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.935.653,94</b>	<b>-1.366.100</b>	<b>229.319,83</b>	<b>1.595.419,83</b>	<b>116,79</b>
Außerordentliche Erträge	176.167,40	--	951.503,23	951.503,23	--
Außerordentliche Aufwendungen	172.568,51	--	12.577,74	12.577,74	--
<b>Sonderergebnis</b>	<b>3.598,89</b>	--	<b>938.925,49</b>	<b>938.925,49</b>	--
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.932.055,05</b>	<b>-1.366.100</b>	<b>1.168.245,32</b>	<b>2.534.345,32</b>	<b>185,52</b>

## **Ordentliches**

## **Ergebnis**

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von 229.319,83 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 3.164.973,77 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 1.595.419,83 Euro.

## **Jahresergebnis**

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das Sonderergebnis in Höhe von 938.925,49 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Gesamtergebnis beträgt 1.168.245,32 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 4.100.300,37 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von -1.366.100 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 2.534.345,32 Euro.

## **Rücklagen**

Zur Abdeckung von negativen Jahresergebnissen dienen die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Ergebnisrücklage) und die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses (Sonderergebnisrücklage) als Teil der Kapitalposition.

Bei negativen Jahresergebnissen wird zunächst die Ergebnisrücklage für den Jahresausgleich in Anspruch genommen. Ist diese aufgebraucht, wird die Sonderergebnisrücklage verwendet. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ergebnis- und der Sonderergebnisrücklage:

## Rücklagenentwicklung

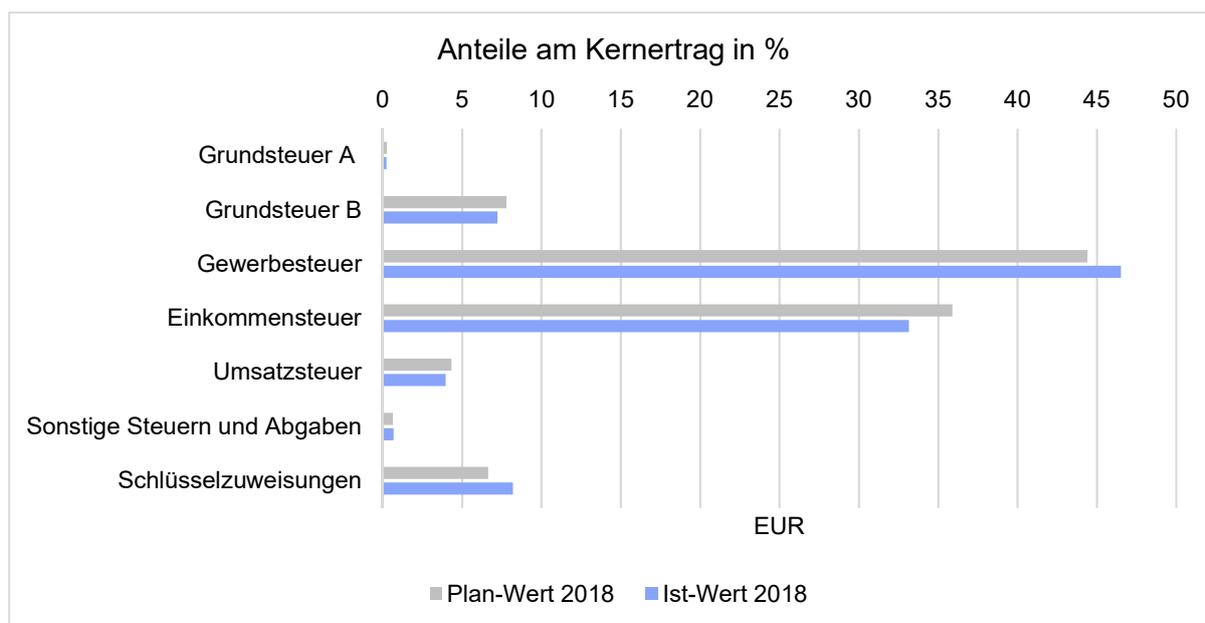
	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
1.2 - Rücklagen	0	3.706.457	10.452.347	7.520.292	8.688.537
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	1.196.299	6.159.720	3.224.066	3.453.386
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	2.510.158	4.292.627	4.296.226	5.235.152
1.2.3 - Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0	0	0
1.3 - Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	2.250.247	0	0	0	0

## 2.1.2 Ertragslage

### Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



## Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

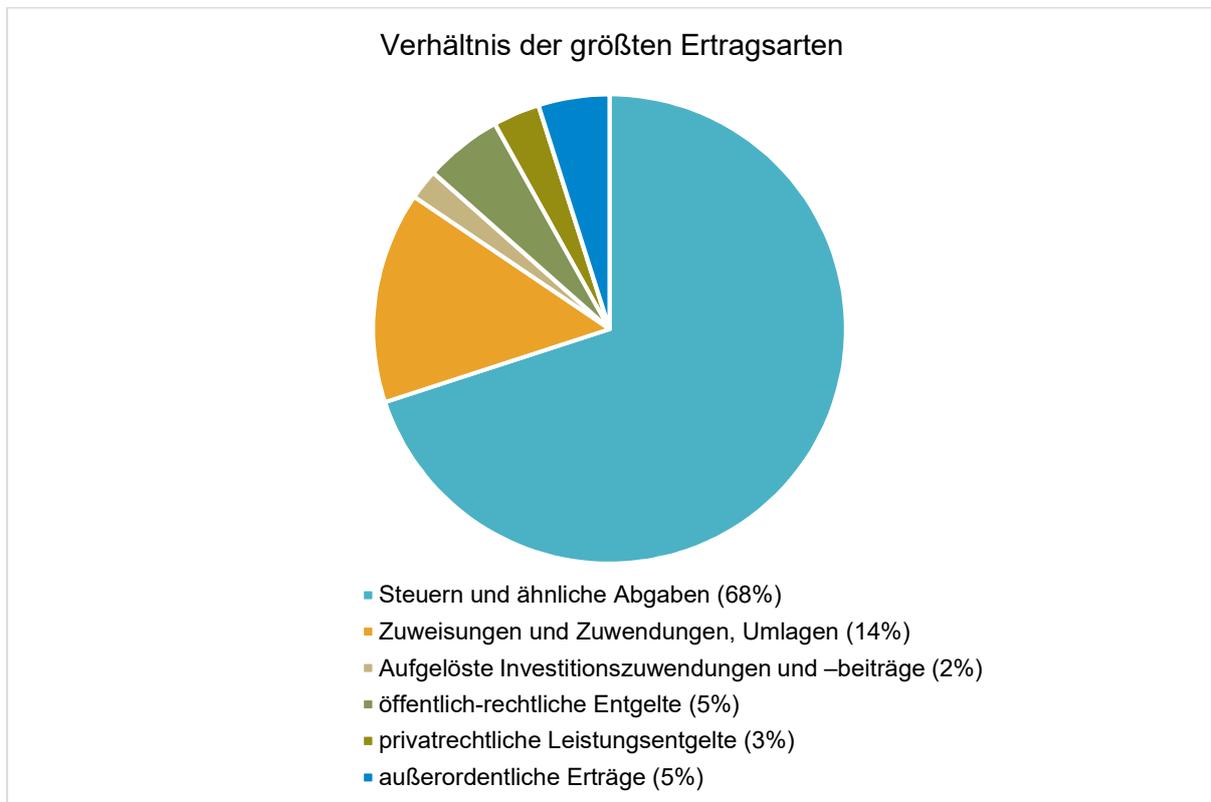
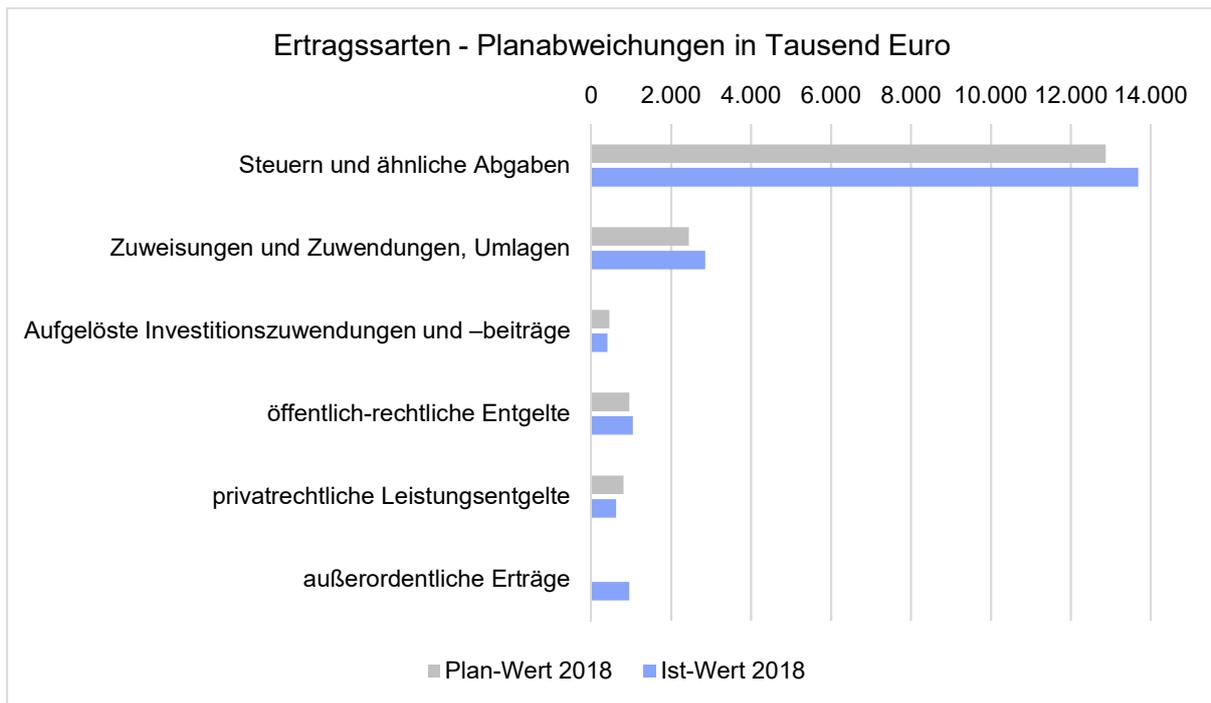
### Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Steuern und ähnliche Abgaben	9.359.404,97	12.877.000	13.690.963,78	813.963,78	6,32
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.992.928,52	2.441.900	2.852.925,15	411.025,15	16,83
Aufgelöste Investitionszuwendungen und – beiträge	398.492,91	457.000	406.425,43	-50.574,57	-11,07
sonstige Transfererträge	5.807,34	--	3.527,35	3.527,35	--
öffentlich-rechtliche Entgelte	845.954,17	950.800	1.046.059,57	95.259,57	10,02
privatrechtliche Leistungsentgelte	582.526,41	810.700	625.855,21	-184.844,79	-22,80
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	162.240,94	193.000	199.058,74	6.058,74	3,14
Zinsen und ähnliche Erträge	186.999,40	223.900	181.724,91	-42.175,09	-18,84
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	--	--	0,00	0,00	--
sonstige ordentliche Erträge	360.320,81	226.600	289.271,13	62.671,13	27,66
<b>ordentliche Erträge</b>	<b>13.894.675,47</b>	<b>18.180.900</b>	<b>19.295.811,27</b>	<b>1.114.911,27</b>	<b>6,13</b>
außerordentliche Erträge	176.167,40	--	951.503,23	951.503,23	--
<b>Summe Erträge</b>	<b>14.070.842,87</b>	<b>18.180.900</b>	<b>20.247.314,50</b>	<b>2.066.414,50</b>	<b>11,37</b>

Die Erträge insgesamt weichen um 6.176.471,63 Euro vom Vorjahresergebnis und um 2.066.414,50 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 5.401.135,80 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 1.114.911,27 Euro.

Die größten Ertragsarten werden in der folgenden Grafik dargestellt:



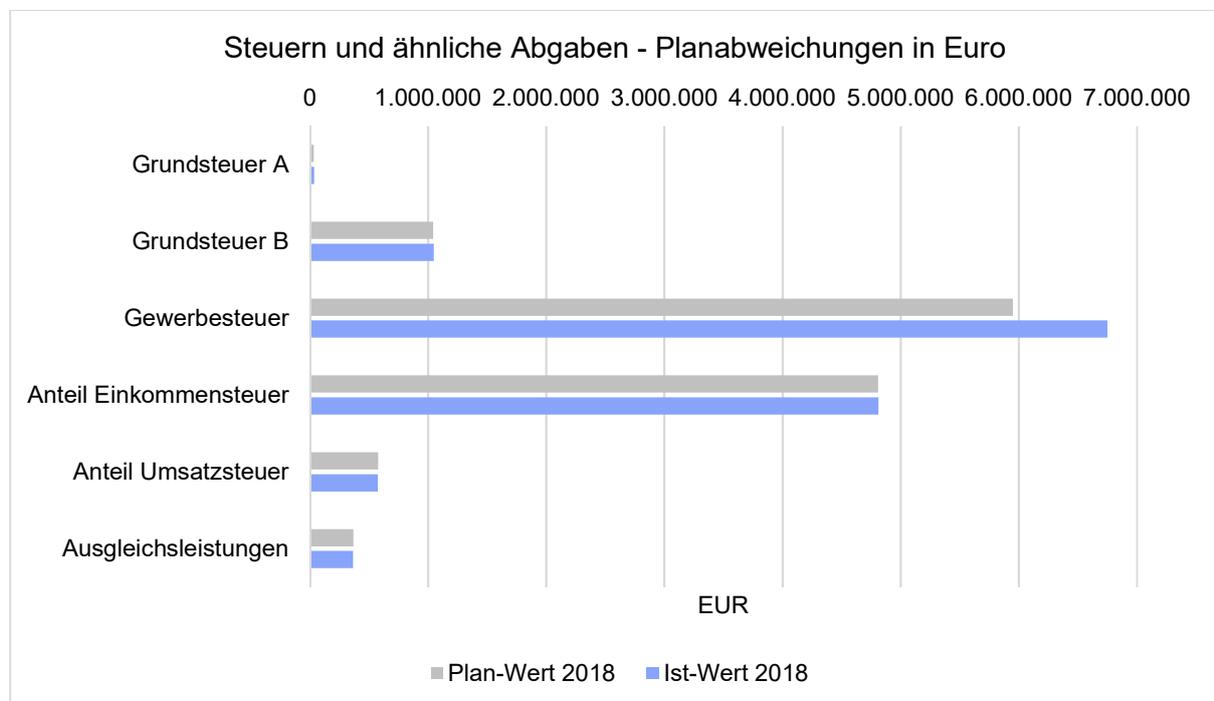
## Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

### Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Grundsteuer A	37.288,96	35.000	36.243,68	1.243,68	3,55
Grundsteuer B	886.205,67	1.045.000	1.048.728,98	3.728,98	0,36
Gewerbsteuer	2.188.622,82	5.950.000	6.751.652,96	801.652,96	13,47
Anteil Einkommensteuer	5.155.522,69	4.810.000	4.812.481,58	2.481,58	0,05
Anteil Umsatzsteuer	613.716,93	580.000	575.647,22	-4.352,78	-0,75
Vergnügungssteuer	63.311,90	50.000	58.200,36	8.200,36	16,40
Hundsteuer	28.441,00	27.000	30.982,00	3.982,00	14,75
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	10.174,00	10.000	9.353,00	-647,00	-6,47
Ausgleichsleistungen	376.121,00	370.000	367.674,00	-2.326,00	-0,63
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>9.359.404,97</b>	<b>12.877.000</b>	<b>13.690.963,78</b>	<b>813.963,78</b>	<b>6,32</b>

Die Grafik zeigt die Plan-/Ist-Abweichungen der wichtigsten Steuern und Abgaben in Tausend Euro:



## Zuwendungen und Umlagen

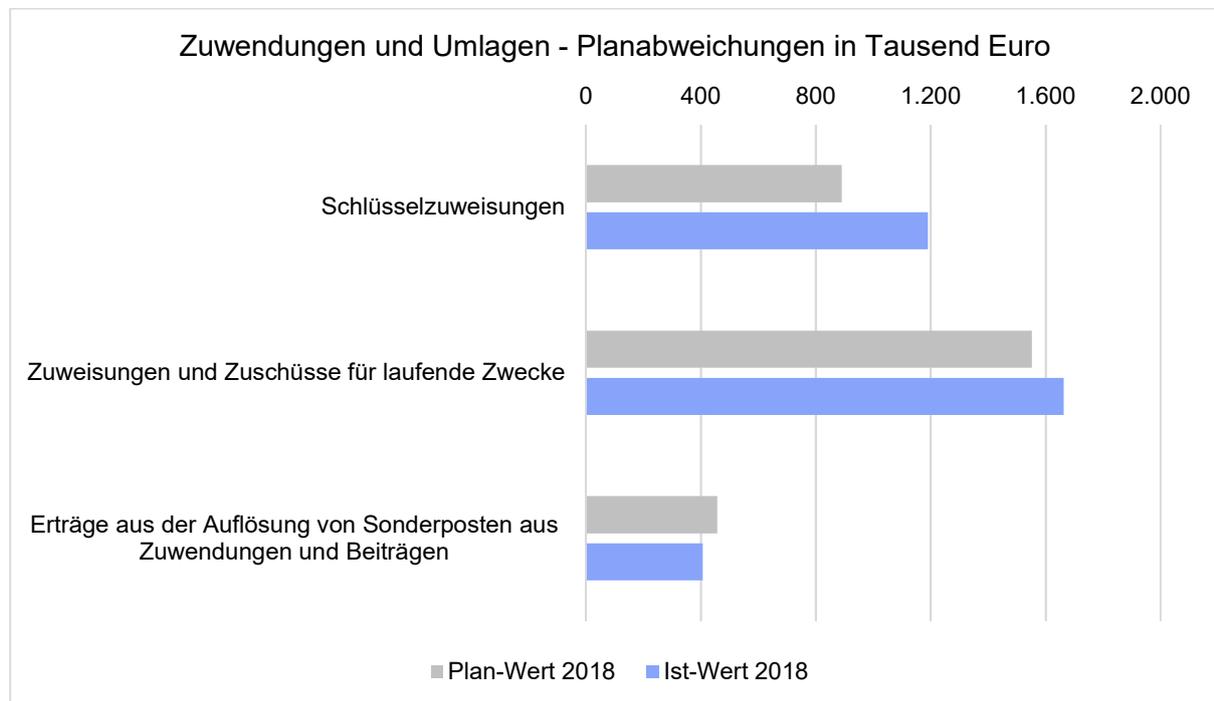
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 867.929,15 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 360.450,58 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

### Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Schlüsselzuweisungen	645.854,50	890.000	1.190.150,20	300.150,20	33,72
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.347.074,02	1.551.900	1.662.774,95	110.874,95	7,14
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen	398.492,91	457.000	406.425,43	-50.574,57	-11,07
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>2.391.421,43</b>	<b>2.898.900</b>	<b>3.259.350,58</b>	<b>360.450,58</b>	<b>12,43</b>

Die Plan-/Ist-Abweichungen im Einzelnen in Tausend Euro:



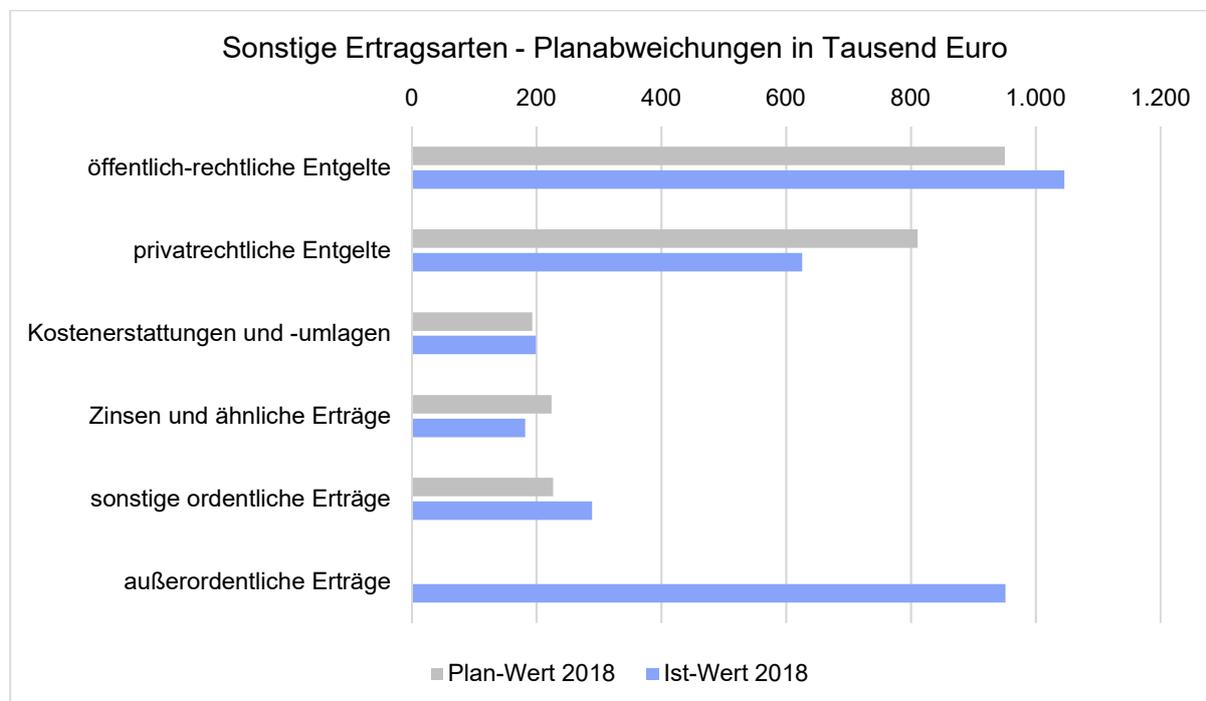
## Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

### Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
sonstige Transfererträge	5.807,34	--	3.527,35	3.527,35	--
öffentlich-rechtliche Entgelte	845.954,17	950.800	1.046.059,57	95.259,57	10,02
privatrechtliche Entgelte	582.526,41	810.700	625.855,21	-184.844,79	-22,80
Kostenerstattungen und -umlagen	162.240,94	193.000	199.058,74	6.058,74	3,14
Zinsen und ähnliche Erträge	186.999,40	223.900	181.724,91	-42.175,09	-18,84
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	--	--	0,00	0,00	--
sonstige ordentliche Erträge	360.320,81	226.600	289.271,13	62.671,13	27,66
außerordentliche Erträge	176.167,40	--	951.503,23	951.503,23	--
Summe	2.320.016,47	2.405.000	3.297.000,14	892.000,14	37,09

In der folgenden Grafik werden die Plan-/Ist-Abweichungen im Einzelnen in Tausend Euro dargestellt:



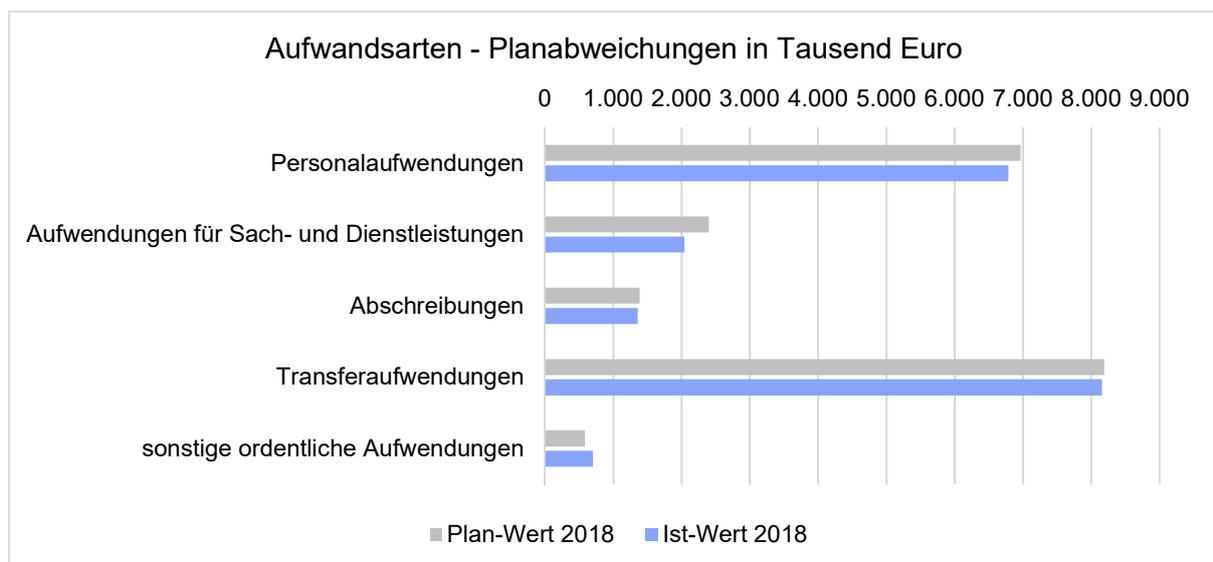
## 2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

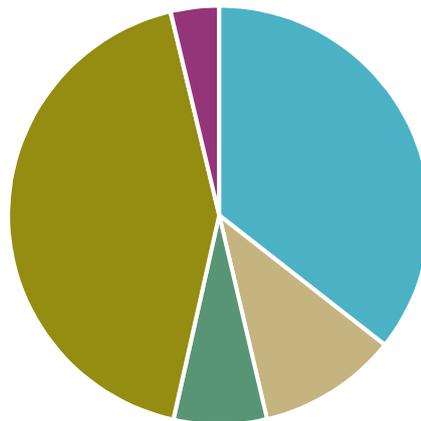
### Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Personalaufwendungen	6.506.823,40	6.967.200	6.788.351,18	-178.848,82	-2,57
Aufwendungen für Versorgung	1.864,05	1.000	2.179,53	1.179,53	117,95
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.860.977,97	2.401.400	2.045.307,91	-356.092,09	-14,83
Abschreibungen	1.259.619,65	1.390.300	1.358.580,62	-31.719,38	-2,28
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.557,39	7.200	7.043,75	-156,25	-2,17
Transferaufwendungen	6.788.340,69	8.191.000	8.158.402,21	-32.597,79	-0,40
sonstige ordentliche Aufwendungen	405.146,26	588.900	706.626,24	117.726,24	19,99
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>16.830.329,41</b>	<b>19.547.000</b>	<b>19.066.491,44</b>	<b>-480.508,56</b>	<b>-2,46</b>
Außerordentliche Aufwendungen	172.568,51	--	12.577,74	12.577,74	--
<b>Aufwand insgesamt</b>	<b>17.002.897,92</b>	<b>19.547.000</b>	<b>19.079.069,18</b>	<b>-467.930,82</b>	<b>-2,39</b>

Die Grafik zeigt die wichtigsten Aufwandsarten:



### Verhältnis der größten Aufwandsarten



- Personalaufwendungen (36%)
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (11%)
- Abschreibungen (7%)
- Transferaufwendungen (43%)
- sonstige ordentliche Aufwendungen (4%)

Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 2.076.171,26 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 19.079.069,18 Euro weichen um -467.930,82 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 2.236.162,03 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -480.508,56 Euro.

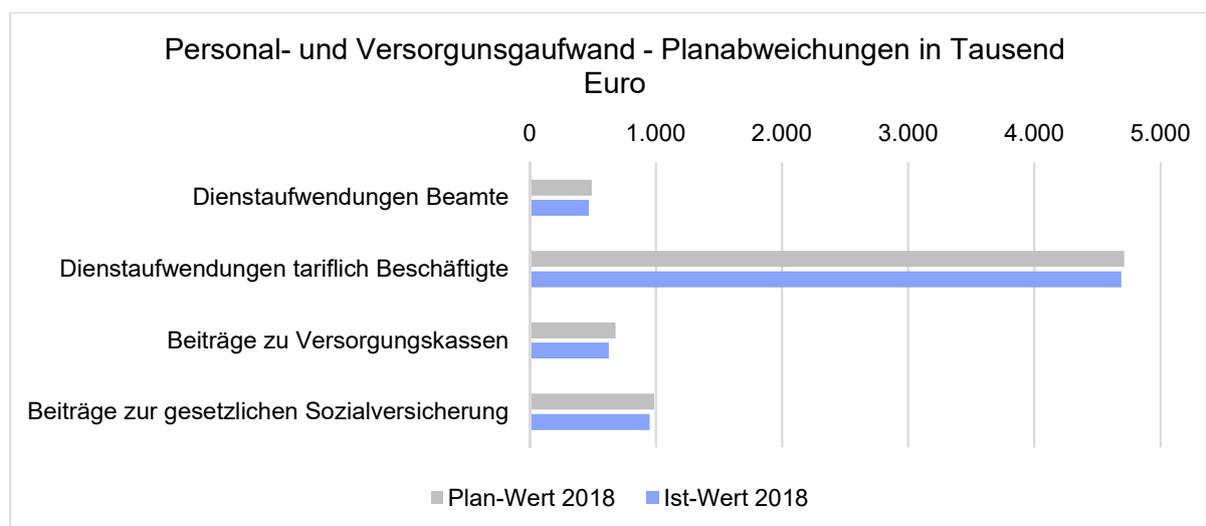
## Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

### Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Dienstaufwendungen Beamte	449.504,35	492.300	469.835,83	-22.464,17	-4,56
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	4.460.063,88	4.713.100	4.691.065,29	-22.034,71	-0,47
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	270,80	--	0,00	0,00	--
Beiträge zu Versorgungskassen	624.528,79	681.700	627.421,20	-54.278,80	-7,96
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	903.281,63	986.300	950.698,80	-35.601,20	-3,61
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	87.846,20	93.800	94.226,04	426,04	0,45
Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	-18.672,25	--	-44.895,98	-44.895,98	--
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>6.506.823,40</b>	<b>6.967.200</b>	<b>6.788.351,18</b>	<b>-178.848,82</b>	<b>-2,57</b>
Aufwendungen für Versorgung	1.864,05	1.000	2.179,53	1.179,53	117,95
<b>Personal- und Versorgungsaufwand</b>	<b>6.508.687,45</b>	<b>6.968.200</b>	<b>6.790.530,71</b>	<b>-177.669,29</b>	<b>-2,55</b>

Die Grafik zeigt die Plan-/Ist-Abweichungen der wichtigsten Personalaufwendungen in Tausend Euro:



## Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

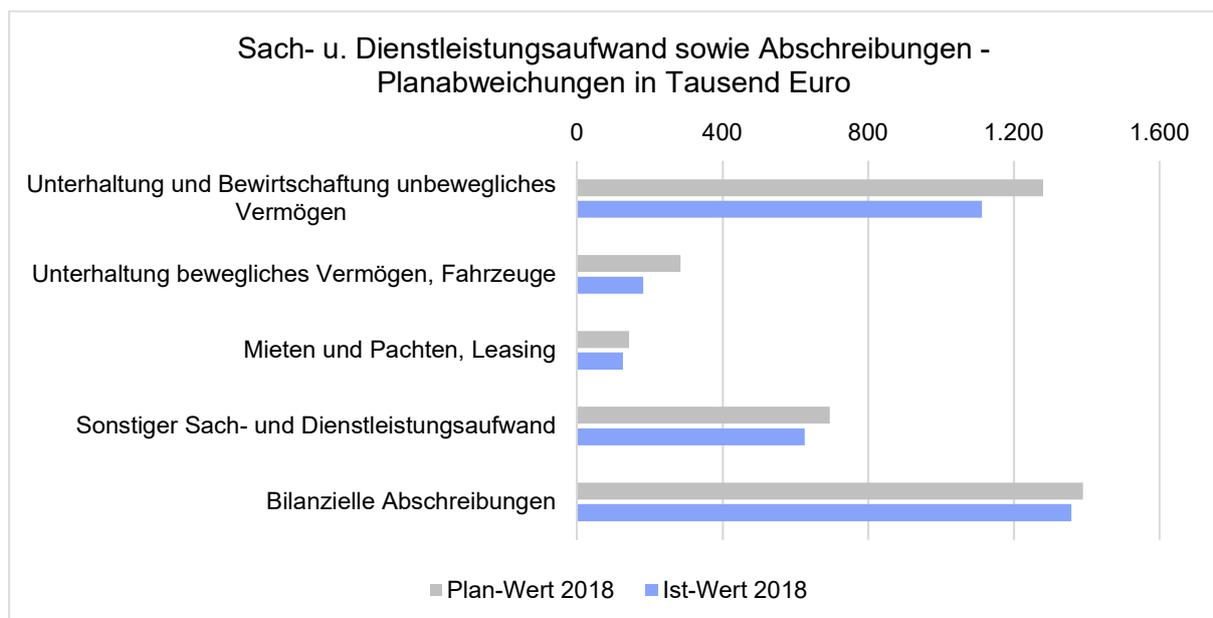
Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 2.045.307,94 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 184.329,94 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt 356.092,06 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

### Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	1.014.397,89	1.280.100	1.112.173,85	-167.926,15	-13,12
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	217.327,29	284.600	181.421,48	-103.178,52	-36,25
Mieten und Pachten, Leasing	77.476,89	142.600	126.424,54	-16.175,46	-11,34
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	551.775,90	694.100	625.288,04	-68.811,96	-9,91
Bilanzielle Abschreibungen	1.259.619,65	1.390.300	1.358.580,62	-31.719,38	-2,28

Die Grafik zeigt die Plan-/Ist-Abweichungen der Sach- und Dienstleistungen sowie Abschreibungen in Tausend Euro:



## Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

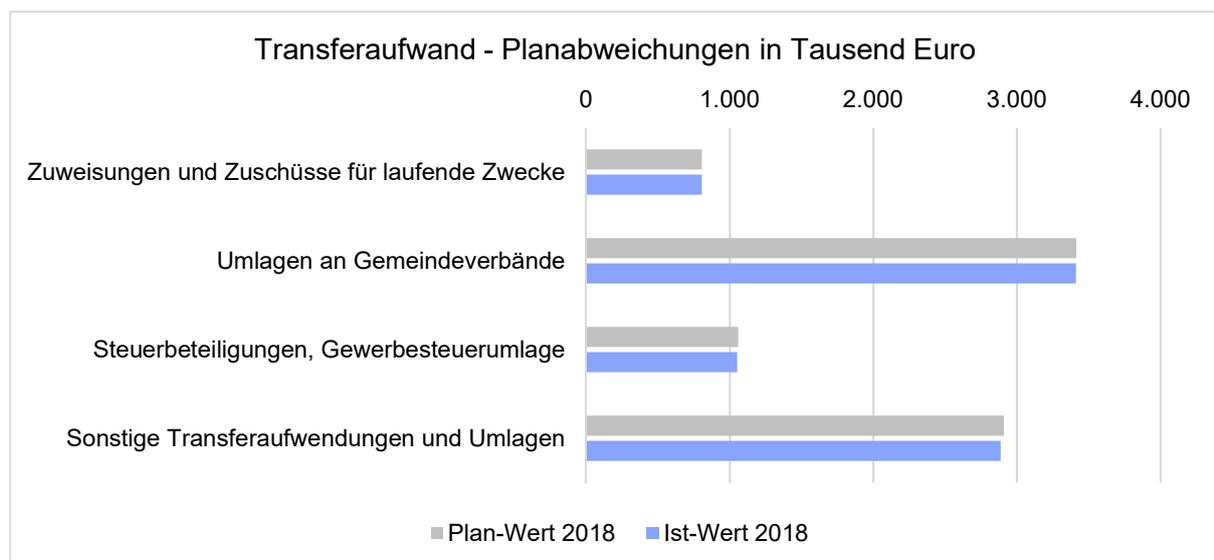
Die Transferaufwendungen in Höhe von 8.158.402,21 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 1.370.061,52 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -32.597,79 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

## Transferaufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	761.481,65	806.000	806.881,87	881,87	0,11
Umlagen an Gemeindeverbände	3.267.195,36	3.415.000	3.411.284,00	-3.716,00	-0,11
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	79.645,28	1.060.000	1.053.022,74	-6.977,26	-0,66
Sonstige Transferaufwendungen und Umlagen	2.680.018,40	2.910.000	2.887.213,60	-22.786,40	-0,78
Summe Transferaufwendungen	6.788.340,69	8.191.000	8.158.402,21	-32.597,79	-0,40

Die Grafik zeigt die Plan-/Ist-Abweichungen der Transferaufwendungen in Tausend Euro:



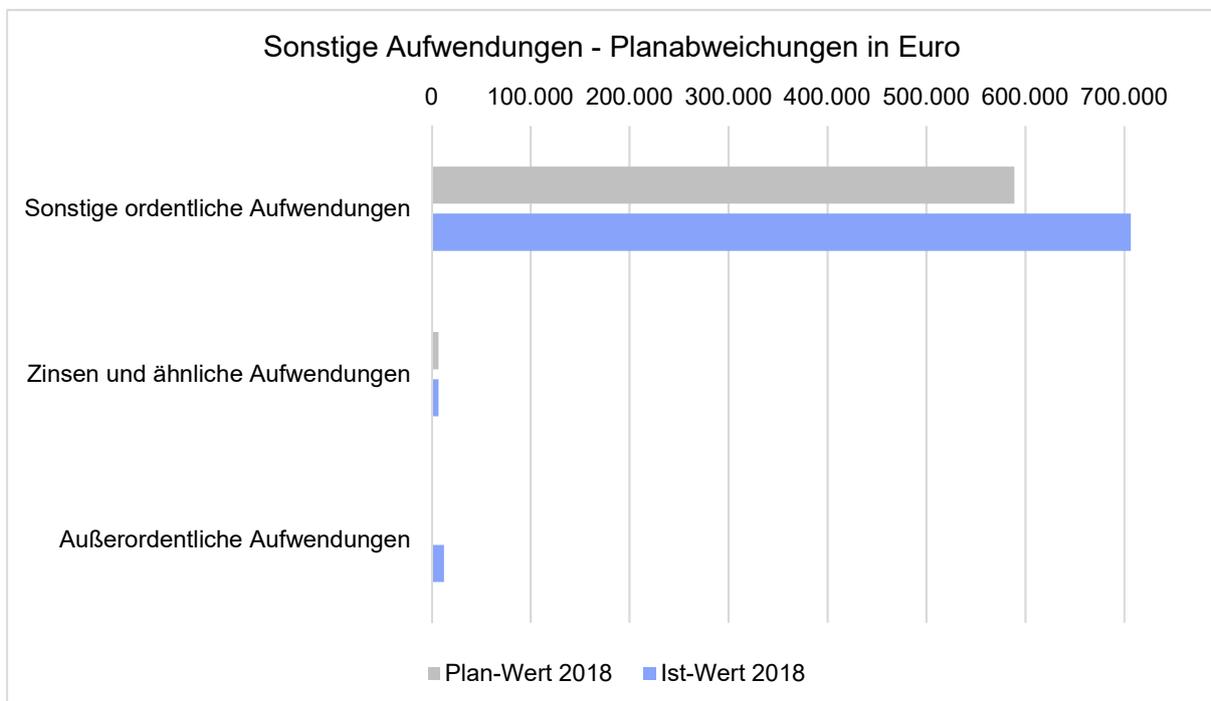
## Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

## Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	405.146,26	588.900	706.626,24	117.726,24	19,99
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.557,39	7.200	7.043,75	-156,25	-2,17
Außerordentliche Aufwendungen	172.568,51	--	12.577,74	12.577,74	--

Die Plan-/Ist-Abweichungen der sonstigen Aufwendungen in Euro:



## 2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

### 2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

#### Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.166.495,09	17.694.500	19.050.371,55	1.355.871,55
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.057.268,55	18.156.700	18.291.652,39	134.952,39
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.890.773,46</b>	<b>-462.200</b>	<b>758.719,16</b>	<b>1.220.919,16</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	849.164,48	2.833.200	3.197.379,91	364.179,91
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.314.140,91	8.763.800	7.632.030,06	-1.131.769,94
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.464.976,43</b>	<b>-5.930.600</b>	<b>-4.434.650,15</b>	<b>1.495.949,85</b>
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf</b>	<b>-4.355.749,89</b>	<b>-6.392.800</b>	<b>-3.675.930,99</b>	<b>2.716.869,01</b>
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	52.183,97	--	0,00	0,00
Auszahlungen aus Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	19.650,14	--	0,00	0,00
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>32.533,83</b>	<b>--</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Änderung Finanzierungsmittelbestand (ohne Liquiditätskredite)</b>	<b>-4.323.216,06</b>	<b>-6.392.800</b>	<b>-3.675.930,99</b>	<b>2.716.869,01</b>
<b>Änderung Finanzierungsmittelbestand (inkl. Liquiditätskredite)</b>	<b>-4.323.216,06</b>	<b>-6.392.800</b>	<b>-3.675.930,99</b>	<b>2.716.869,01</b>
Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	9.027.047,16	--	-7.021.714,89	-7.021.714,89

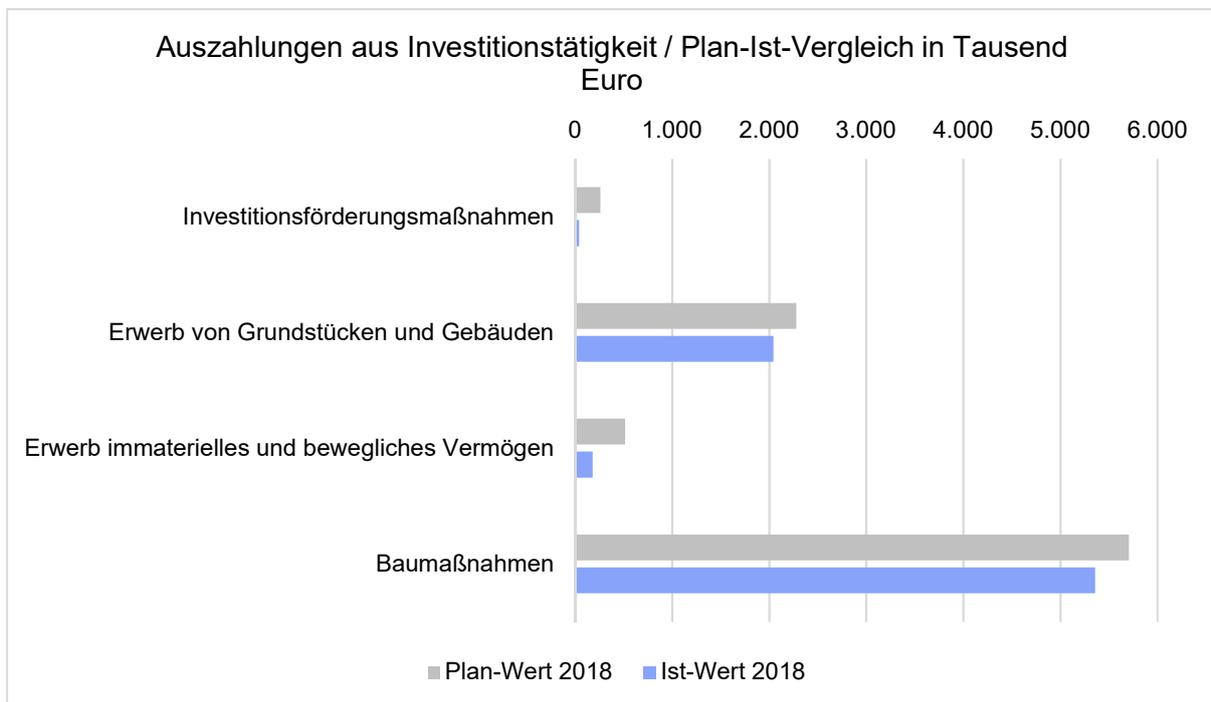
## 2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

### Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Investitionszuwendungen	104.230,00	1.215.500	257.370,00	-958.130,00	-78,83
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	617.856,68	1.142.000	2.370.667,62	1.228.667,62	107,59
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	1.550,00	3.000	11.366,65	8.366,65	278,89
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten und Beteiligungen	--	--	0,00	0,00	--
Rückflüsse von Ausleihungen	99.120,45	95.200	99.783,23	4.583,23	4,81
Beiträge und ähnliche Entgelte	26.407,35	377.500	458.192,41	80.692,41	21,38
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>849.164,48</b>	<b>2.833.200</b>	<b>3.197.379,91</b>	<b>364.179,91</b>	<b>12,85</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	37.807,07	260.300	42.083,15	-218.216,85	-83,83
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	464.766,20	2.280.000	2.043.776,14	-236.223,86	-10,36
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	64.451,75	517.500	181.940,16	-335.559,84	-64,84
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten, Beteiligungen usw.	--	--	0,00	0,00	--
Baumaßnahmen	2.570.444,58	5.706.000	5.357.932,11	-348.067,89	-6,10
Gewährung von Ausleihungen	176.671,31	--	6.298,50	6.298,50	--
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.314.140,91</b>	<b>8.763.800</b>	<b>7.632.030,06</b>	<b>1.131.769,94</b>	<b>-12,91</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.464.976,43</b>	<b>-5.930.600</b>	<b>-4.434.650,15</b>	<b>1.495.949,85</b>	<b>25,22</b>

Die folgenden Grafiken zeigen die Plan-/Ist-Abweichungen der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Tausend Euro:



### 3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

#### Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1. - Vermögen	80.252	83.808	3.556
1.1. - Immaterielles Vermögen	319	853	534
1.2. - Sachvermögen	49.212	56.073	6.861
1.2.1 - Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.631	6.114	483
1.2.2 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.427	30.574	6.148
1.2.3 - Infrastrukturvermögen	14.373	16.280	1.907
1.2.4 - Bauten auf fremden Grundstücken	1.183	1.154	-29
1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	187	196	9
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	712	680	-32
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	197	368	171
1.2.8 - Vorräte	0	0	0
1.2.9 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.502	707	-1.795
1.3. - Finanzvermögen	30.722	26.883	-3.839
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
1.3.2 - Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	915	915	0
1.3.3 - Sondervermögen	3.436	3.436	0
1.3.4 - Ausleihungen	1.756	1.675	-81
1.3.5 - Wertpapiere und sonstige Einlagen	11.526	9.531	-1.995
1.3.6 - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	385	1.003	618
1.3.7 - Privatrechtliche Forderungen	1.174	407	-767
1.3.8 - Liquide Mittel	11.529	9.915	-1.614
2. - Abgrenzungsposten	382	293	-89
2.1. - Aktive	121	31	-90

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
Rechnungsabgrenzungsposten			
2.2. - Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	261	262	1
3. - Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>80.634</b>	<b>84.102</b>	<b>3.468</b>
1. - Kapitalposition	69.083	70.251	1.168
1.1. - Basiskapital	61.563	61.563	0
1.2. - Rücklagen	7.520	8.689	1.168
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.224	3.453	229
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	4.296	5.235	939
1.2.3 - Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0
1.3. - Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
1.3.1 - Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0
1.3.2 - Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnismrücklagen nicht möglich ist	0	0	0
2. - Sonderposten	8.252	11.873	3.621
2.1. - Sonderposten für Investitionszuweisungen	3.257	3.501	244
2.2. - Sonderposten für Investitionsbeiträge	4.943	5.164	221
2.3. - Sonderposten für Sonstiges	52	3.208	3.156
3. - Rückstellungen	206	163	-42
3.1. - Lohn- und Gehaltsrückstellungen	88	35	-53
3.2. - Unterhaltsvorschussrückstellungen	0	0	0
3.3. - Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0	0	0
3.4. - Gebührenüberschussrückstellungen	0	0	0
3.5. - Altlastensanierungsrückstellungen	0	0	0
3.6. - Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und Gerichtsverfahren	2	0	-2
3.7. - Sonstige Rückstellungen	115	129	13
4. - Verbindlichkeiten insgesamt	2.334	932	-1.402
4.1. - Anleihen	0	0	0

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4.2. - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0	0	0
4.3. - Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
4.4. - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.303	840	-1.464
4.5. - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
4.6. - Sonstige Verbindlichkeiten	30	92	62
5. - Passive Rechnungsabgrenzung	760	882	123
<b>Summe Passiva</b>	<b>80.634</b>	<b>84.102</b>	<b>3.468</b>

### Aufteilung des Sachanlagevermögens

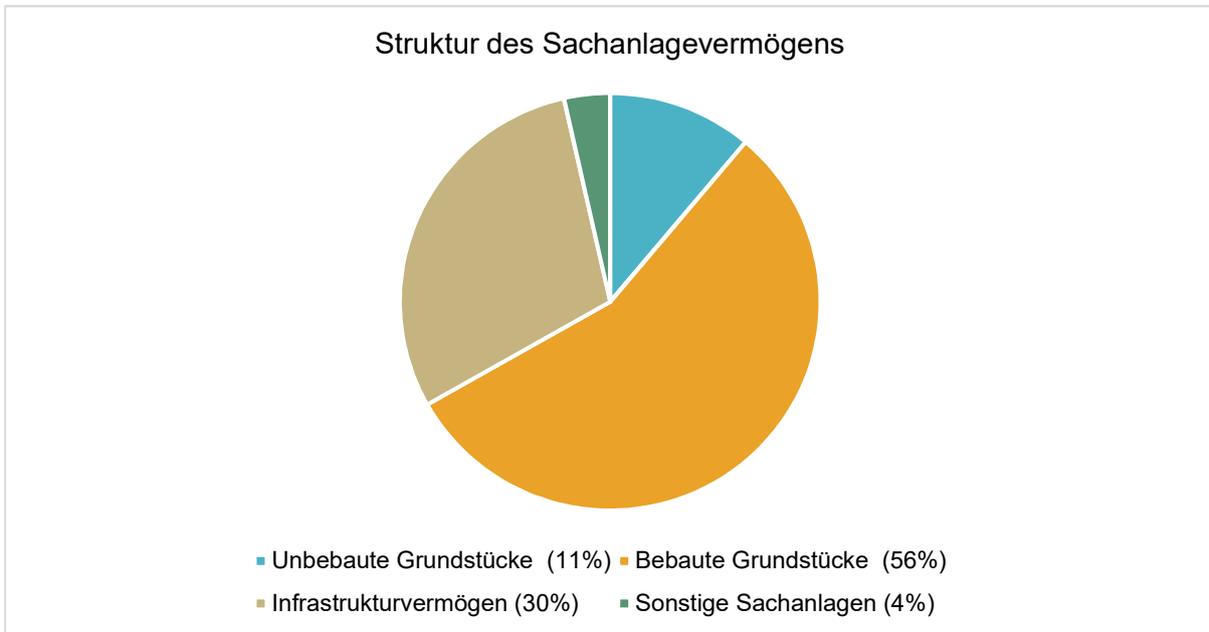
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

### Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2017 in TEUR	2018 in TEUR	Veränderung in TEUR
<b>1.2. - Sachvermögen</b>	<b>49.212</b>	<b>56.073</b>	<b>6.861</b>
1.2.1. - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.631	6.114	483
1.2.2. - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.427	30.574	6.148
1.2.3. - Infrastrukturvermögen	14.373	16.280	1.907
1.2.4. - Bauten auf fremden Grundstücken	1.183	1.154	-29
1.2.5. - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	187	196	9
1.2.6. - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	712	680	-32
1.2.7. - Betriebs- und Geschäftsausstattung	197	368	171
1.2.8. - Vorräte	0	0	0
1.2.9. - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.502	707	-1.795

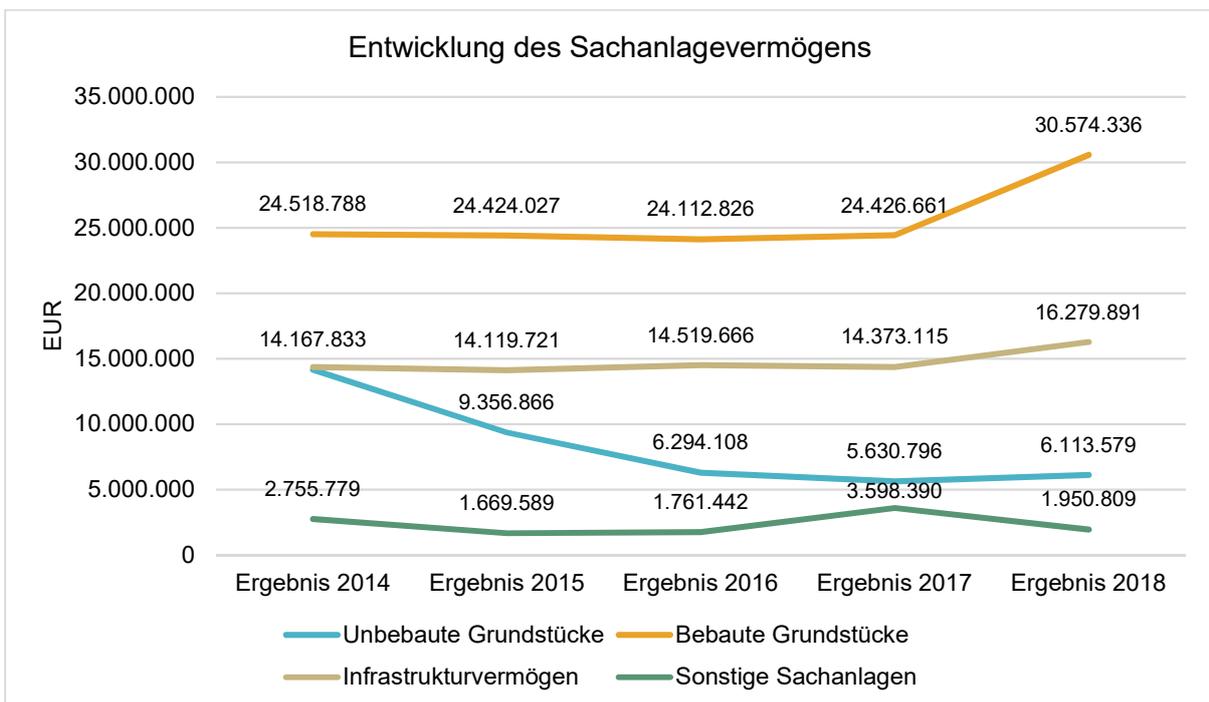
## Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



## Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



## 4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

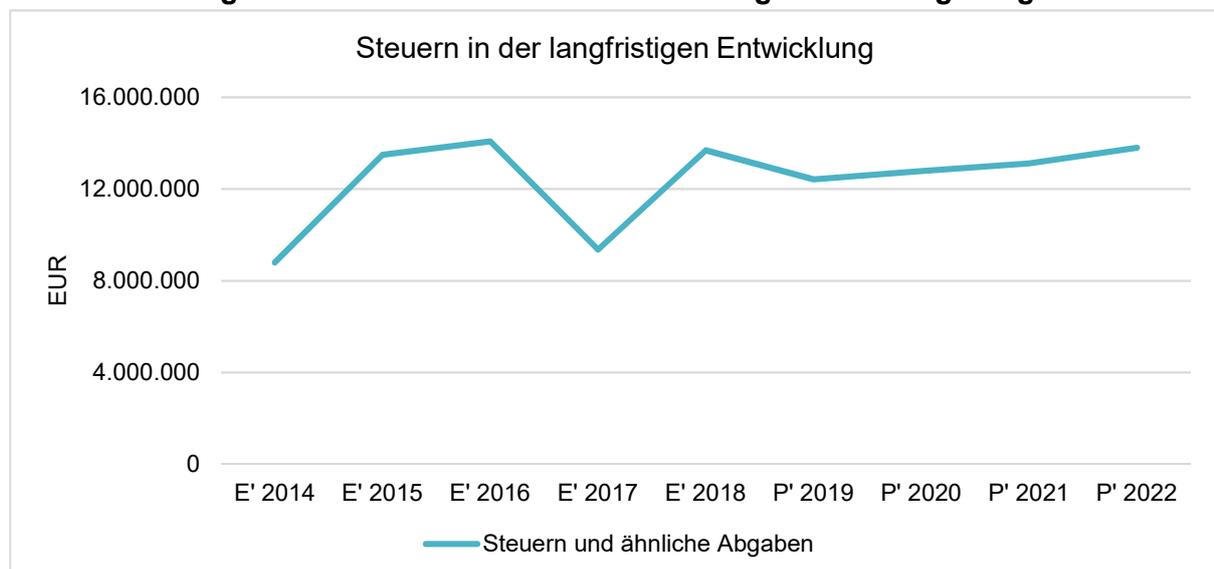
### 4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

#### 4.1.1 Steuern

##### Steuern im Zeitverlauf

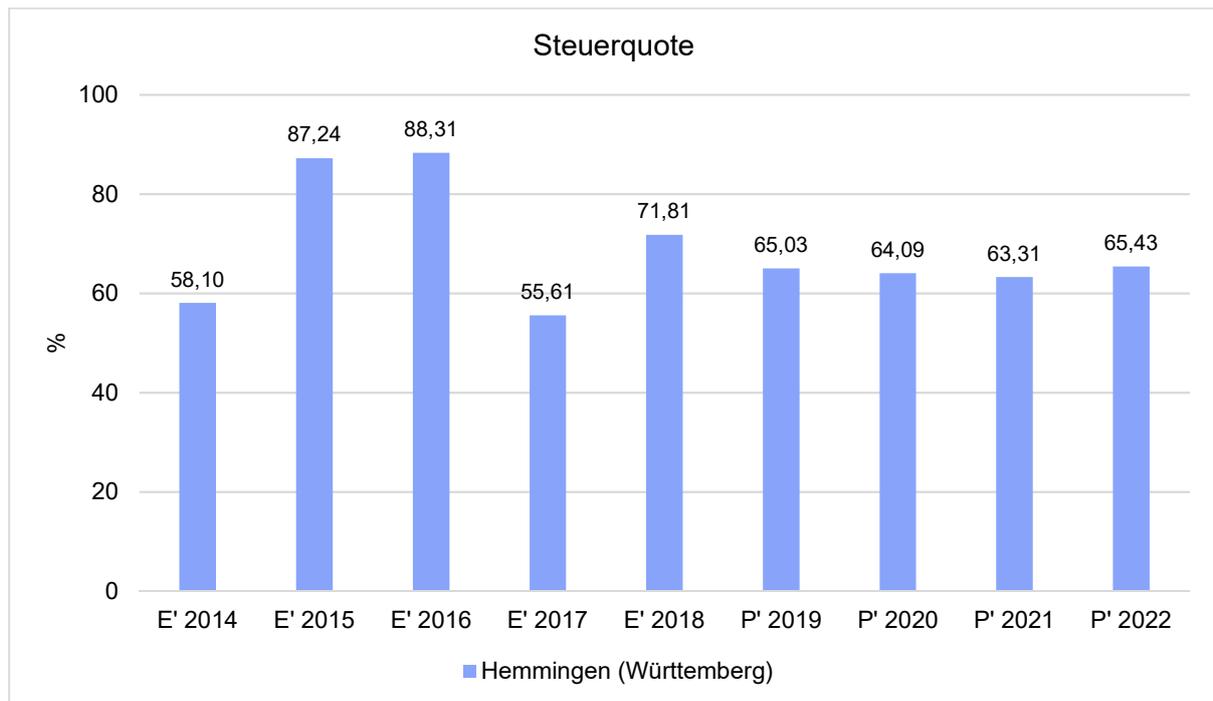
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Grundsteuer A	37.288,96	36.243,68	37.000	37.000	37.000
Grundsteuer B	886.205,67	1.048.728,98	1.040.000	1.040.000	1.040.000
Gewerbesteuer	2.188.622,82	6.751.652,96	5.000.000	5.000.000	5.000.000
Anteil Einkommensteuer	5.155.522,69	4.812.481,58	5.290.000	5.610.000	5.930.000
Anteil Umsatzsteuer	613.716,93	575.647,22	570.000	585.000	595.000
Vergnügungssteuer	63.311,90	58.200,36	63.000	63.000	65.000
Hundesteuer	28.441,00	30.982,00	30.000	30.000	30.000
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	10.174,00	9.353,00	10.000	10.000	10.000
Ausgleichsleistungen	376.121,00	367.674,00	380.000	415.000	410.000
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>9.359.404,97</b>	<b>13.690.963,78</b>	<b>12.420.000</b>	<b>12.790.000</b>	<b>13.117.000</b>

##### Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf



## Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben die ordentlichen Aufwendungen decken. Je höher die Steuerquote, umso unabhängiger ist die Kommune von Zuwendungen aus dem kommunalen Finanzausgleich.



### 4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

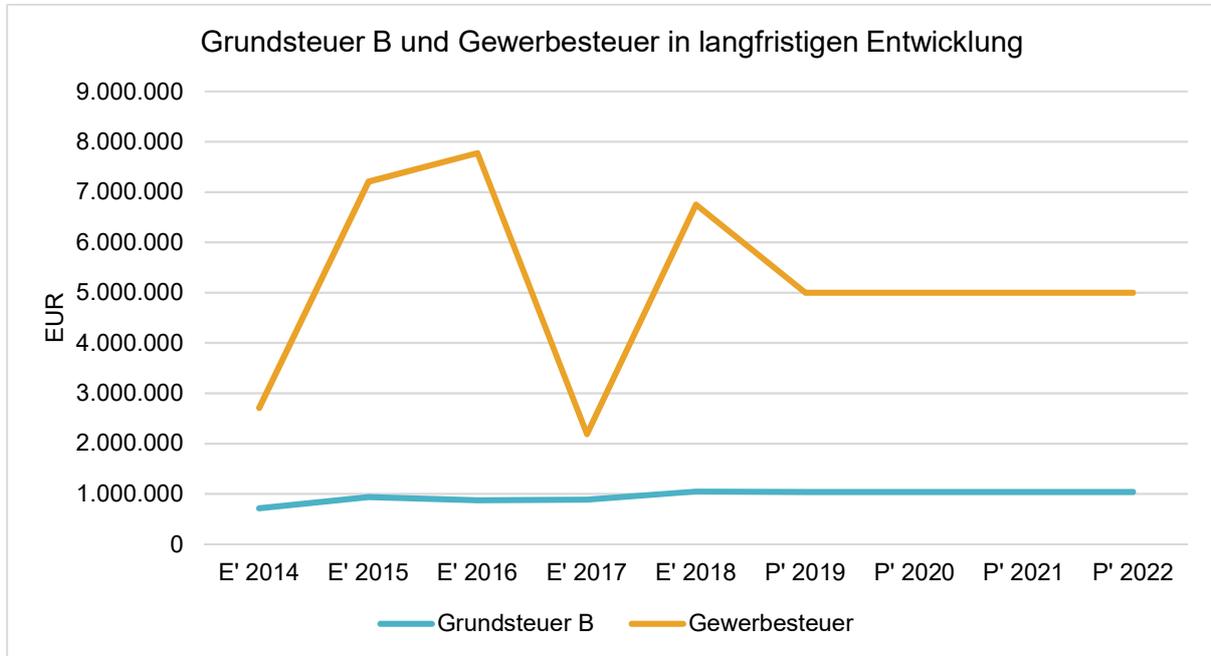
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

#### Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Grundsteuer A	300	330	330	340	340	340
Grundsteuer B	260	300	300	300	340	340
Gewerbsteuer	355	370	370	380	380	380

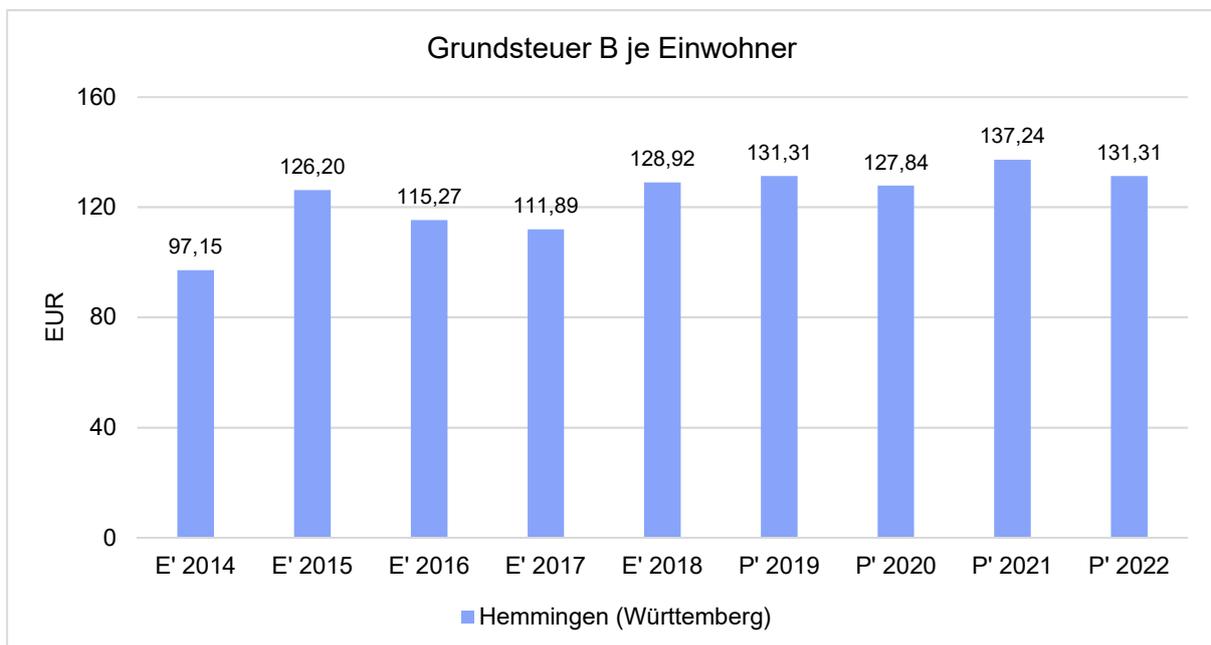
## Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



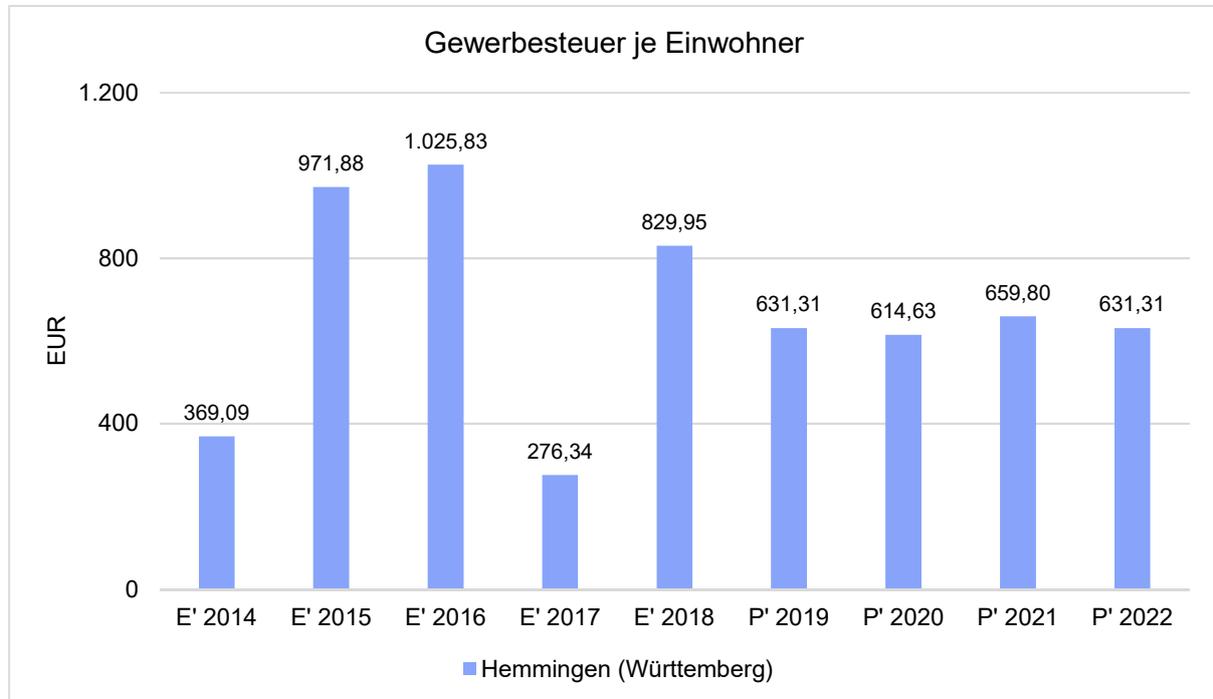
## Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



## Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



### 4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

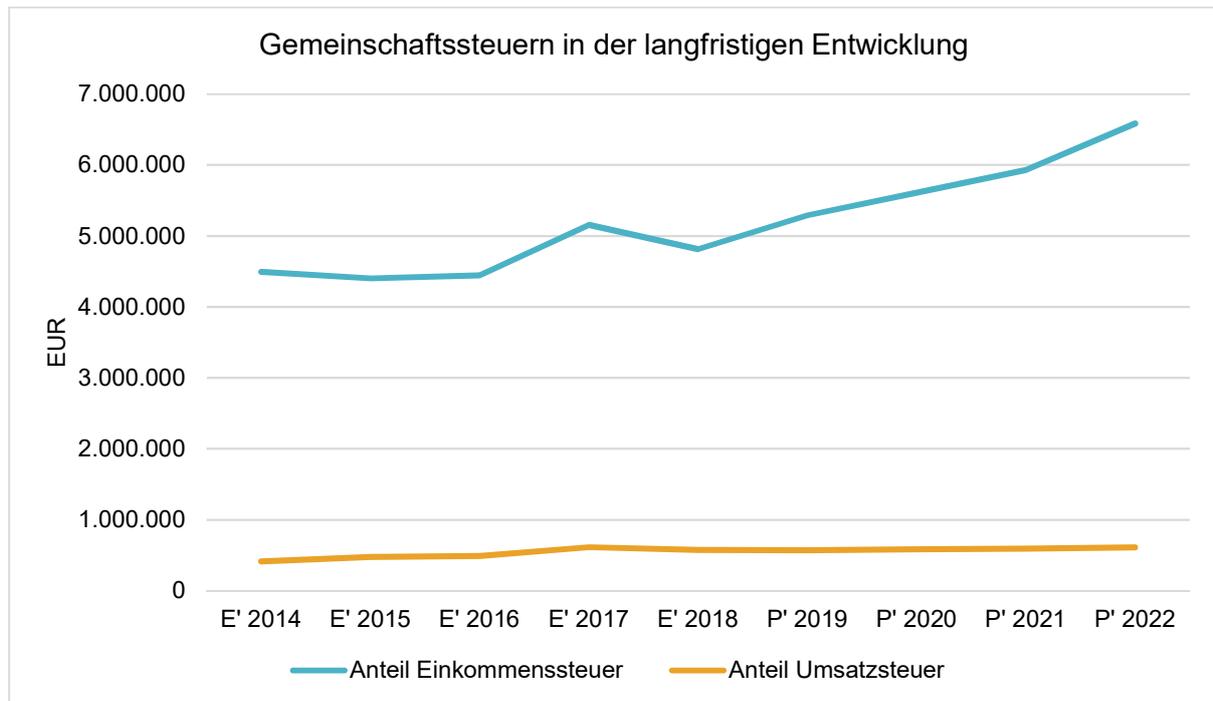
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommensteuer zusammen:

#### Gemeinschaftssteuern

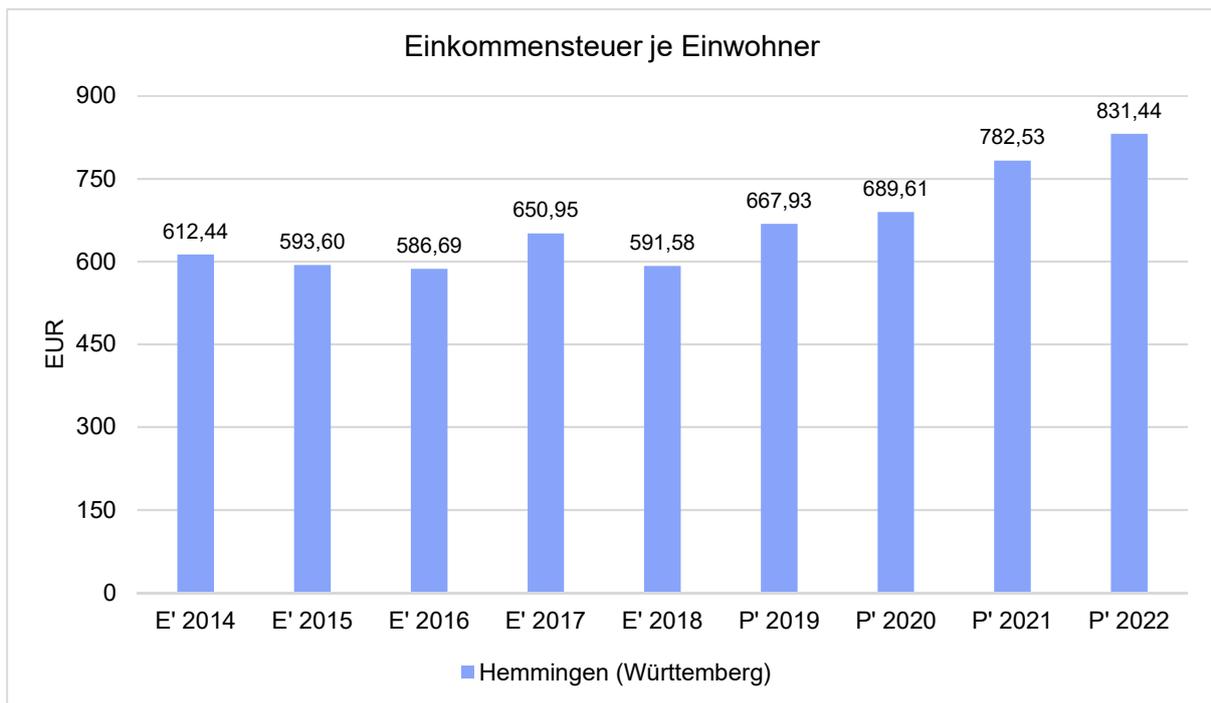
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Anteil Einkommenssteuer	5.155.522,69	4.812.481,58	5.290.000	5.610.000	5.930.000
Anteil Umsatzsteuer	613.716,93	575.647,22	570.000	585.000	595.000

#### Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

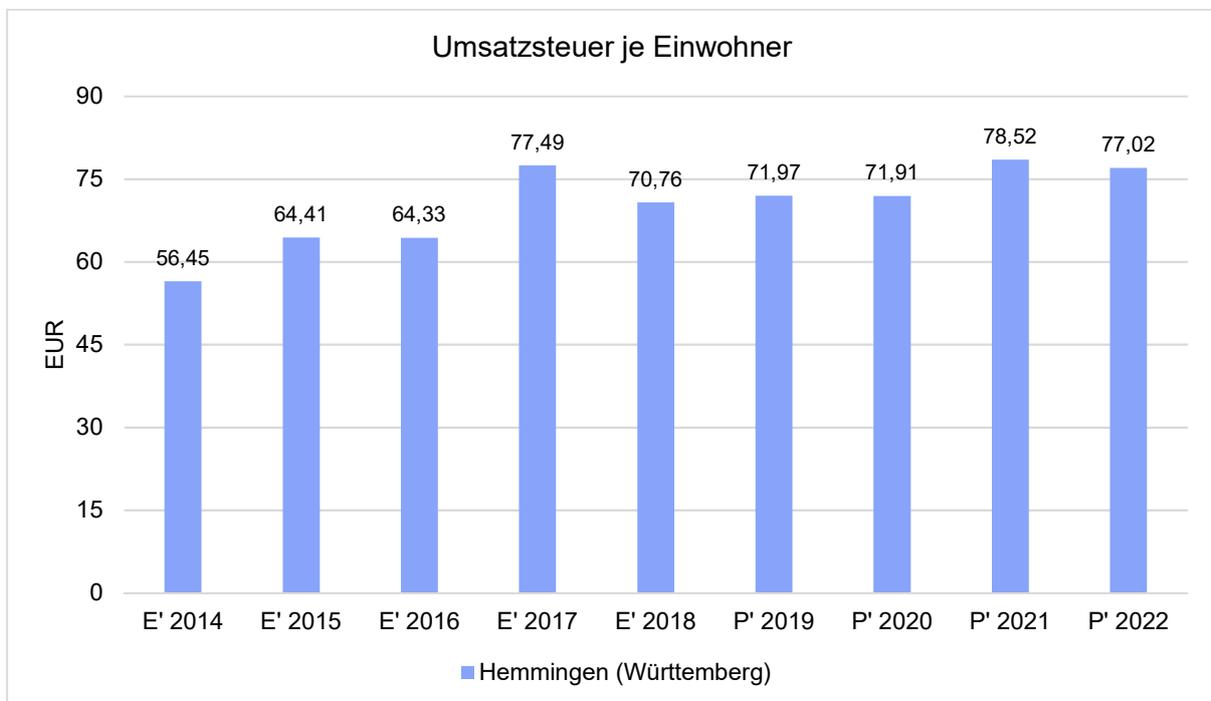
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



## Einkommensteuer je Einwohner



## Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



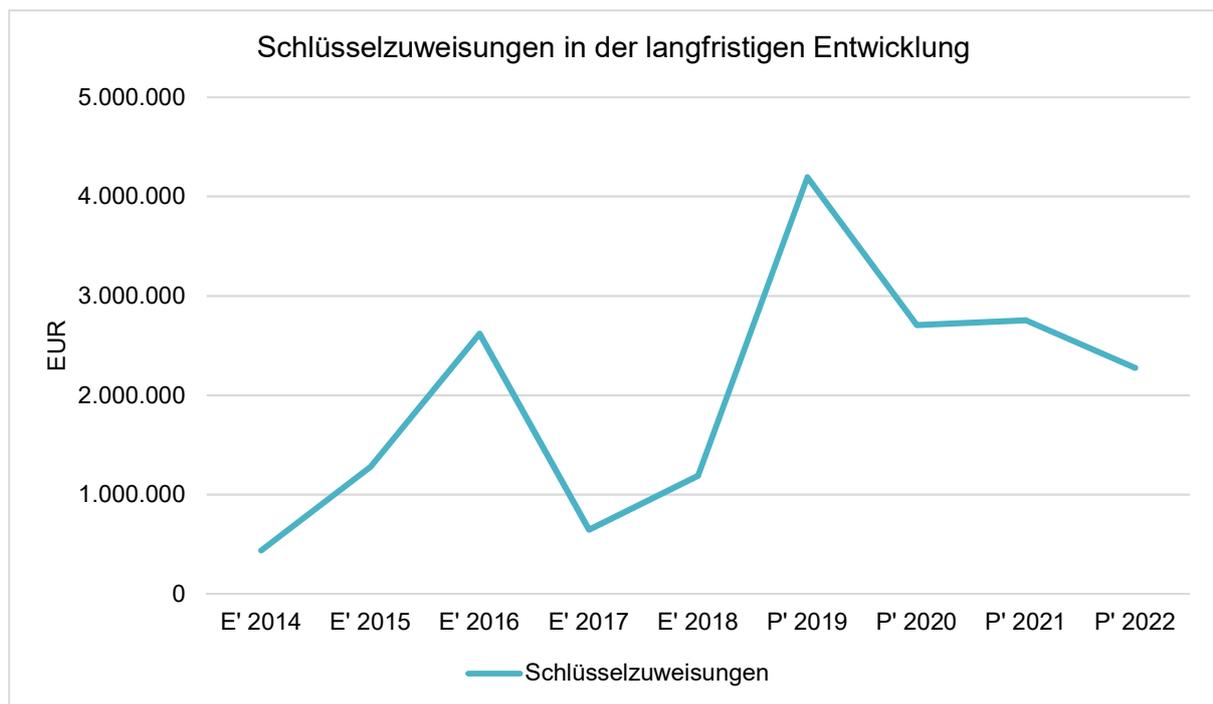
## 4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

### Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

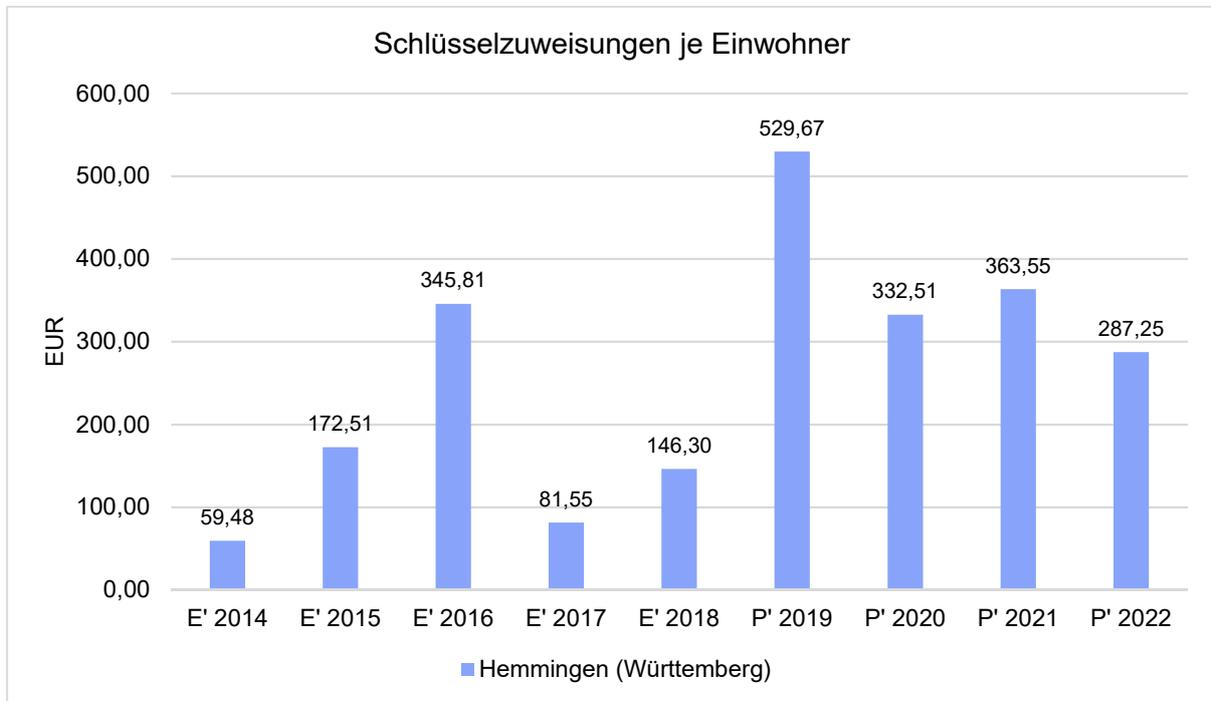
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen gesamt</b>	<b>2.391.421,43</b>	<b>3.259.350,58</b>	<b>6.409.400</b>	<b>5.205.400</b>	<b>5.207.600</b>
davon Schlüsselzuweisungen	645.854,50	1.190.150,20	4.195.000	2.705.000	2.755.000
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.347.074,02	1.662.774,95	1.750.900	2.027.800	1.985.900
davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	398.492,91	406.425,43	463.500	472.600	466.700

### Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



## Schlüsselzuweisungen je Einwohner

Nachstehend wird der Ertrag aus Schlüsselzuweisungen ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gestellt:

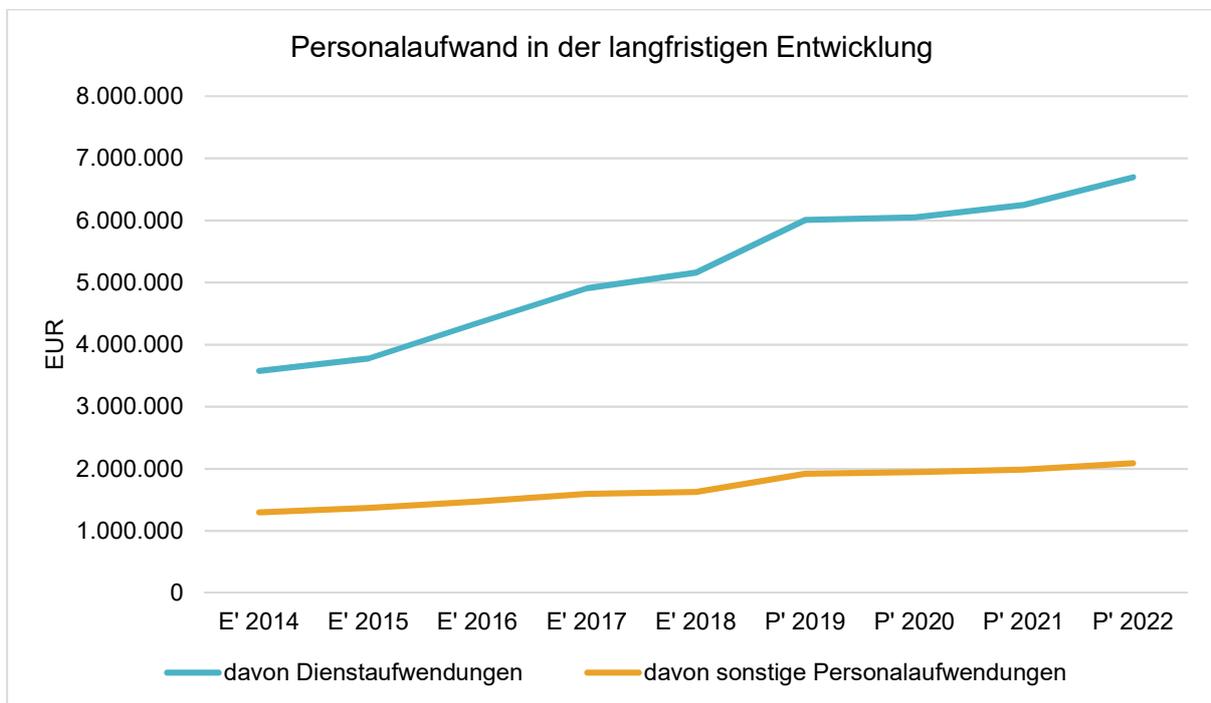


### 4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

#### Personalaufwand

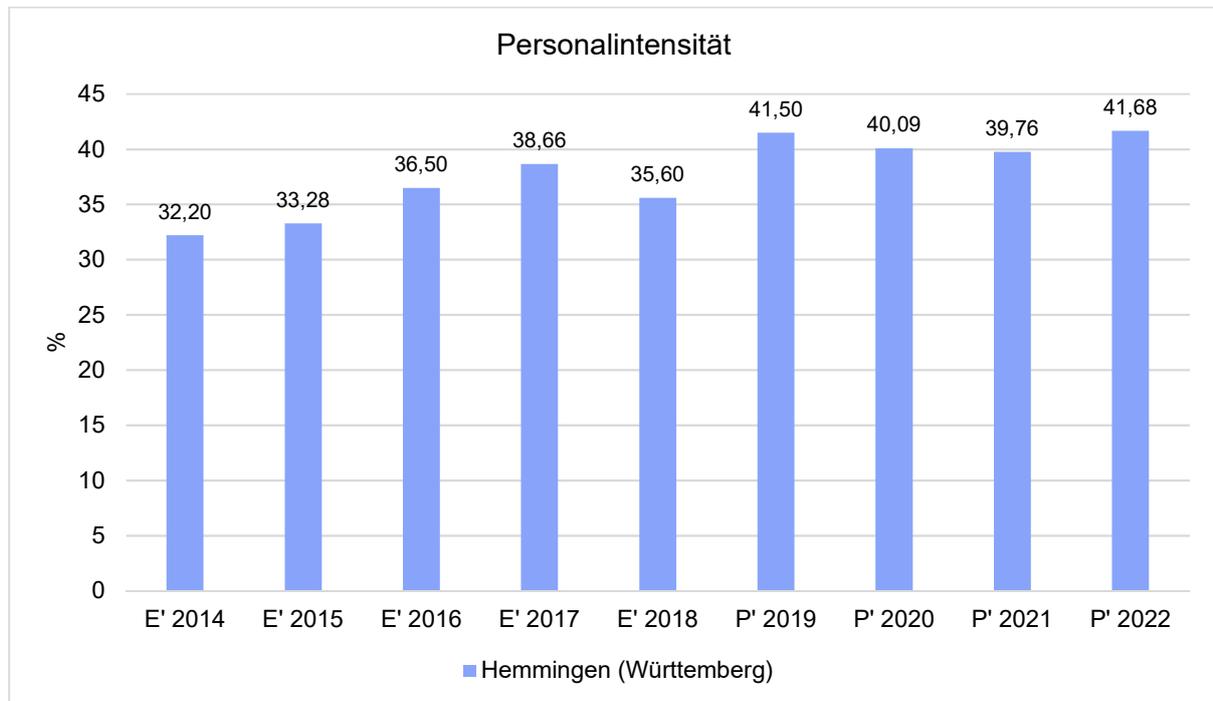
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
<b>Personalaufwendungen gesamt</b>	<b>6.506.823,40</b>	<b>6.788.351,18</b>	<b>7.926.800</b>	<b>7.999.700</b>	<b>8.238.100</b>
davon Dienstaufwendungen	4.909.839,03	5.160.901,12	6.008.000	6.051.900	6.248.800
davon sonstige Personalaufwendungen	1.596.984,37	1.627.450,06	1.918.800	1.947.800	1.989.300



## Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



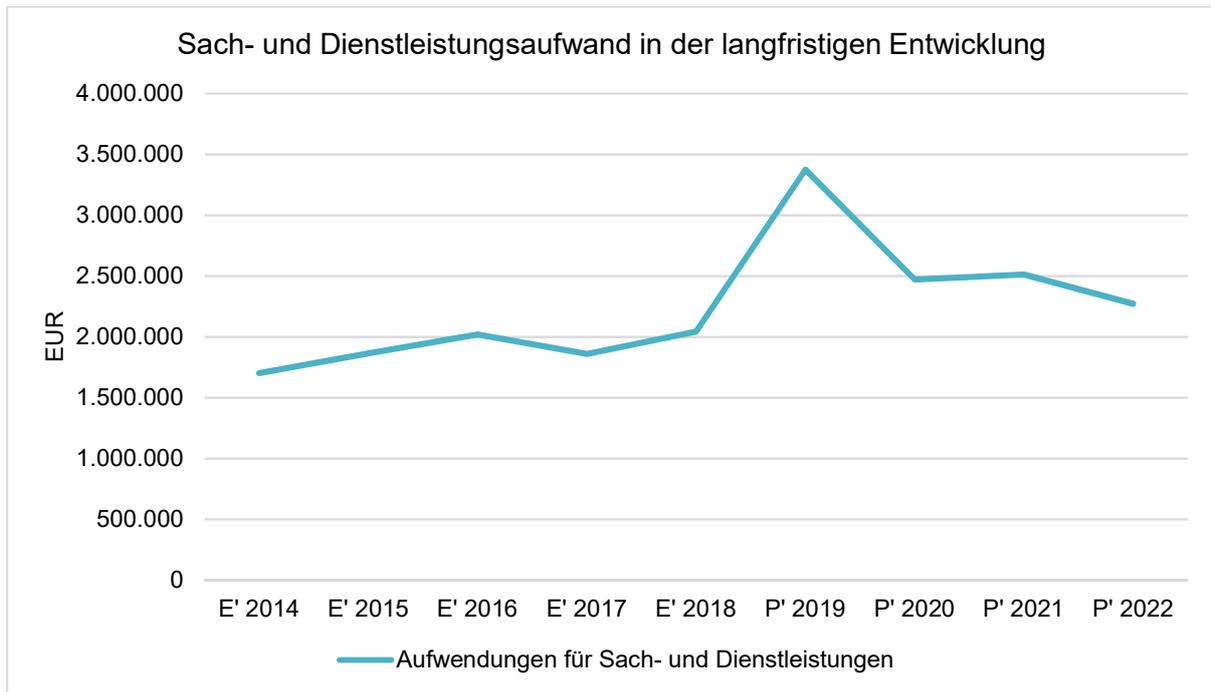
### 4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

#### Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

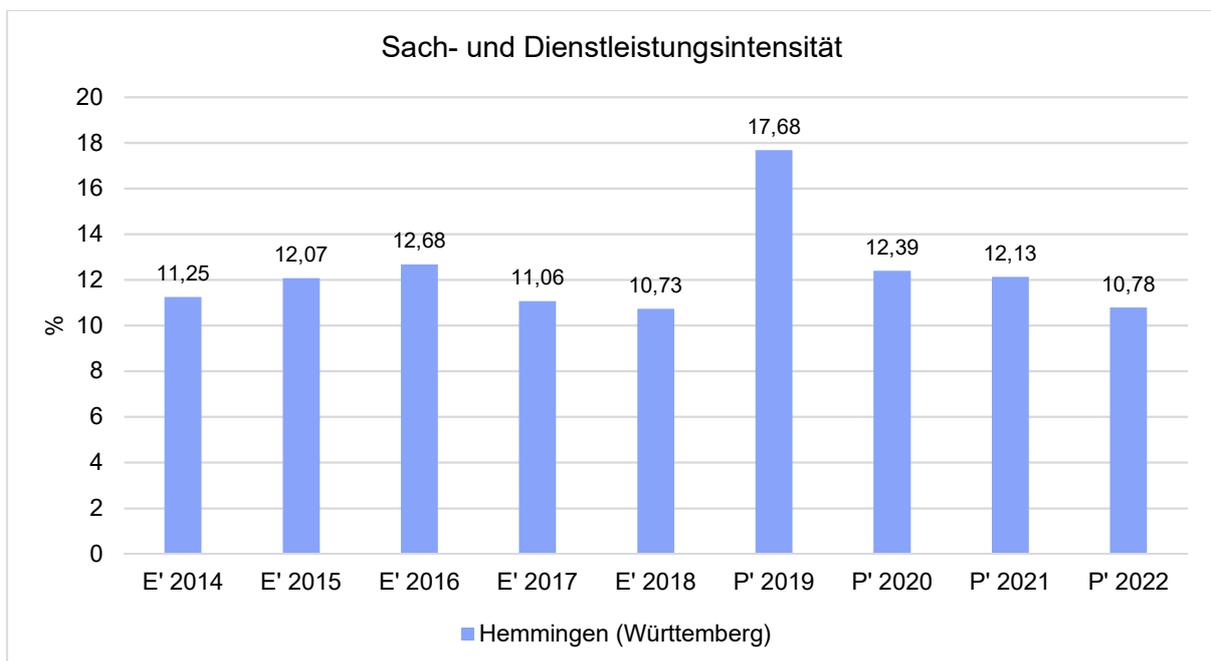
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	1.014.397,89	1.112.173,85	2.149.500	1.436.600	1.335.400
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	217.327,29	181.421,48	316.000	220.000	219.900
Mieten und Pachten, Leasing	77.476,89	126.424,54	168.900	178.200	178.200
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	551.775,90	625.288,04	741.600	638.400	780.200
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt</b>	<b>1.860.977,97</b>	<b>2.045.307,91</b>	<b>3.376.000</b>	<b>2.473.200</b>	<b>2.513.700</b>

## Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



## Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



## 4.1.5 Transferaufwendungen

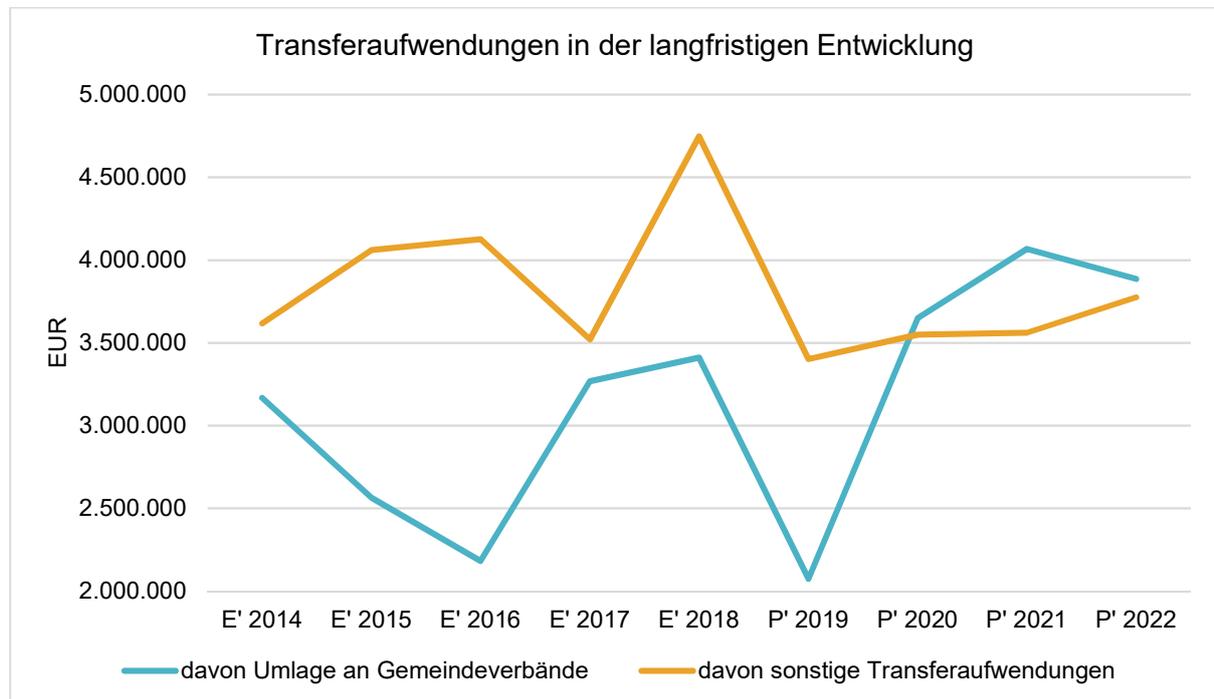
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

### Entwicklung der Transferaufwendungen

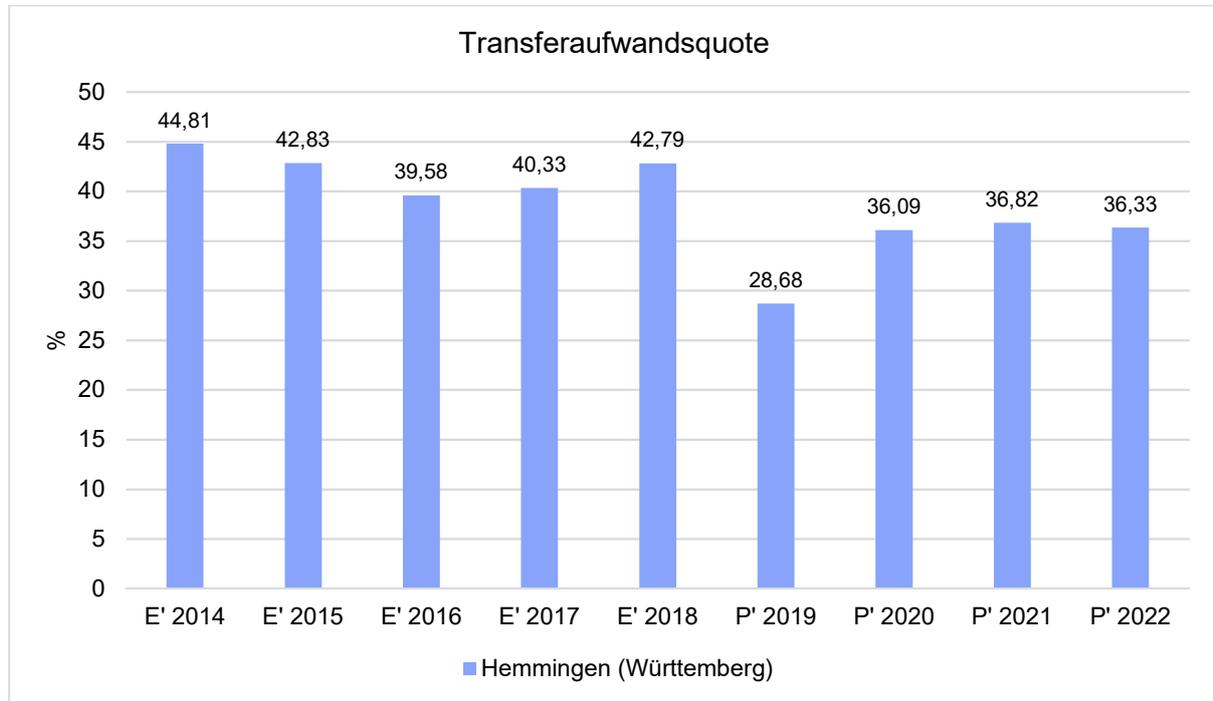
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
<b>Transferaufwendungen</b>	<b>6.788.340,69</b>	<b>8.158.402,21</b>	<b>5.477.300</b>	<b>7.201.000</b>	<b>7.629.400</b>
davon Umlage an Gemeindeverbände	3.267.195,36	3.411.284,00	2.074.700	3.650.600	4.067.900
davon sonstige Transferaufwendungen	3.521.145,33	4.747.118,21	3.402.600	3.550.400	3.561.500

### Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



## Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



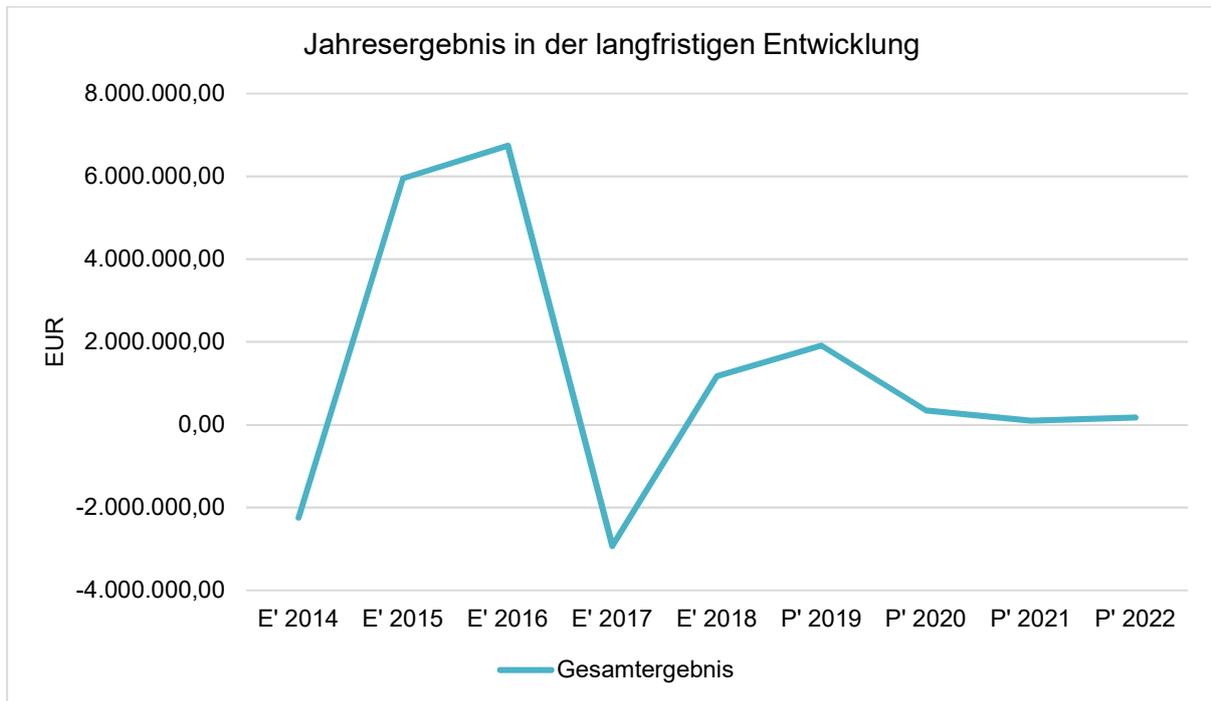
### 4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

#### Entwicklung des Ergebnisses

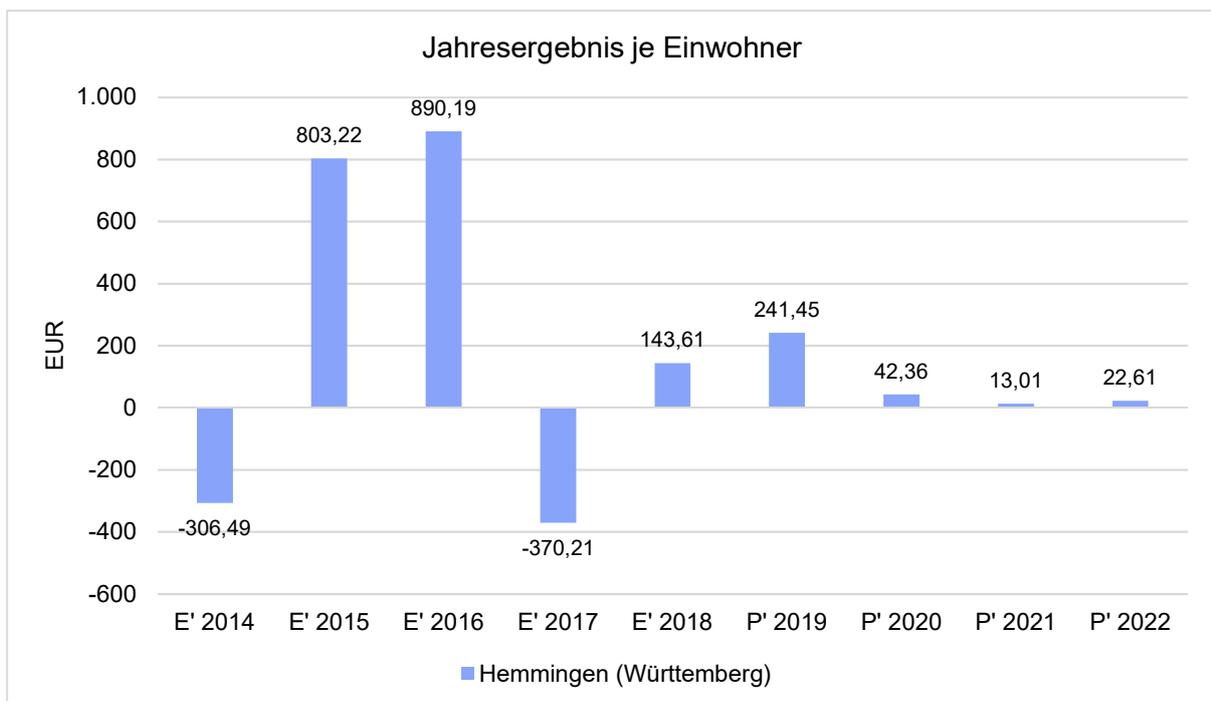
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Ordentliches Ergebnis	2.935.653,94	229.319,83	1.912.300	344.600	98.600
Sonderergebnis	3.598,89	938.925,49	--	--	--
Gesamtergebnis	2.932.055,05	1.168.245,32	1.912.300	344.600	98.600

## Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



## Jahresergebnis je Einwohner

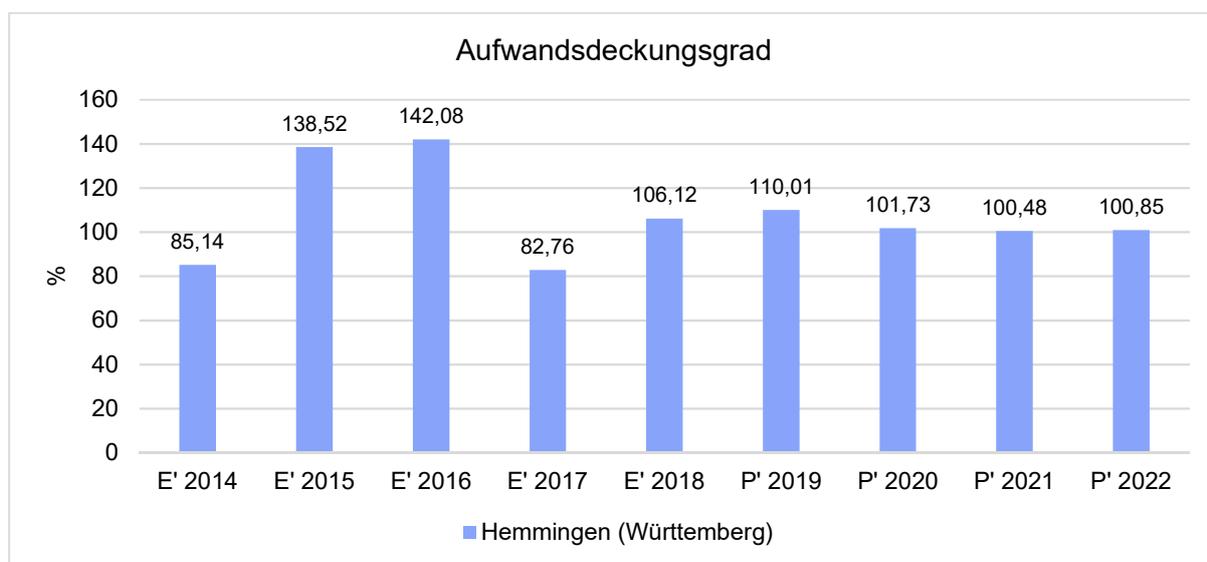
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das Sonderergebnis sondern das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit relevant. Da sich dies zum Einen im Ordentlichen Ergebnis und zum Anderen im Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit widerspiegelt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

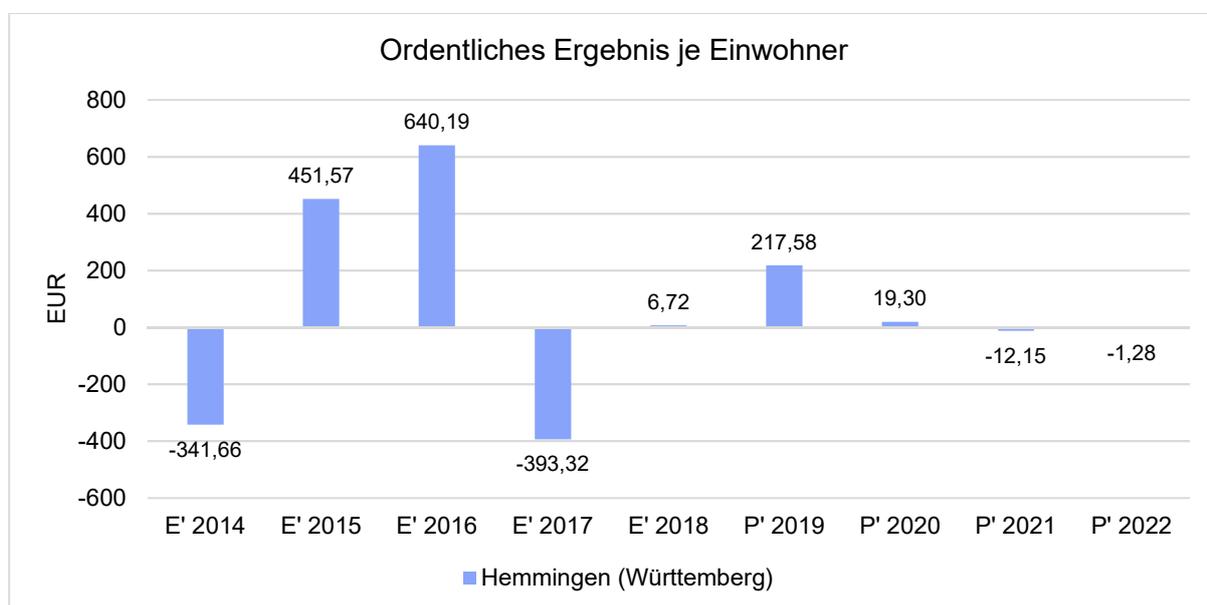
### Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die gesamten Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



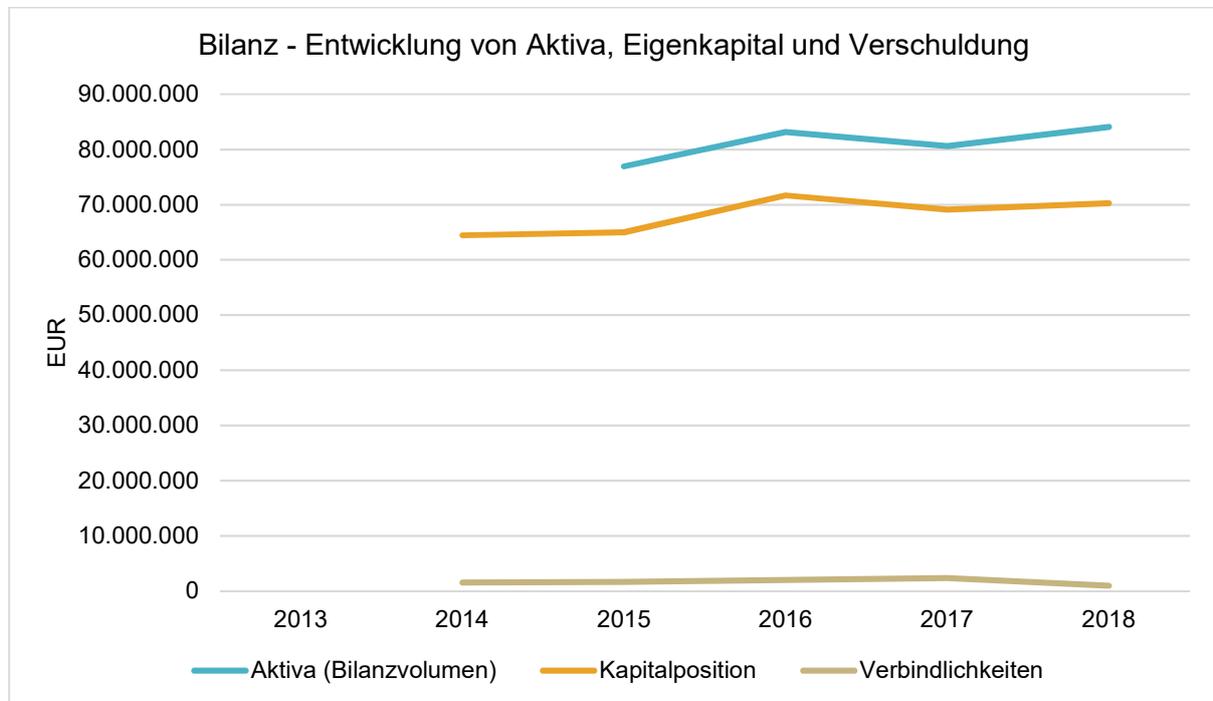
### Ordentliches Ergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



## 4.2 Kennzahlen zur Bilanz

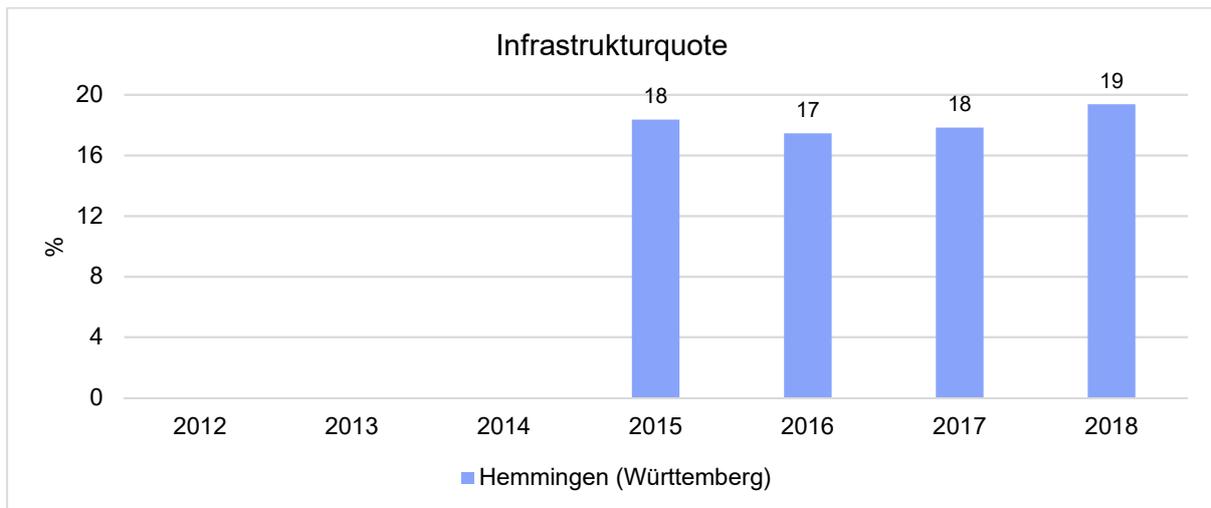
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



## 4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

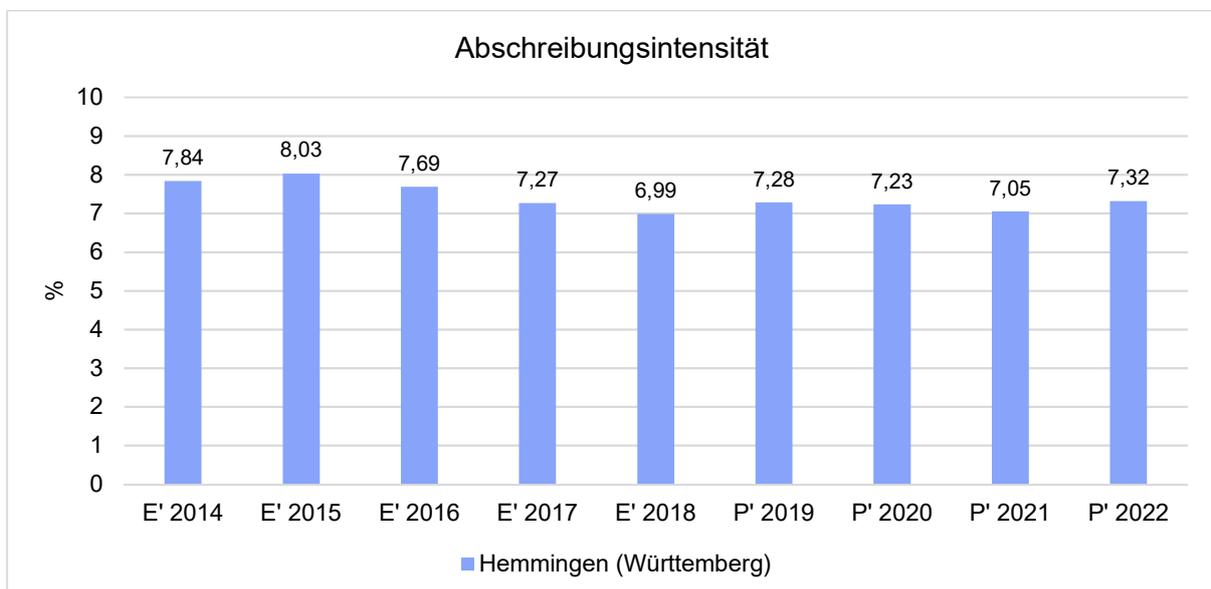
### Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



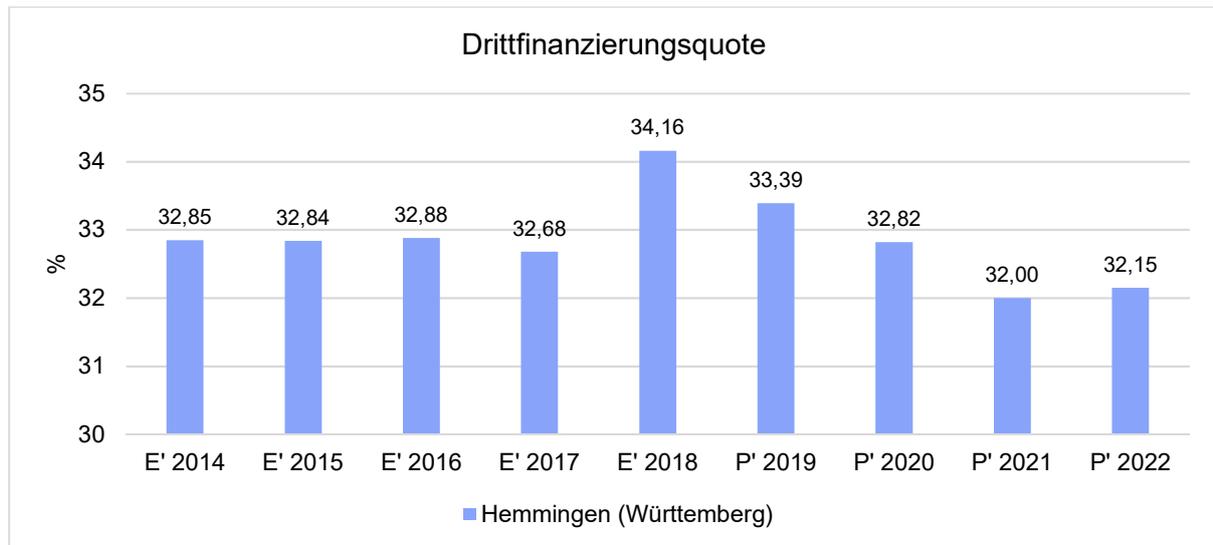
### Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen am ordentlichen Aufwand (ohne Zinsaufwand) dar.



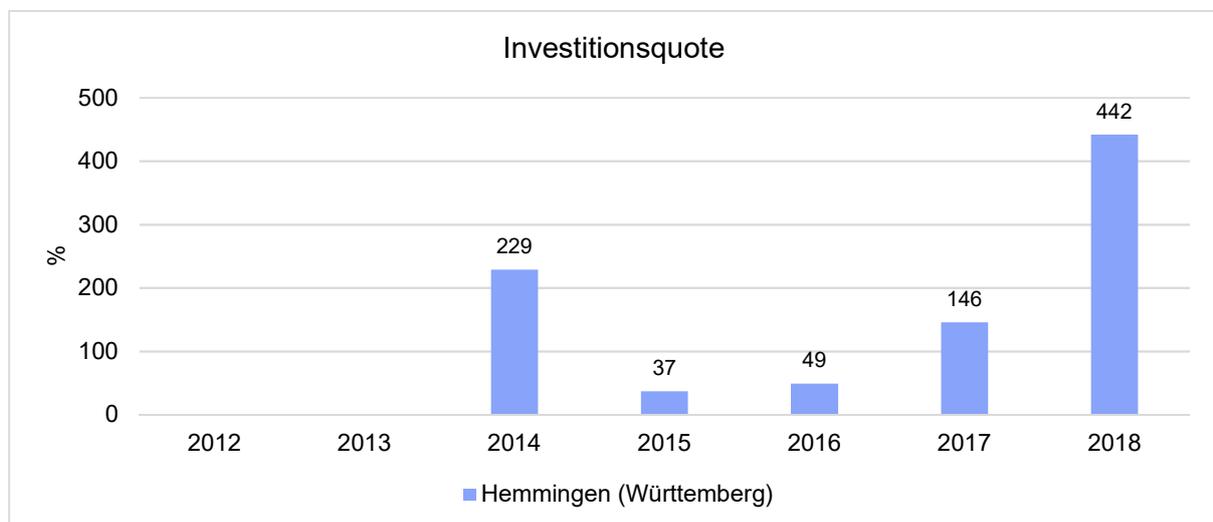
## Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



## Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



## 4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

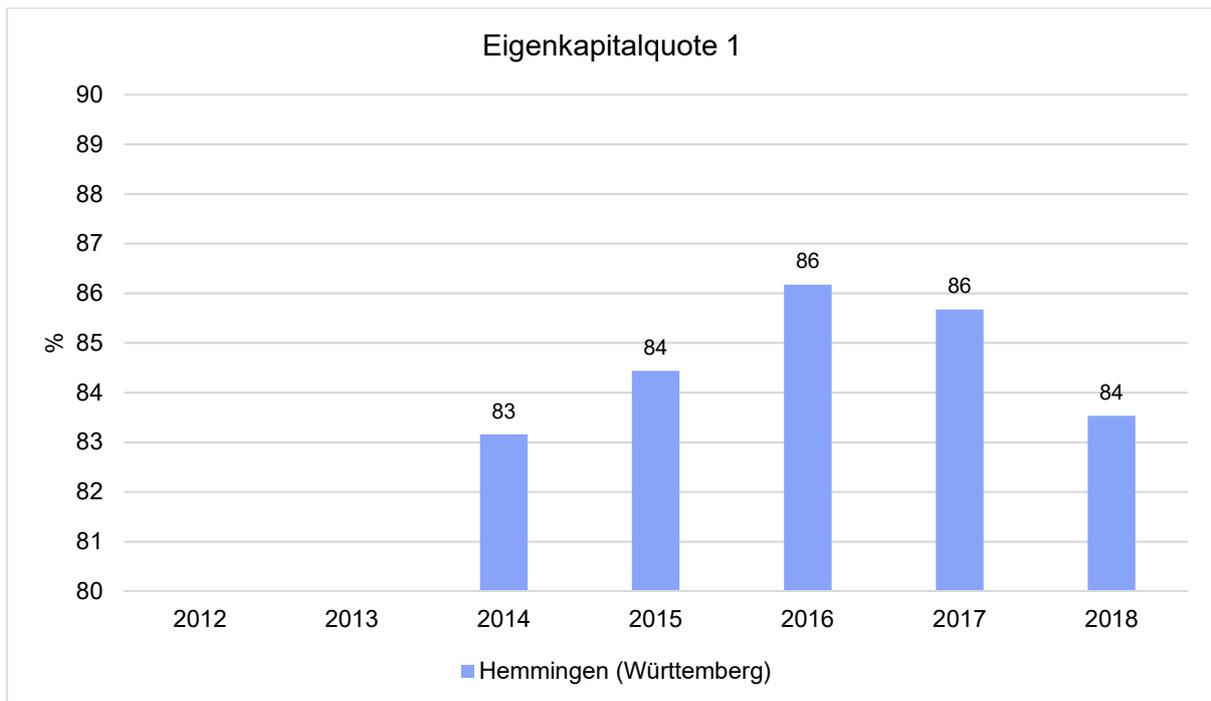
Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, werden nachfolgend weitere Kennzahlen betrachtet:

### Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals (Kapitalposition) am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite.

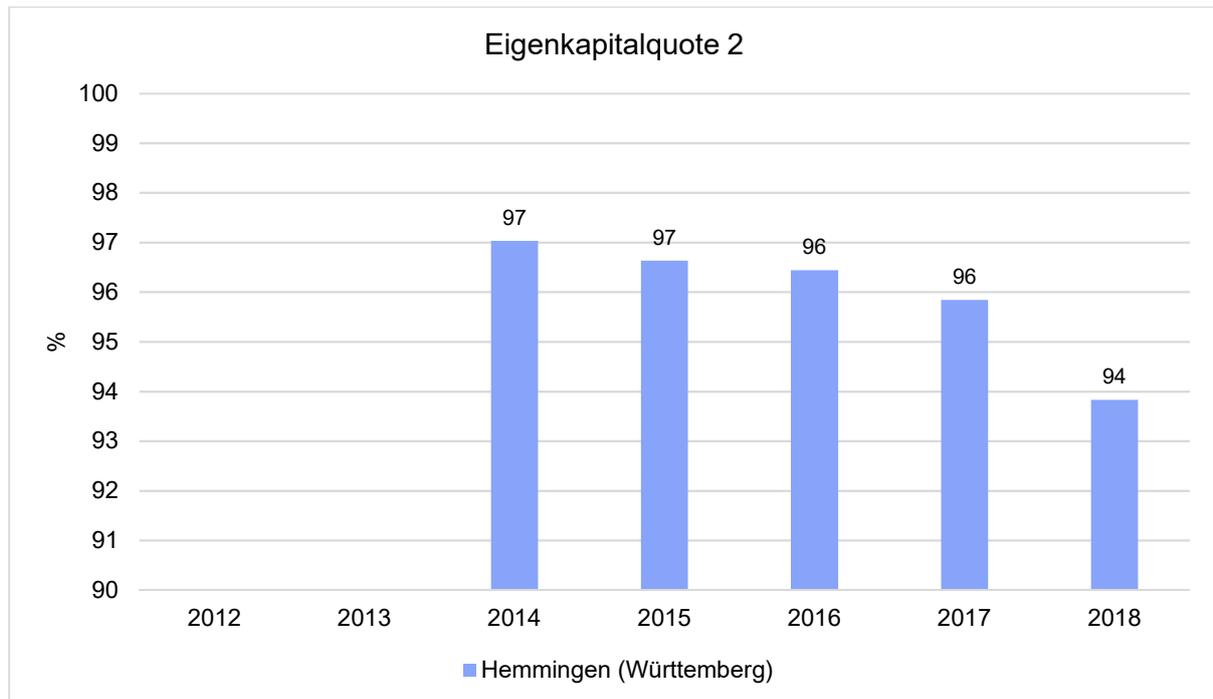
Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



## Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital (Kapitalposition) um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

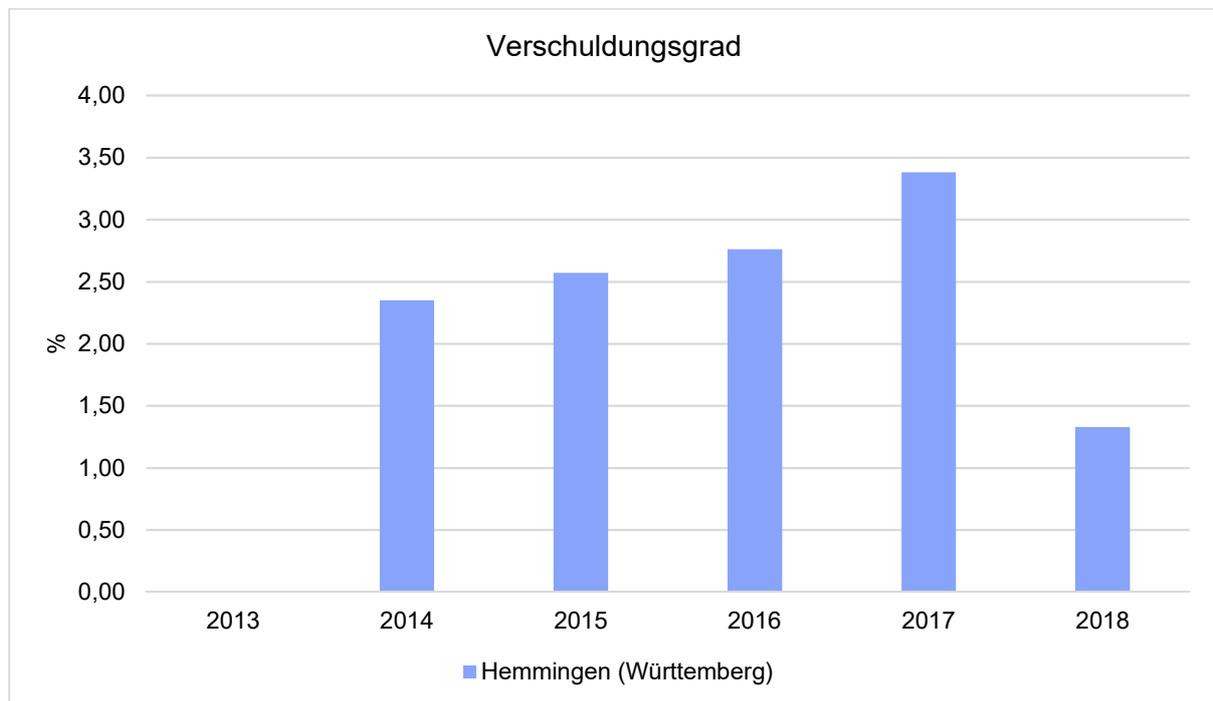


## 4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

### Verschuldungsgrad

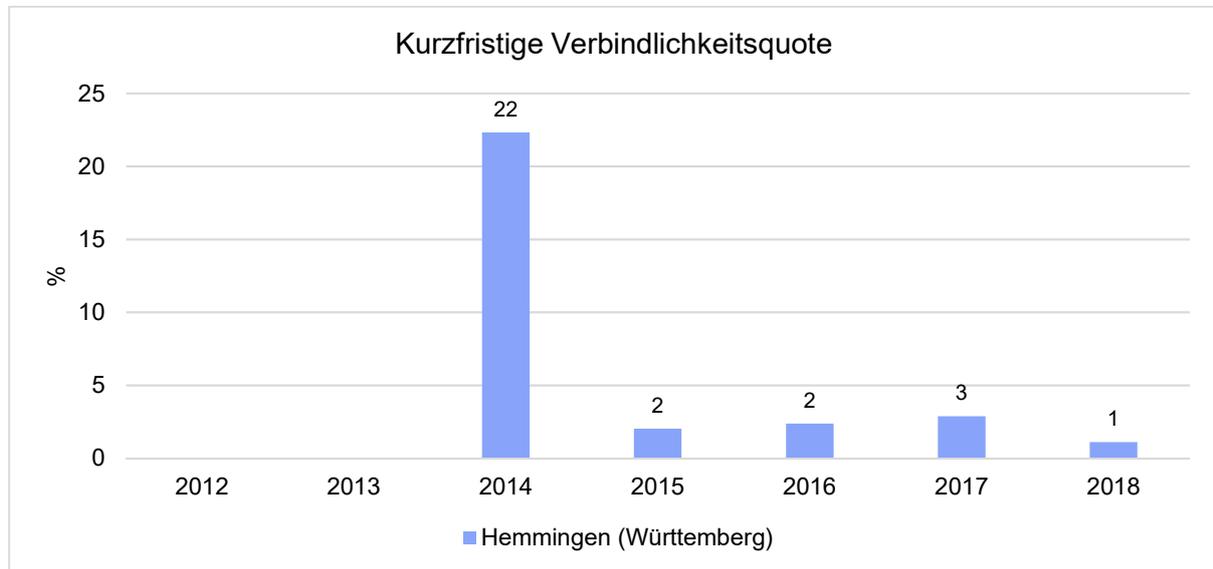
Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



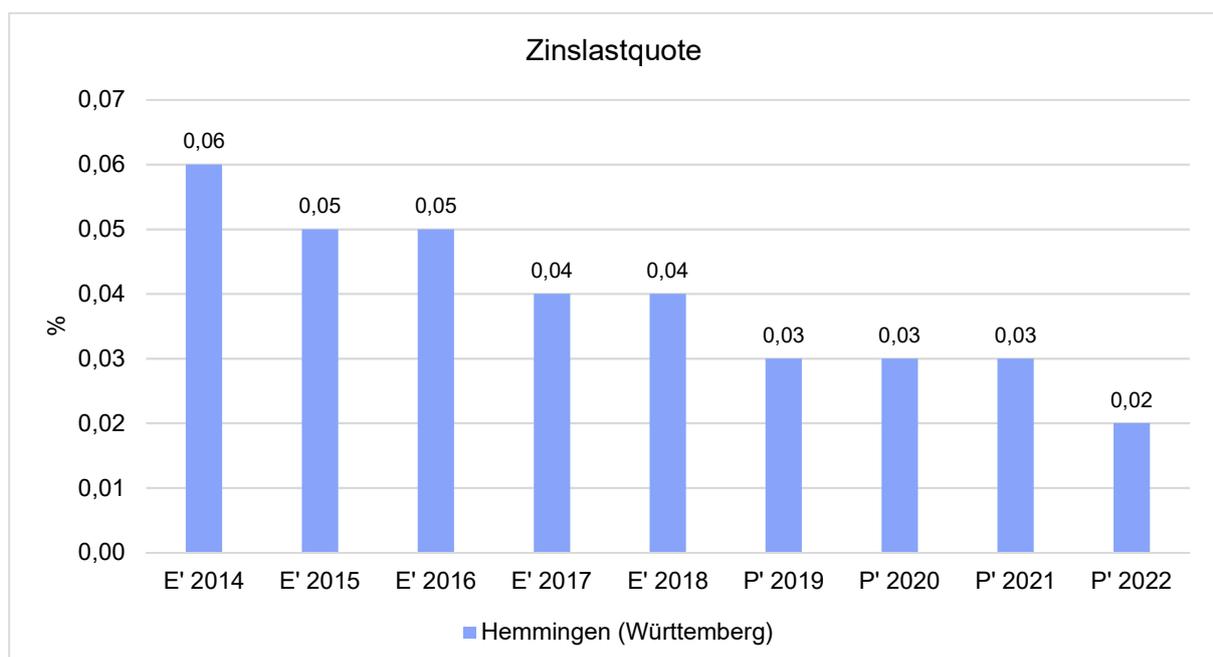
## Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



## Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



## 5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 54 GemHVO BW ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

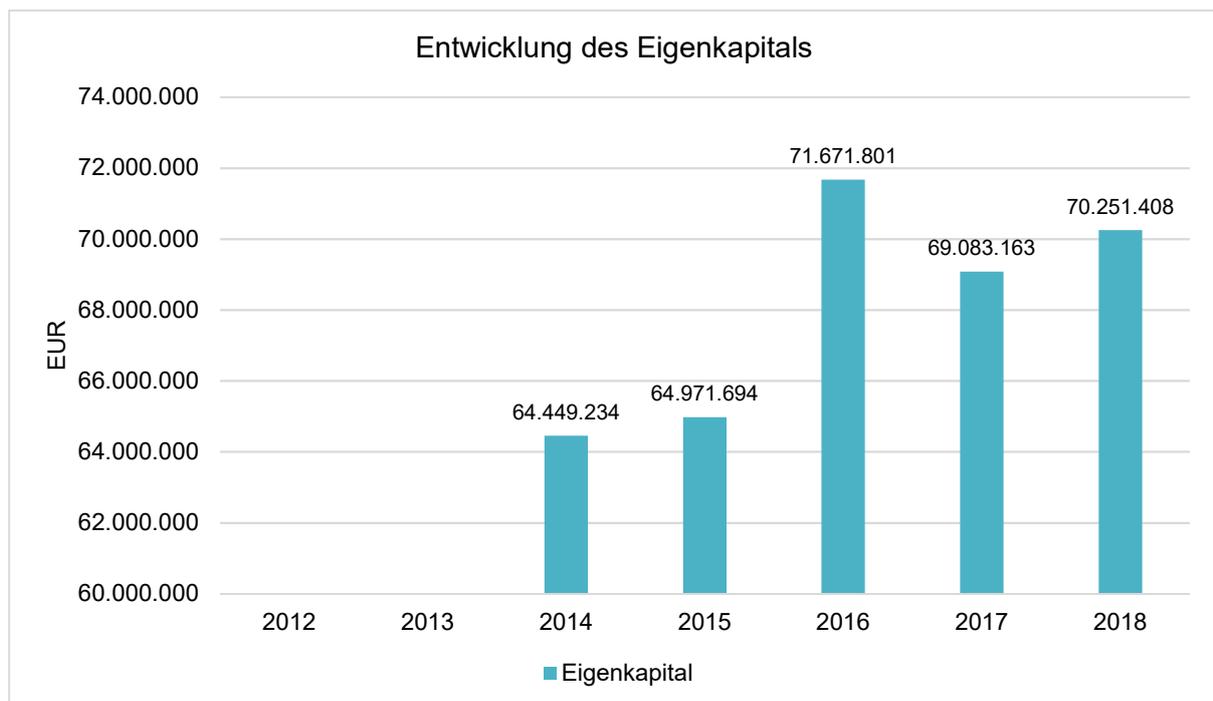
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### 5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

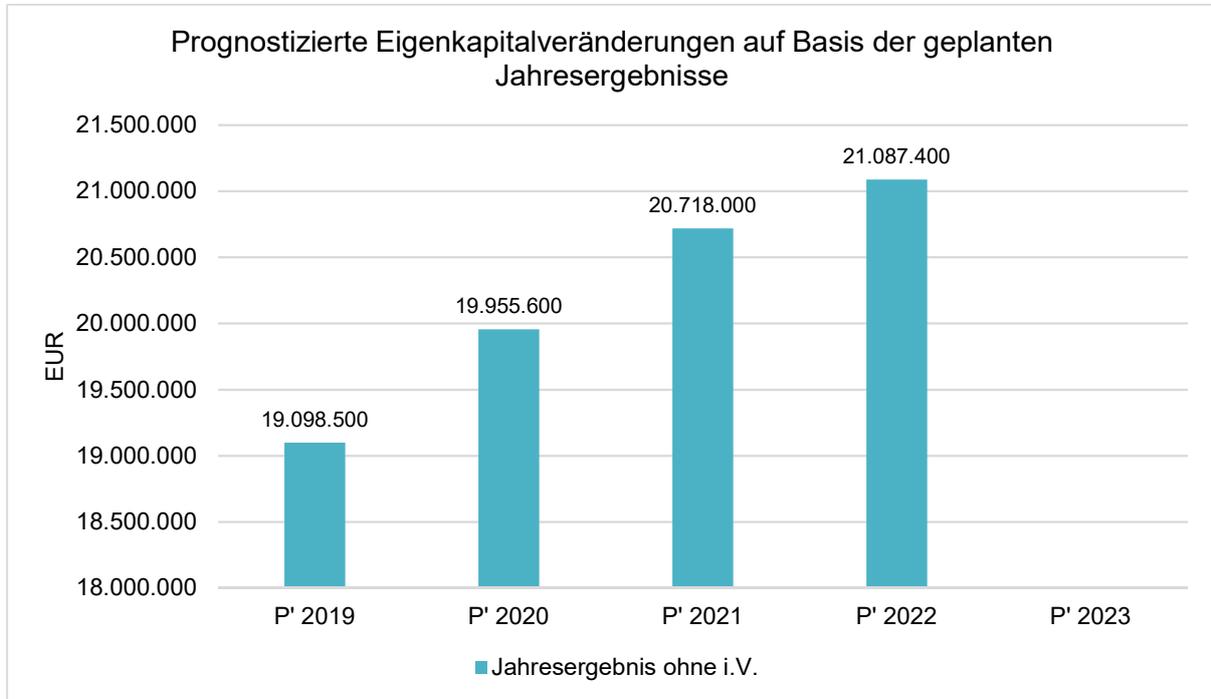
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



## Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

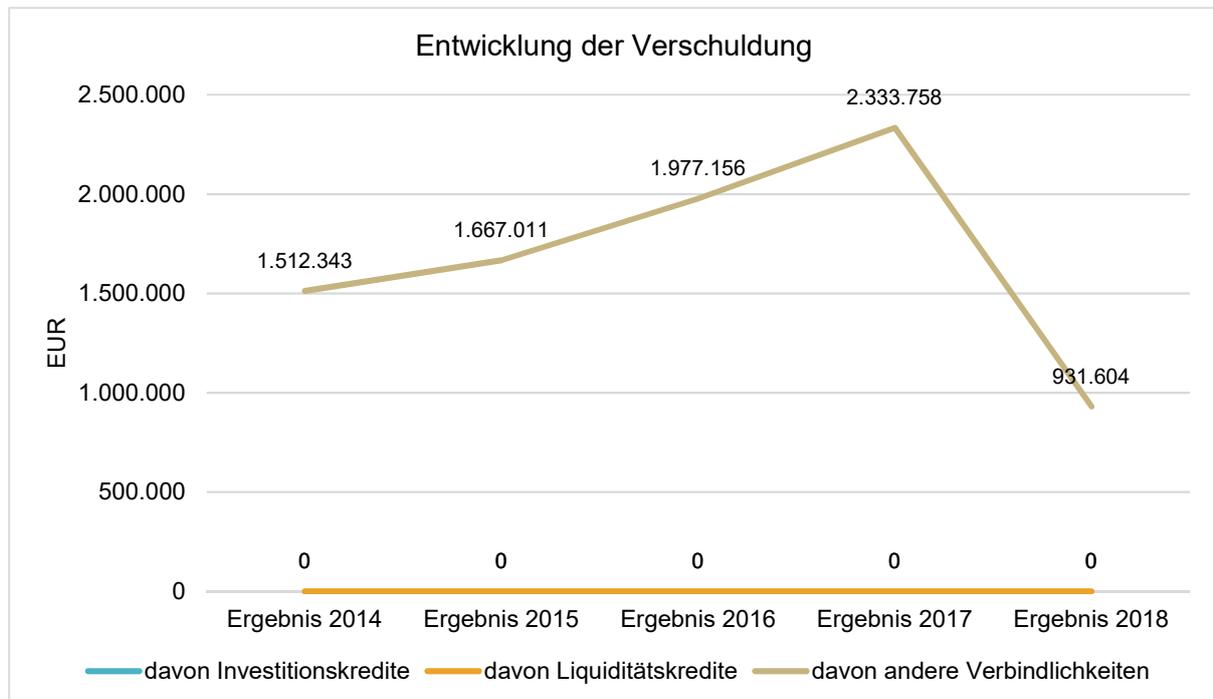


## 5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

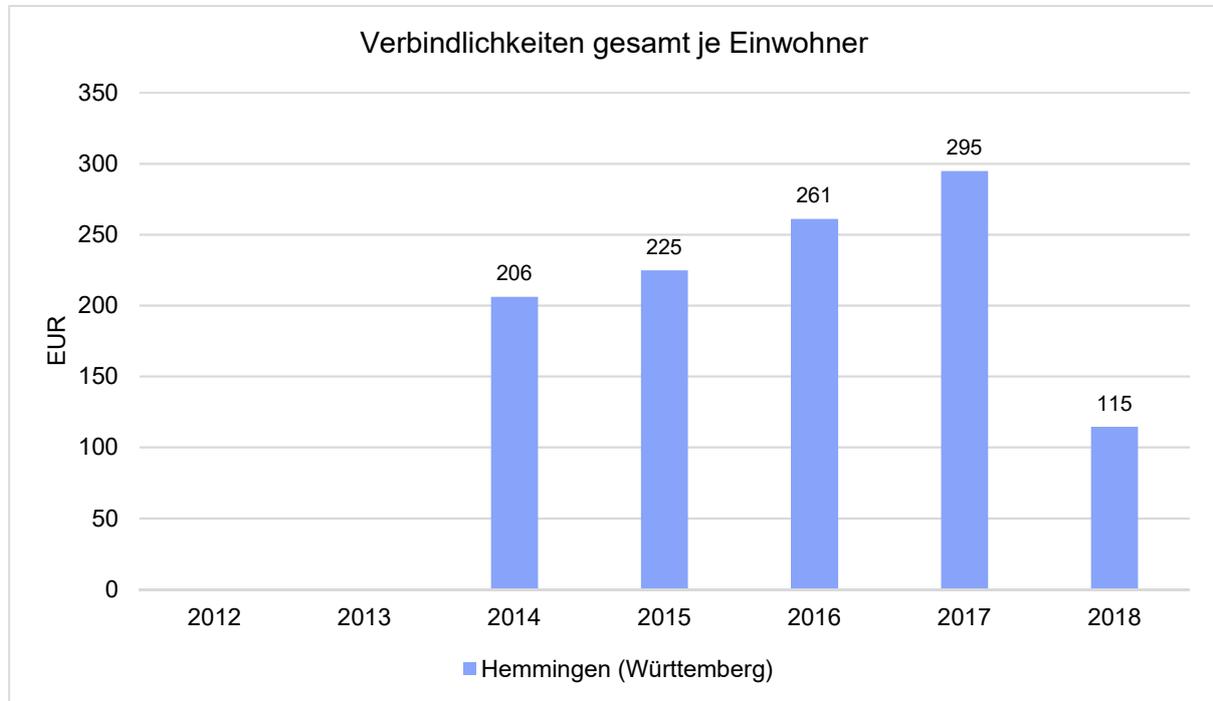
### Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Verbindlichkeiten insgesamt	1.512	1.667	1.977	2.334	932
davon Investitionskredite	0	0	0	0	0
davon Liquiditätskredite	0	0	0	0	0
davon andere Verbindlichkeiten	1.512	1.667	1.977	2.334	932



## Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



### **5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur**

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

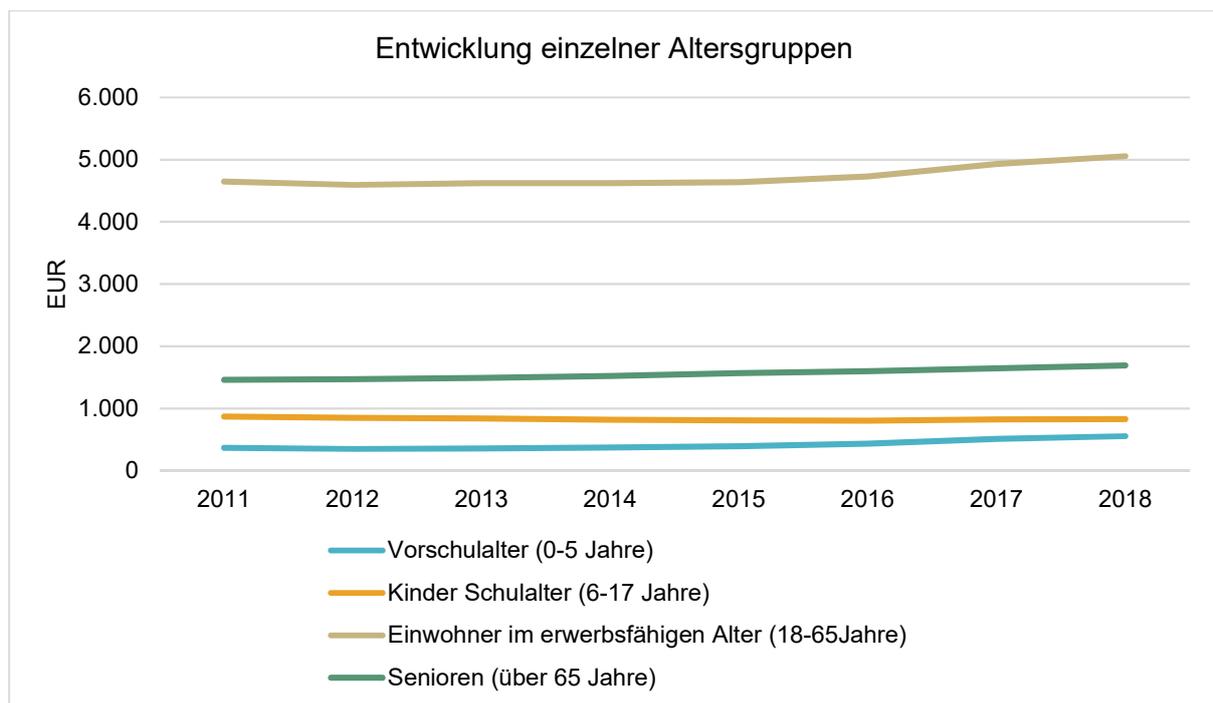
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

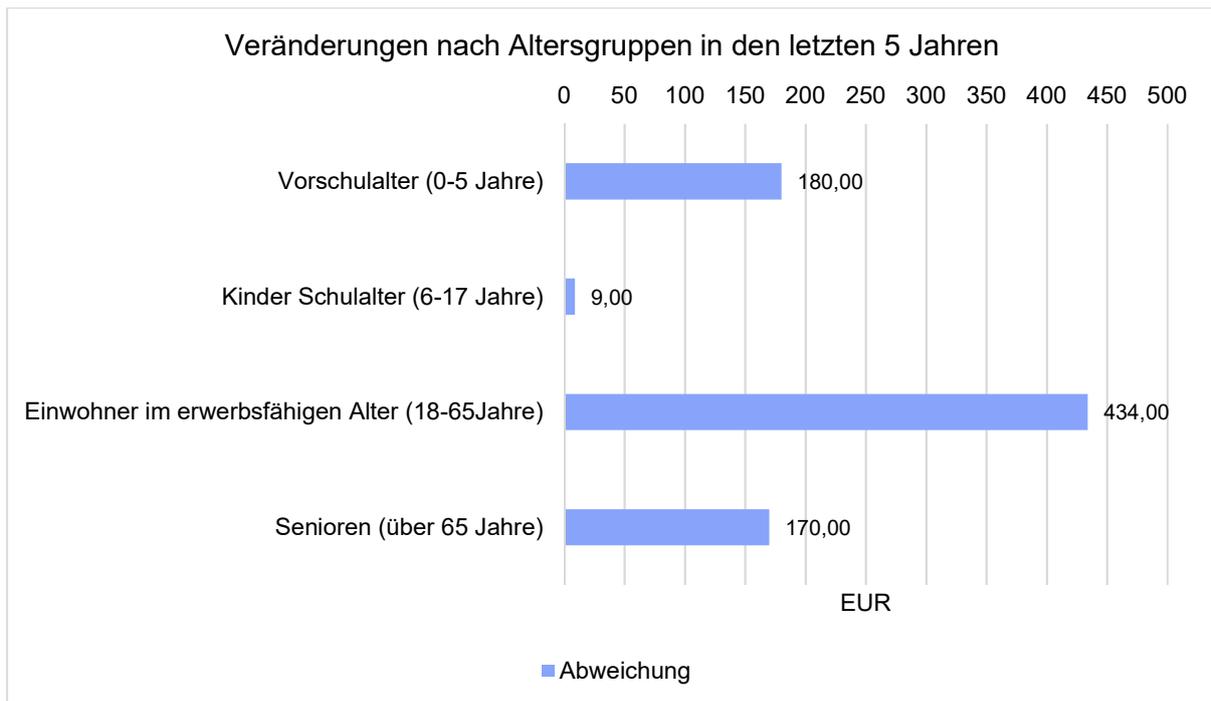
## Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

### Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Einwohner gesamt	7.342	7.416	7.578	7.920	8.135
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	376	397	438	514	556
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	195	218	235	272	284
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	181	179	203	242	272
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	821	813	807	827	830
Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65Jahre)	4.622	4.637	4.733	4.930	5.056
Senioren (über 65 Jahre)	1.523	1.569	1.600	1.649	1.693



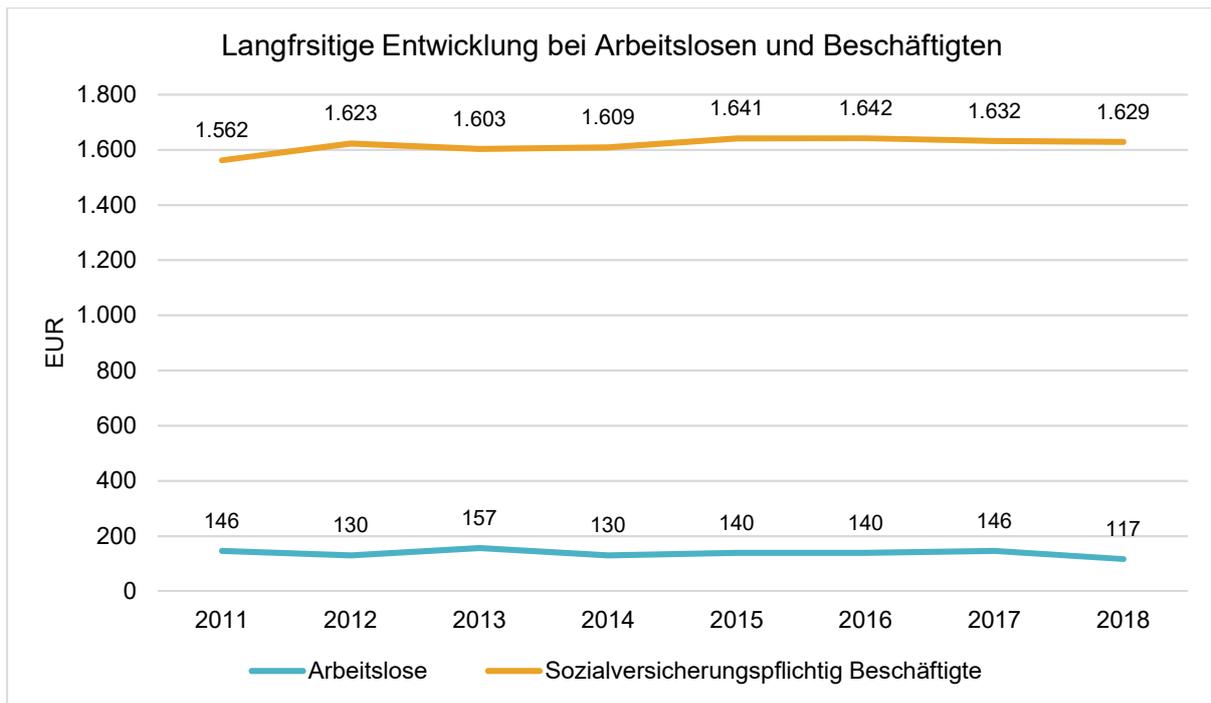


## 5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

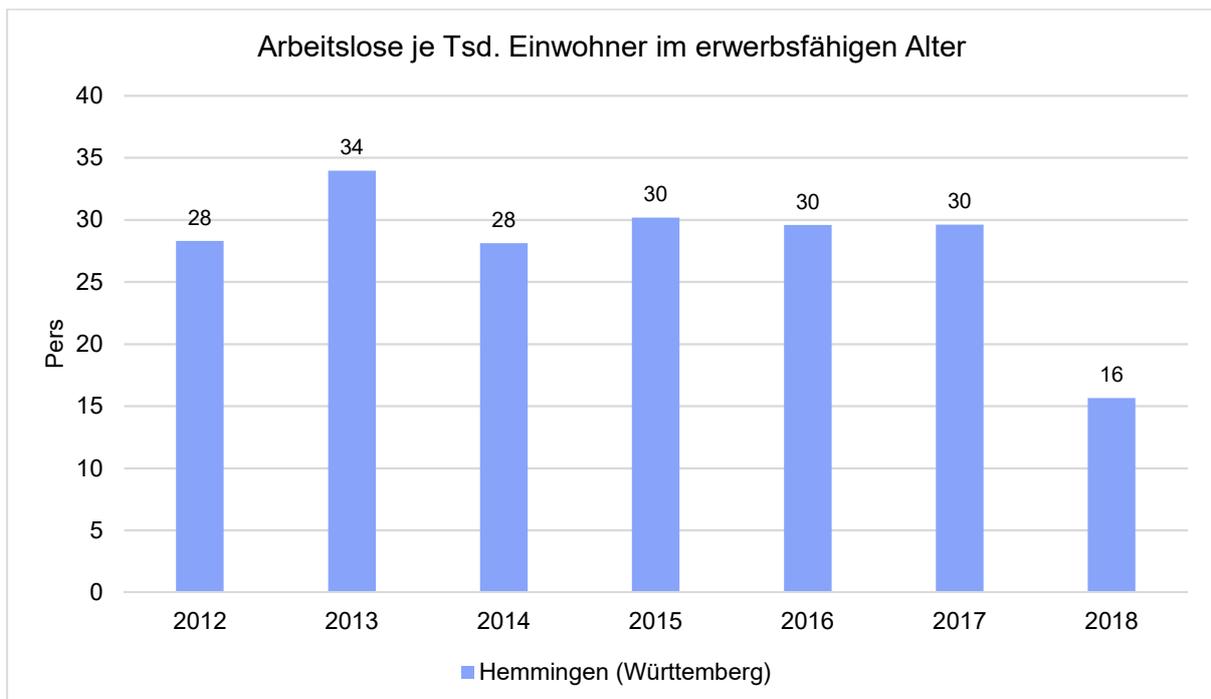
### Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Arbeitslose zum 30.6.	130	140	140	146	117
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	6	11	12	17	10
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	47	41	27	32	31
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	1.609	1.641	1.642	1.632	1.629



### Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

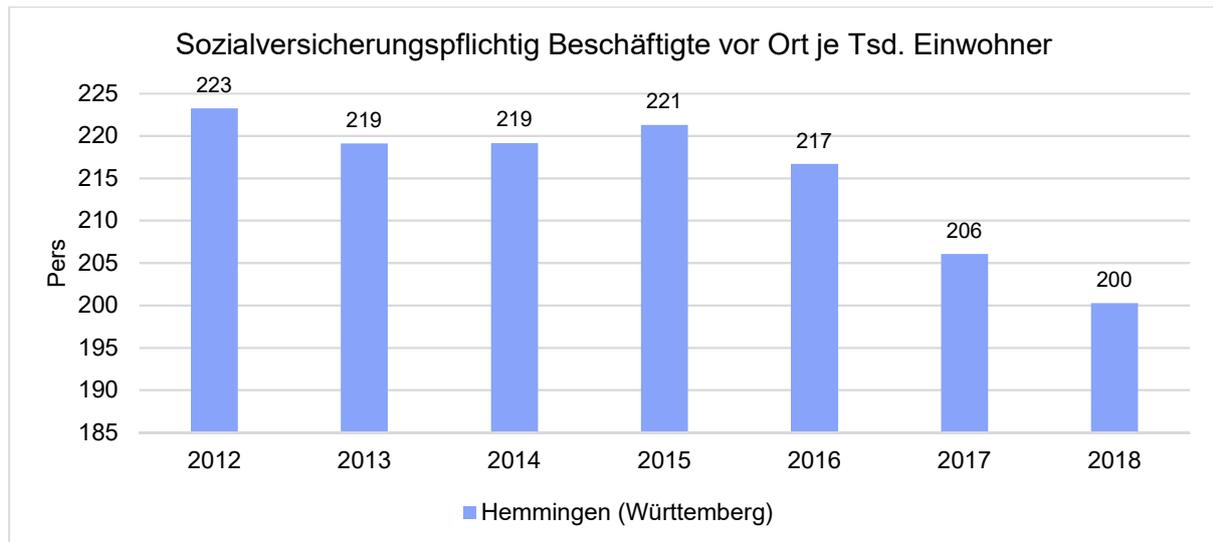
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



## Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

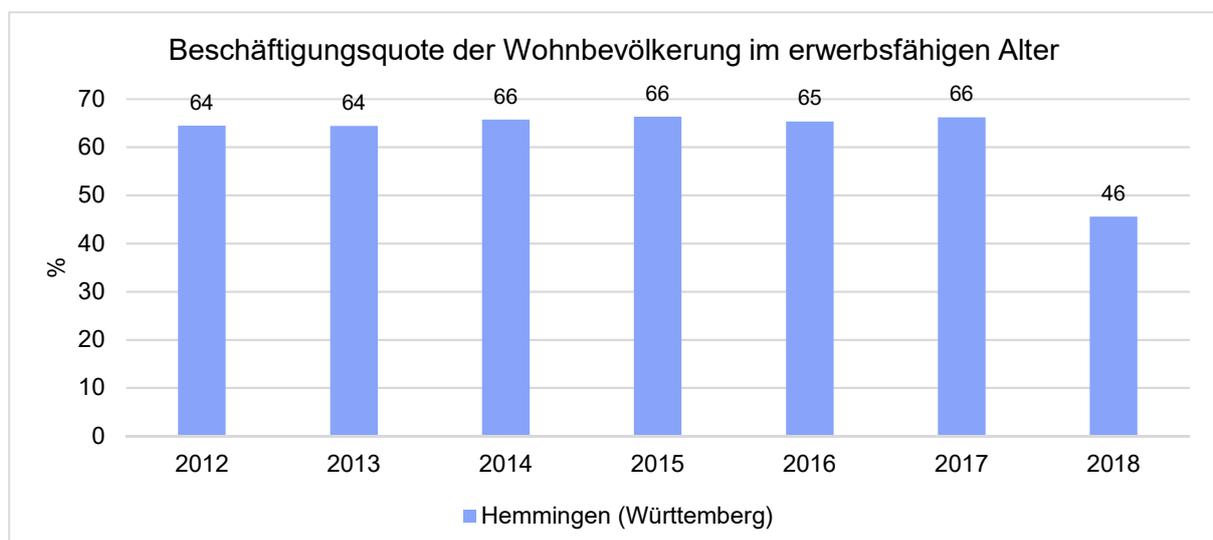
Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



## Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



# **Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit**

## **Gemeinde Hemmingen (Württemberg)**

**2018**

Bei den nachfolgenden Kennzahlen im Verhältnis "je Einwohner" werden die Einwohnerwerte zum 30.06. des Vorjahres verwendet. Aus diesem Grund kann es Abweichungen zum Rechenschaftsbericht kommen, da in diesem Bericht die Einwohnerwerte des aktuellen Jahres zum 30.12. verwendet werden.

### Ertragslage

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<b>Ordentliches Ergebnis [EUR]</b>	<b>4.963.420,54</b>	<b>-2.935.653,94</b>	<b>229.319,83</b>	<b>1.912.300,00</b>	<b>344.600,00</b>	<b>98.600,00</b>
Ordentliches Ergebnis je Einwohner [EUR]	654,98	-370,66	28,19	241,45	42,36	13,01
Aufwandsdeckungsgrad [%]	131,14	82,56	101,20	110,01	101,73	100,48
<b>Steuerkraft -netto- [EUR]</b>	<b>11.319.527,03</b>	<b>3.978.400,43</b>	<b>7.529.593,64</b>	<b>12.000.300,00</b>	<b>9.124.400,00</b>	<b>9.119.100,00</b>
Steuerkraft -netto- je Einwohner [EUR]	1.493,74	502,32	925,58	1.515,19	1.121,62	1.203,37
Finanzierungsanteil Steuerkraft -netto- von ordentlichen Aufwendungen [%]	71,02	23,64	39,49	62,83	45,72	44,02
<b>Betriebsergebnis -netto- [EUR]</b>	<b>6.356.106,49</b>	<b>6.914.054,37</b>	<b>7.300.273,81</b>	<b>10.088.000,00</b>	<b>8.779.800,00</b>	<b>9.020.500,00</b>
Betriebsergebnis -netto- je Einwohner [EUR]	838,76	872,99	897,39	1.273,74	1.079,26	1.190,35
Anteil Betriebsergebnis -netto- an den ordentlichen Aufwendungen [%]	39,88	41,08	38,29	52,82	44,00	43,54
<b>Sonderergebnis [EUR]</b>	<b>1.782.468,98</b>	<b>3.598,89</b>	<b>938.925,49</b>	--	--	--
<b>Gesamtergebnis [EUR]</b>	<b>6.745.889,52</b>	<b>-2.932.055,05</b>	<b>1.168.245,32</b>	<b>1.912.300,00</b>	<b>344.600,00</b>	<b>98.600,00</b>

### Aufwandslage

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<b>Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.415.758,30</b>	<b>-1.890.773,46</b>	<b>758.719,16</b>	<b>2.869.700,00</b>	<b>1.350.000,00</b>	<b>1.128.400,00</b>
Zahlungsmittelüberschuss je Einwohner	846,63	-238,73	93,27	362,34	165,95	148,90
<b>Liquiditätsreserve</b>	--	--	--	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	--

## Kapitallage

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<b>Kapitalposition</b>	<b>71.671.800,97</b>	<b>69.083.162,78</b>	<b>70.251.408,10</b>	--	--	--
<b>Basiskapital</b>	<b>61.219.454,05</b>	<b>61.562.870,91</b>	<b>61.562.870,91</b>	--	--	--
Eigenkapitalquote	86,17	85,67	83,53	85,67	0,00	--
Fremdkapitalquote	13,83	14,33	16,47	--	--	--
Goldene Bilanzregel	148,92	138,99	130,45	--	--	--
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.977.156,27</b>	<b>2.333.758,07</b>	<b>931.604,15</b>	--	--	--
Pro-Kopf-Verschuldung	0,00	0,00	0,00	--	--	--
<b>Nettoneuverschuldung aus Investitionen</b>	--	--	<b>0,00</b>	--	--	--

## Anlagen zum Jahresabschluss 2018 der Gemeinde Hemmingen

Anlage 1	Gesamtergebnisrechnung
Anlage 2	Gesamtfinanzrechnung
Anlage 3	Bilanz 31.12.2018
Anlage 4	Teilergebnisrechnungen für Teilhaushalte A – E
Anlage 5	Teilfinanzrechnung für Teilhaushalte A – E
Anlage 6	Liste der wesentlichen Planabweichungen Produktsachkonten Auftragssachkonten